Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 4.—.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

mit Beilage:

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends. Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe **bis 1 Uhr nachmittags,** für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 88. Dienstag, den 16. April 1907. 22. Jahrgang.

Wechsel im Reichsschatzamt.

Nach den neuesten Meldungen soll nicht nur für Adickes der Kultusministersessel sicher sein, sondern auch der Rücktritt des Reichsschatzsekretärs Stengel nunmehr unabwendbar nahen. Bekanntlich fehlt es heute nicht an Politikern, die den Karren der Reichsfinanz-Reform in ein recht schnelles Tempo bringen möchten und als den besten Kutscher für diese mühevolle Fahrt den Kolonialdirektor Dernburg ansehen. Seiner Vergangenheit als Bankdirektor nach ist Bernhard Dernburg ja eine gegebene Persönlichkeit für diesen Posten, obwohl an und für sich noch lange nicht gesagt ist, daß ein ausgezeichneter Finanzmann auch ein vortrefflicher Finanzminister werdenmuß. Immerhin kann man, nach der von dem heutigen Kolonialleiter gezeigten Energie und Einsicht wohl annehmen, daß er auch als Reichsschatzsekretär seinen Mann stehen würde, aber wir denken doch, Herr Dernburg unterläßt ein Umsatteln, und die, welche ihn dazu veranlassen möchten, halten am besten — auf gut deutsch gesagt — den Mund. Es kommt bei solchem Wechseln des Amts oder Berufs in der Regel nichts großes heraus, und selbst hervorragend tüchtige Leute können nicht alles leisten. Ein Beispiel für das Unerquickliche solcher Aenderungen bietet der einstige Leiter der Reichspost und spätere preußische Landwirtschaftsminister v. Podbielski. Als Postchef brachte er wertvolle praktische Neuerungen, als Minister für Landwirtschaft hat er sich der letzteren in tatkräftiger Weise angenommen, aber Freude hat er am Ende doch nicht viel davon gehabt, daß er von der Reichspost zur landwirtschaftlichen Verwaltung ging. Besonders Männer, die ursprünglich dem politischen Parteileben fern gestanden haben, und das gilt für Podbielski, wie für Dernburg, tauschen bei solchem Wechsel keinen Vorteil ein; sie bleiben am besten auf dem Posten, auf dem sie sich zuerst hervorragend bewährten und die Aufmerksamkeit auf sich lenkten.

Diejenigen Persönlichkeiten, die Dernburg gern als Nachfolger des Reichsschatz-Sekretärs Freiherrn v. Stengel auf dem Posten des „Reichs-Finanzministers" sähen, erhoffen viel von seinen praktischen Erfahrungen; aber es scheint, als würden sie geschoben, als ständen hinter ihnen noch andere Leute, die in dem gegenwärtigen Kolonialdirektor den besten Mann sähen, die den Börsenkreisen so sehr erwünschte Reform des Börsengesetzes im Deutschen Reichstage durchzubringen. Fürst Bülow hat bekanntermaßen die Abänderung des Börsengesetzes, namentlich mit Bezug auf das Terraingeschäft, angekündigt, und es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß irgend etwas geschehen muß, um die heutigen Geldverhältnisse in andere Bahnen zu bringen, die für Gewerbe und Industrie ersprießlicher und erträglicher, wie es die zur Stunde sind. Aber wenn Fürst Bülow dies gesagt, wenn es Graf Posadowsky auf dem Deutschen Handelstage wiederholt hat, wenn es sogar in der Thronrede zur Reichstagseröffnung betont ist, es bleibt doch noch abzuwarten, wie weit im Reichstage die Wünsche der Finanzkreise erfüllt werden. Wir haben in der Volksvertretung die aus den Wahlen hervorgegangene liberalkonservative Mehrheit für große nationale Ziele, aber für eine weitgehende Abänderung des Börsengesetzes könnte die wirtschaftliche Mehrheit, ausKonservativen und verwandten Gruppen und der Zentrumspartei bestehend, von einst abermals Geltung gewinnen, und dann müßten die Pläne auf ein ganz neues und modernes Börsengesetz erheblich gemindert werden. Wenn man daran denkt, so ist verständlich, daß die finanziellen Kreise den ihnen nahestehenden heutigen Kolonialdirektor gern als den Befürworter des neuen Börsengesetzes gewinnen möchten. Wir hoffen gerade deshalb, Herr Dernburg wird hart bleiben und nicht umsatteln. Im Kolonialamt kann er lange Jahre Gedeihliches fördern, im Reichsschatzamt kann er von einem Krach des neuen Börsengesetzes mit begraben werden. Aenderungen sind hier, wie schon gesagt, unabweisbar, aber es kann auch einem Kenner der Volksstimmung nicht entgehen, daß die Börsenfreundlichkeit in der Bevölkerung noch keineswegs so groß geworden ist.

Daß es resolute und selbstbewußte Leute sind, die Herrn Dernburgs Umsatteln befürworten, ergibt sich daraus, daß sie mit dem gegenwärtig noch amtierenden Reichsschatzsekretär Freiherrn von Stengel recht kurzer Hand umspringen und ihm ohne Weiteres einen Ersatzmann geben. Und dabei hat sich der Freiherr von Stengel, seitdem er aus München dem kaiserlichen Rufe folgte, doch gewiß rechtschaffen abgemüht. Und wenn er auch selbst sich kein Steuern-Finder-Genie nennt, es ist sehr gut, wenn ein Süddeutscher mit am „Reichs-Portemonnaie" sitzt! Wer den deutschen Süden auch nur einigermaßen kennt, weiß, daß die Wertschätzung des Geldes südlich vom Main viel stärker entwickelt ist, als nördlich vom Main.

Auers Begräbnis am Sonntag.

(Eigener Bericht.)

Berlin, 15. April.

Dem toten sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Ignaz Auer gaben gestern viele Tausende Parteigenossen das letzte Geleit. Zwei Stunden dauerte der Vorbeimarsch. 20 000 Menschen reihten sich, nach den Wahlkreisen geordnet, aneinander. Die sonst so stillen Straßen des Südens Berlins, wo die Wohnung Auers liegt, waren gestern mittag von dichten Menschenmassen angefüllt. Neben den Männern sah man viele Frauen und in mustergiltiger Ordnung schritten alle dem Sarge nach.

In dem Zuge befanden ch außer den Reichstagsabge-

In dem Zuge befanden sich außer den Reichstagsabge-

führern und den zahlreichen Mitgliedern der einzelnen Wahlkreise von Groß-Berlin Deputationen aus dem In- und Auslande. So waren Abordnungen aus Oesterreich, Rußland, England und Holland anwesend. Unter den Klängen des Chopinschen Trauermarsches setzte sich der Trauerzug um 1 Uhr in Bewegung. An der Spitze der Trauerzug trugen, der von den sozialdemokratischen Frauen Deutschlands gewidmet war. Nur ein beschränkter Teil des Trauergefolges fand Zutritt zur Leichenhalle auf dem Friedrichsfelder Kirchhof.

In der Halle ergriff zuerst Bebel das Wort, um seinem Schmerze darüber Ausdruck zu geben, daß die Reihen seiner alten Kampfgenossen lichter und lichter würden. Nun sei der Beste, Tapferste und Ausdauerndste, Ignaz Auer, auch dahin gegangen. Ein Sohn des Volkes sei er gewesen, vom ersten Gedanken bis zum letzten Atemzuge. Dann feierten Dr. Adler-Wien, Bibant-Holland und Rosa Luxemburg als Vertreterin der russischen Genossen die Verdienste des Heimgegangenen um die Partei und die Arbeiterschaft.

Als dann der Sarg in die Gruft gesenkt wurde, trat zuerst Singer heran und rief dem Toten ein letztes Lebewohl nach. Die Kranzträger legten nun unter Widmungsworten den Kranz mit Blumenspenden nieder, worauf der endlos lange Zug am Grabe vorüberdefilierte.

Beim Leichenbegängnis hat sich ein tragischer Zwischenfall abgespielt. Als sich der Kondukt durch die Warschauerstraße bewegte, brach der Bretterträger August Weber infolge Herzschlages tot zusammen.

* Wiesbaden, 15. April 1907.

Deutsch-russische Kaiserbegegnung.

Aus Petersburg meldet der Draht: Das Zarenpaar beabsichtigt, sobald in Rußland Ruhe eintritt, eine Auslandreise anzutreten. Voraussichtlich wird sich das Zarenpaar nach Darmstadt begeben, um dort den Sommer zu verbringen. Falls sich der Plan verwirklicht, wird Kaiser Nikolaus in Darmstadt eine Begegnung mit Kaiser Wilhelm haben.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

«Der bunte Rock»

(Residenz-Theater.)

Sowas muß man gesehen haben!

Wer es noch nicht sah, dieses bunte Kleidungsstück aus der Schneiderwerkstatt von Schönthan und Schlicht, benutze jetzt die Gelegenheit, lasse alles liegen und eile flugs in das Residenztheater! Für Herz und Gemüt zu schreiben hat der Komödienschreiber von heute nicht mehr nötig. Die seligen Benedix und Moser, diese Kindsköpfe! Noch zu glauben, daß man zu einem Lustspiel immerhin eines guten Einfalls bedürfe! Ein Lustspiel wird heute überhaupt nicht gedichtet, es wird geschneidert, wie der Schneider nach beliebten Mode-Dessins einen Rock anfertigt. Um „Stoff" zu dem Kleidungsstücke zu haben, brauchen die Herren Tailleurs nicht erst auf eine dichterische Eingebung zu warten: den Stoff holt man aus diesem Laden oder jener Montierungskammer, und die Hauptsache ist, daß, wie bei dem ausgestopften bunten Rock von Schönthan und Schlicht, unter den „Schneider-Zutaten" die Wattierungs- und Gazestücke nicht fehlen, welche das Monstrum erst in die rechte Facon bringen.

Sapperlot, muß man die beiden Herren nicht um die Lacherfolge vom Samstag im stark (bis ins Orchester) besetzten Hause beneiden — um dieses hohle, rasselnde Lachen, das die totale Abwesenheit aller echten ‚innigen Lustspielstimmung verriet und doch so etwas dankbar Zufriedenes, die Autoren von jedweder Moritat Freisprechendes an sich hatte! In dem dreiaktigen Stück kommen Dinge der heiligen Einfalt vor, die geschweige in der Gesellschaft und beim deutschen Militär, nicht einmal in den fadesten Witzblättern möglich sind. Der Gemeinplatz, daß jede Zeit die Kunst hat, die sie verdient, könnte auch hier gelten, allerdings mit der Einschaltung, daß ein Cretin wie der Einjährige Wiedebrecht doch wohl nicht auf dem Tempelhofer Felde, sondern nur im Manuskript von Schönthan und Schlicht herumexerziert. Nicht, was haben die Autoren in das Stück „hineingelegt", sondern, was haben sie sich herausgenommen, das ist hier die Frage.

Die Verfasser lassen zum alten Berliner Wiedebrecht eine amerikanische Verwandte, eine reiche Kupferkönigs-Witwe, auf Besuch kommen. Sofort ist die Besucherin von Mitgiftjägern wie Fliegen am Zucker umschwärmt. Um seinem Söhnchen, dem Einjährigen, den Goldengel zu sichern, bedient sich der alte Wiedebrecht eines Fliegenwedels. Als solcher erscheint ihm ein Berliner Leutnant am geeignetsten. Darin hat er recht. Ist doch selbst die reiche Amerikanerin im Glauben, daß das Kolosseum in Rom und ein Leutnant in Berlin den Inbegriff aller Seligkeit bilden . . . Da Mrs. Clarkson, die Amerikanerin, nun zugleich die Anschauung vertritt, daß auf der Promenade eine Frau, die keinen Mann neben sich hat, so aussieht, als ob sie auf einer Seite hinke, hat der „Fliegenwedel" bald selbst die meisten Chancen, das Objekt wegzuheiraten. Unter den Mitgiftjägern ist ein Fürst, dem sein Schloß in die Donau gerutscht ist, und ein Kammersänger, der, wenn er das hohe C mal erwischt, es nicht wieder losläßt. (Zum Glück „erwischt" er es bei dem Gesangsvortrag im 2. Akte nicht.) Trotz der Unbesiegbarkeit eines Berliner Leutnants auf dem Felde der Liebesrivalität lassen ihn die Verfasser einen wohlfeilen, garnicht strategischen Trick (mit dem Klingelzug) anwenden, um die Nebenbuhler aus dem Felde zu schlagen. Auf jeden Fall führt aber am Schlusse der Allbesieger Leutnant die Braut heim. Damit Wiedebrechts mitleiderweckendes Söhnchen nicht ganz leer ausgeht, geben die Verfasser dem Leutnant ein heiratsfähiges Schwesterlein, das dann noch rechtzeitig im letzten Akte in die Einjährigen-Arme fliegt.

Herr Hetebrügge hatte die Aufgabe, dieser bezaubernde Leutnant, „Sr. Majestät schönster Reiteroffizier" zu sein . . . Zum mindesten gab er dem geistlosen Schwätzer etwas Schneid in der Disziplin der Salonrede. Der alte Wiedebrecht, diese aus dem Schranke der verbrauchtesten Lustspielfiguren geholte Väterrolle, verwässerte bei Herrn Tachauer vollends. Dünn, dünn war es mit seiner „Väterkomik" bestellt. Fräulein Noorman hatte merklich großen Fleiß auf Mrs. Clarkson und ihr „amerikanisches" Englisch verwandt. Herr Bartak tat als Einjähriger sein Mögliches; nur, wenn er markieren sollte, daß ihm der Exerzierstaub des Tempelhofer Feldes in der Kehle steckte, kannte man ihn nicht wieder. Mit der niedrigen Qualität der Rollen sinkt die Leistung der Schauspieler. In einem solchen „Lustspiel" eine auch nur halbwegs ausführbare Rolle zu spielen, muß für einen guten Darsteller ein Martyrium sein.

Sch.

 # Das kleine Mädchen auf der Elektrischen. In der Sonntagsnummer des „Tag" lesen wir folgendes liebreizende Gedicht eines bekannten Ritters vom Geiste:

Auf einem Zug im Wagen sitzt
Ein kleines Mädchen — o wie blitzt
Das allerliebste Augenpaar,
Wie goldig glänzt das Lockenhaar!
Und neben diesem Mägdelein,
Das keck blickt in die Welt hinein,
Sitzt, sieh nur, eine alte Frau,
Die Augen matt, die Haare grau.
Wenn es nun vorwärts geht so flink,
Wie freut sich da das kleine Ding!
Der Alten aber nicht behagt
Die Eile, bang wird sie und zagt.
Wenn's über eine Biegung geht,
Ins Schwanken dann der Zug gerät.
Der Alten, der gefällt das nicht,
Sie macht ein ängstliches Gesicht.
Die Kleine das nicht bange macht,
Sie freut darüber sich und lacht,
Wiegt auf dem Sitz sich hin und her —
Das Schaukeln, das gefällt ihr sehr.
So rasch der Zug auch laufen kann,
Man sieh's ihr an den Augen an,
Ihr geht's noch lang' nicht rasch genug,
Was sind doch kleine Mädchen klug!

J. Trojan.

Bülow will die Wähler nicht unzulässig „beeinflußt" haben.

Sein hochoffiziöses Leib- und Magenblatt in Berlin schreibt zur Kassierung der Wahl des Freiherrn v. Richthofen wegen eines Kanzler-Telegramms: Wie wir hören, ist dieses angebliche Telegramm nichts anderes als ein Bruchstück aus dem Antwortschreiben des Fürsten Bülow auf eine von privater Seite aus dem Wahlkreise Schweidnitz-Striegau ergangene Anfrage. Das vom 16. Januar datierte Schreiben sagt folgendes: „In meinem Briefe an den Generalleutnant Liebert habe ich deutlich ausgesprochen, worauf es in dem gegenwärtigen Wahlkampfe ankommt, und habe unter den zu bekämpfenden Gegnern die Sozialdemokratie in erster Linie genannt. Ich muß mir aber grundsätzlich versagen, über die Erfordernisse der Lage in den einzelnen Wahlkreisen von hier aus ein persönliches Urteil abzugeben." Die „Norddeutsche Allg. Ztg." fügt hinzu: „Nach unserer Auffassung ist eine Wahlbeeinflussung darin nicht zu sehen, und wir glauben nicht, daß das Plenum des Reichstages sich dem Votum der Kommission anschließen wird."

Die erledigten Reichstagsmandate.

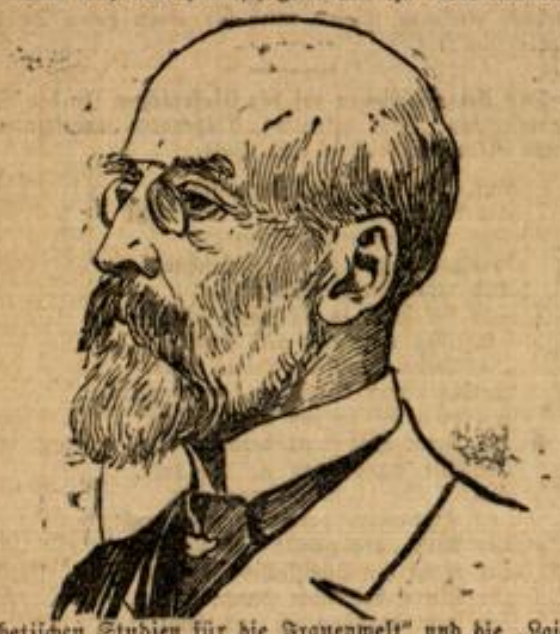
Nach der „Rheinischen Volksstimme" soll Graf Anton v. Spee, der Vorsitzende des rheinischen Bauernvereins, die meisten Aussichten haben, vom Zentrum als Kandidat für die Reichstagsersatzwahl im Kreise Malmedy-Schleiden-Montjoie, den der verstorbene Prinz Arenberg vertrat, aufgestellt zu werden. — Der Kreis ist sicherer Zentrumsbesitz. Bei der letzten Wahl stimmten von 23 304 Wahlberechtigten 17 418 für das Zentrum. — In Glauchau-Meerane, dem Wahlkreise Auers, wird von nationaler Seite der Nationalliberale Dr. Clauß-Loschwitz bei Dresden aufgestellt werden. Das Stimmenverhältnis bei der Wahl am 25. Januar d. J. war folgendes: Es erhielten: Auer (Soz.) 16 675 Stimmen, Dr. Claus (natl.) 13 454 Stimmen, Erzberger (Zentr.) 50 Stimmen, zersplittert waren 5 Stimmen. Abgegeben wurden insgesamt 30 184 Stimmen. Es waren stimmberechtigt 33 324, also 3140 haben ihr Wahlrecht nicht ausgeübt. Auer hatte eine Mehrheit von 3231 Stimmen auf sich vereinigt. Auer hatte bei der letzten Wahl gegen 1903 ein weniger von 2106 Stimmen, während Dr. Claus, der nationale Kandidat, ein Mehr von 5858 Stimmen verzeichnete. Wahrscheinlich gibt es einen heißen Ersatz-Wahlkampf.

Ueber Naumann und Posadowsky

schreiben die „Leipziger Neuesten Nachrichten": „Der eine lebt in den Gefilden der Poesie, er schaut nicht die Wirklichkeit mit all ihren quälenden Einzelheiten, mit ihrem Zwange, mühsam Steinchen an Steinchen zu reihen, um aus der Wirrnis ein geordnetes Mosaikbild zu schaffen; der andere müht sich und plagt sich in harter Fronarbeit, und er ist glücklich, wenn ihm wieder ein kleines Stück des ungeheuren Werkes gelang. Beide fühlen, daß wir in gärenden Zeiten leben, in denen die Grundlagen aller wirtschaftlichen Entwicklung ins Wanken gerieten, sie fühlen, daß mit dem Entstehen und Wachsen der industriellen Arbeiterschaft, mit dem Augenblick, da im wirtschaftlichen Leben die engen staatlichen Grenzen schwinden und die Wirtschaftspolitik einen universalen Charakter gewinnt, aus neuen Voraussetzungen auch neue Folgerungen gezogen werden müssen. Aber wenn Naumann nicht hinausgelangt über die erste Lösung des Faustischen Rätsels und begeistert glaubt: „Im Anfang war das Wort", so weiß der andere längst, daß der Weisheit letzter Schluß ein anderer ist: „Im Anfang war die Tat!"

Ernst v. Wildenbruchs Schauspiel „Die Rabensteinerin" wurde im Berliner kgl. Schauspiel soeben mit lebhaftem Beifall aufgenommen, der zu wiederholten Hervorrufen führte. Das Stück ist recht bühnenwirksam, und für die Naivität des Plans und der Anlage mag manche gut ausgeführte Szene, manch glücklich geprägtes Wort entschädigen. Die stets bewegte Handlung spielt in dem Deutschland des 16. Jahrhunderts, den Raubrittern stehen die Städter gegenüber. Die Tochter des ritterlichen Rabensteiners endet als Braut des reichen Kaufmannssohnes, der sie vom Schafott befreit und heimführt, nachdem er ihr den Vater erschlagen und sie ihm die ungeliebte Verlobte getötet hat. Es fehlt nicht an einem Ausblick auf koloniale Bestrebungen.

Otto v. Leixners Tod. Nach längerem Leiden ist Otto v. Leixner in Groß-Lichterfelde im Alter von nicht ganz 60 Jahren gestorben. Leixner hat eine große Anzahl von Schriften hinterlassen. Er war auf seine Art, der allerdings alles Reformatorisch-Hinreißende fehlte, ein unermüdlicher Anreger, so etwas wie ein Kulturapostel für die deutsche Familie, in der er denn auch bald heimisch geworden ist. Wir nennen seine



„Aesthetischen Studien für die Frauenwelt" und die „Laienpredigten für das deutsche Haus". Außerdem seien die bekannten literarischen und kunstgeschichtlichen Arbeiten seiner Feder erwähnt: „Illustrierte Literaturgeschichte" und „Geschichte der bildenden Künste". Er redigierte die „Deutsche Romanzeitung". Wie gemeldet wird, litt Leixner schon seit Monaten an Magenkrebs und Entkräftung.

„Die Lehrer können warten!"

Die Lehrer und Lehrerinnen Berlins haben ein volles Jahr warten müssen, ehe sich Magistrat und Stadtverordnete über eine Zulage von 100 und 150 ℳ einigen konnten. Als dies endlich Ende Februar d. J. geschah, war aber die Wartezeit noch nicht beendet, denn die Auszahlung der Zulage ist bis heute (!) noch nicht erfolgt, obgleich die staatliche Genehmigung längst erteilt ist! Dabei soll die Nachzahlung für das verflossene Jahr erfolgen. Die Stadtkasse steht sich bei einer solchen Verzögerung natürlich ganz gut, da es sich um insgesamt 400 000 ℳ handelt, aber der bureaukratische Schneckengang sollte doch wirklich beschleunigt werden.

Heute, Montag, ging dem drohenden Riesenkampf im Baugewerbe

des gesamten Deutschland die letzte Anrufung des gerichtlichen Einigungsamtes in Berlin voraus. Das Ergebnis der Abstimmungen der Maurer von Berlin und den Vororten über die Forderung der achtstündigen Arbeitszeit wird einstweilen noch geheim gehalten. Die Lage wird sich nun in folgender Weise klären: Bis heute, Montag, mußte das Ergebnis der Abstimmung dem Gewerbegerichte mitgeteilt werden. Es erfolgt morgen, Dienstag, oder Mittwoch vor diesem Gerichte noch einmal eine kurze Verhandlung zwischen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern. Wird hier keine Einigung erzielt und beharren die Arbeiter bei ihrer Forderung des Achtstundentages, so tritt am nächsten Donnerstag eine außerordentliche Generalversammlung des Verbandes der Baugeschäfte von Berlin und den Vororten im Architektenhause zusammen, die dann jedenfalls die sofortige, sich dann voraussichtlich über ganz Deutschland erstreckende Aussperrung aller im Baugewerbe tätigen Arbeitergruppen beschließen wird. Ein Nachgeben der Arbeitgeber gegenüber der Arbeitsverkürzung ist, nach der Stimmung zu urteilen, die in Unternehmerkreisen herrscht, völlig ausgeschlossen.

Der Reichstag und die Farmer.

Dem Reichstage ist ein zweiter Ergänzungsetat für das Rechnungsjahr 1907 zugegangen, der als einmalige Ausgabe aus Anlaß des Eingeborenen-Aufstandes in Südwestafrika für Entschädigungen an die Farmer 7 530 000 ℳ fordert. Der Etat führt die Namen von weit über 600 Farmern auf, die beim kaiserlichen Gouvernement in Windhuk Schadenersatz angemeldet und bewilligt erhalten haben. Eine große Anzahl von angemeldeten Forderungen wurde jedoch auch abgelehnt. — Der von der Hilfeleistungskommission insgesamt festgestellte Schaden beläuft sich auf rund 13 Millionen ℳ.

Hunger, grausamer Hunger!!

Ueber die Hungersnot in Ungoni (Deutsch-Ostafrika) gibt Pater Simon Trotzmann eine trostlose Schilderung. Die Mehrzahl der Bevölkerung lebe nunmehr nur von Gräsern. Die Weiber brauchen den größten Teil des Tages um so viel zu finden, daß es gerade vor dem Hungertode schützt. Andere, besonders die Männer, suchen die Raupennester an den Bäumen ab; wie Eichhörnchen, aber weniger schnell und kraftvoll, klettern sie die Bäume hinauf, und diese Vierfüßler bilden noch einen Leckerbissen. Leider sind schon alle Nester aufgezehrt. Ratten, Mäuse und sonstiges kleines Getier ist ihnen äußerst willkommen. Natürlich sind die Einwohner, Kinder wie Erwachsene, bis zum Skelett abgemagert, und überall hört man das Wort „njaa" (Hunger). Wer irgend noch Aussicht hat, sich anderswo zu erhalten, der zieht von seiner heimatlichen Scholle weg. Entweder geht der Mann und läßt Weib und Kind sitzen, oder es zieht die ganze Familie aus mit Hab und Gut auf dem Kopfe. Meistens wandern sie 3—4 Tage und lassen sich am Nyassa nieder, woselbst noch Nahrung zu haben ist.

Die Schweiz in Trauer.

Der schweizerische Altbundespräsident Hammer ist in Solothurn gestorben. Er war am 3. März 1822 zu Olten geboren. Er bildete sich nach 1838 zu Genf, Freiburg i. B., Berlin und Zürich zum Juristen aus und war dann 10 Jahre als Anwalt im Kanton Solothurn tätig. Im Jahre 1847

Altbundespräsident Hammer †.

diente er während des Sonderbundeskrieges als Artillerie-Leutnant und focht am 23. November 1847 bei Gislikon mit. Später war er Reorganisator der schweizerischen Artillerie. Von 1868—1875 war er Gesandter in Berlin und 1879—1889 Bundespräsident.

Stolypin lenkt ein.

Der russische Ministerpräsident Stolypin mag wohl eingesehen haben, daß er mit seinem Verbot an die Duma, Sachverständige zu Rate zu ziehen, über das Ziel hinausgeschossen habe. Er hat an Golowin einen Privatbrief gerichtet, in dem er ein Kompromiß vorschlägt. Wenn Golowin einwillige, daß die Beratungen der Kommissionen mit Sachverständigen in Privatwohnungen abgehalten werden, so werde er die Polizei anweisen, sich in keiner Weise einzumischen. Es dürfen nämlich sonst, da über Petersburg der Zustand des außerordentlichen Schutzes verhängt ist, auch Privatversammlungen nicht ohne Zustimmung der Polizei abgehalten werden. — Es fragt sich, ob Golowin mit diesem wenig respektablen Ausweg einverstanden sein wird.

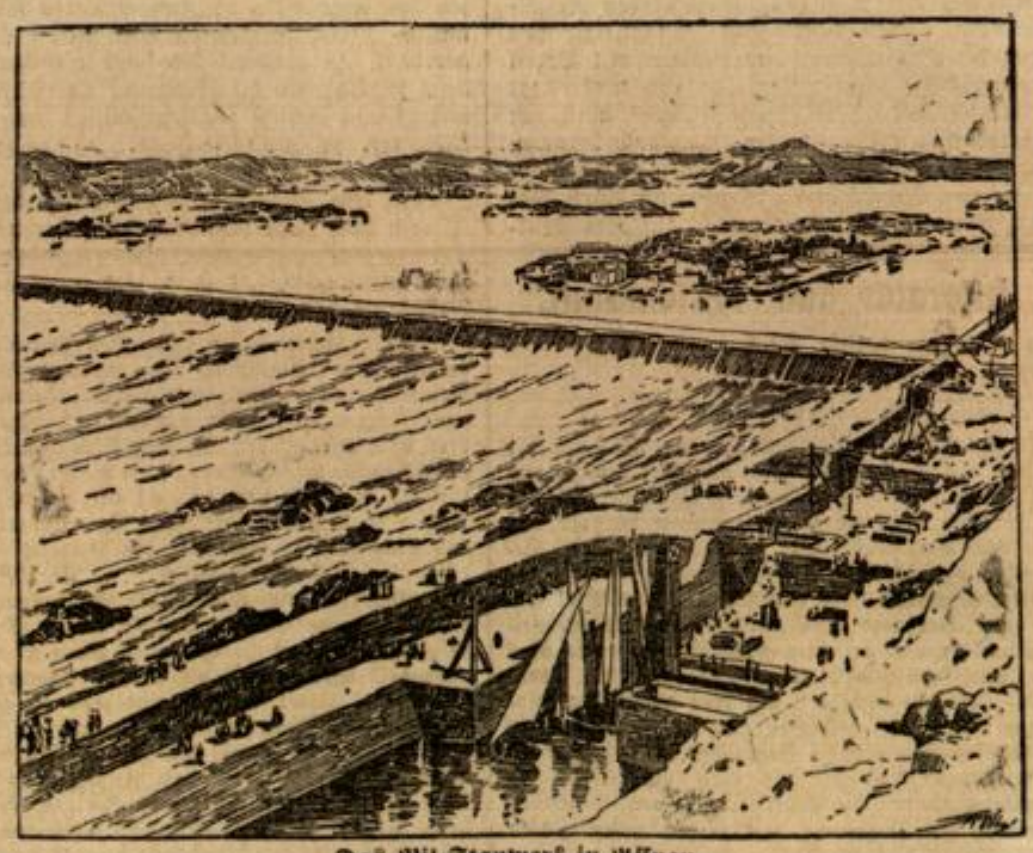
Ausland.

Paris, 14. April. Der Justizminister hat dem Minister des Aeußeren die bloßstellenden Montagnini-Papiere zugestellt, die sich mit den Beamten des Justizministeriums beschäftigen. Infolgedessen hat der Minister Pichon beschlossen, Disziplinarmaßregeln gegen verschiedene kompromittierte Beamte einzuleiten.

Paris, 14. April. Gegen die Exkaiserin Eugenie ist in Mentone ein Prozeß angestrengt worden auf Zahlung von 4 600 000 Francs. Die Klage bezieht sich auf eine von Napoleon im Jahre 1868 eingegangene Verpflichtung.

Rom, 15. April. Die Nachricht von der Begegnung des Königs Eduard mit dem König von Italien wird nun amtlich bestätigt. Die Entrevue wird schon am 18. April in Gaeta stattfinden.

Petersburg, 15. April. Zu Vertretern Rußlands auf der Haager Friedenskonferenz wurde der russische Botschafter in Paris, Nelidow, der Professor von Martens und der Gesandte im Haag, Tscharikow, ernannt.



Das Nil-Stauwerk in Assuan.

Der Ministerrat in Kairo hat beschlossen, den Damm von Assuan zu erhöhen, um auf diese Weise den Wasserstand des Nils um sieben Meter über die augenblickliche Höchstflut zu erheben. Der dadurch beschaffene neue Wasservorrat wird zur Bewässerung von etwa einer Million Morgen Land ausreichen. In den nördlichen Gegenden Aegyptens, zum großen Teil Regierungsland, sind augenblicklich 950 000 Morgen wegen Dürre unbebaut. Diese Gegend soll bewässert werden. Man berechnet, daß die Baumwollernte der so gewonnenen Gebiete jährlich zwischen 3, 4 und 5 Millionen Pfund Sterling abwerfen wird. Die Kosten der Dammerhöhung sind auf 1½ Millionen Pfund Sterling geschätzt worden. Die Durchführung des Baues wird sechs Jahre dauern.

Aus aller Welt.

Unglück des Truppen-Transportdampfers Wörmann. Aus Cuxhaven meldet uns eine Depesche vom heutigen Montag: Der Wörmann-Dampfer Gertrud Wörmann, der am Sonnabend Abend mit 600 Mann Truppen aus Südwestafrika eingetroffen war, fuhr nach Landung der Truppen nach 1½ Uhr nach Hamburg weiter. Beim Passieren der Reede von Altenbruch rannte der Wörmann-Dampfer gegen die dort ankernde eiserne viermastige Bark Wanderer aus Liverpool. Der Segler wurde

am Bug so schwer getroffen, daß er sofort zu sinken begann. Die Besatzung, 19 Mann, ruderten in das Dunkel der Nacht hinein. Der Schleppdampfer Lome nahm sofort die sinkende Barke ins Schlepptau und brachte sie aus dem Fahrwasser, worauf die Bark in niedrigem Wasser sank. Nach langem Suchen fand man das Boot mit den Schiffbrüchigen. Die Barke ist gänzlich verloren. Der Wörmann-Dampfer hat erheblichen Schaden am Bug erlitten, konnte aber die Fahrt nach Hamburg fortsetzen.

Ein rasender Messerheld. Man meldet uns aus Breslau: Eine Bluttat beging in Semmelwitz bei Jauer ein der Aufsicht des Martinshauses in Groß-Rosen unterstehender Knecht. Er hatte gedroht, einen Großknecht zu ermorden. Als der Hausvater den Knecht zur Rede stellte, zog dieser plötzlich ein scharf geschliffenes Messer aus der Tasche und stieß es dem Hausvater durch den Hals. Dann schlitzte er einem Lehrer den Oberarm auf. Der Hausvater ist lebensgefährlich, der Lehrer schwer verletzt.

(Weitere Nachrichten siehe Beilage.)

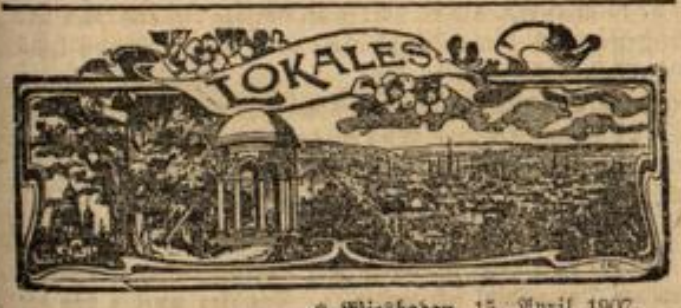
Aus der Umgegend.

♦ **Niederwalluf**, 14. April. Diese Woche kam die „Pudelaffäre", welche sich gelegentlich der letzten Fastnacht hier abspielte, vor dem Amtsgericht in Eltville zur Verhandlung. Das Urteil lautete auf 3 Wochen Gefängnis und Tragung sämtlicher Kosten. Hiergegen hat der Verurteilte Berufung eingelegt.

r. **Idstein**, 14. April. Herr Kolonial-Direktor a. D. Kanstadt-Wiesbaden hielt heute nachmittag im Hotel „Zum goldenen Lamm" vor einem zahlreich versammelten Publikum einen sehr interessanten Vortrag „Ueber unsere Kolonien". Die Ausführungen wurden mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen.

-n. **Braubach**, 14. April. Gelegentlich des im Juni d. J. stattfindenden Burgenfestes ist am Vorabend desselben eine große Beleuchtung der Burg, sowie der umliegenden Höhen geplant. — Die Geschäfte der Vollstreckungsbehörde, die seither von dem Magistrat wahrgenommen wurden, sind nunmehr, der Vereinfachung halber, dem Stadtrechner übertragen worden. — Der Turnverein hat eine Turnfahrt geplant über das Land nach St. Goarshausen. Mit den Vorbereitungen zu dem Gauturnfest sind die ernannten Festausschüsse in rühriger Tätigkeit. Die Festwirtschaft beabsichtigt der Verein selbst zu betreiben.

* **Oberlahnstein**, 14. April. Der aus Wirbelau im Oberlahnkreis gebürtige, in Eschhofen wohnende Rangierer Hermann Krämer wurde vergangene Nacht auf dem hiesigen Bahnhof überfahren und sofort getötet. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder. — Herr Lehrer a. D. Grill verkaufte sein hier in der Eisenbahnstraße 2 gelegenes Wohnhaus nebst anstoßendem 35 Ruten großen Garten und einem solchen in der Au von 20 Ruten für die Summe von 23 000 Mark an den Spediteur Herrn Josef Zimmermann hier.



* **Wiesbaden**, 15. April 1907.

Auf der Liedertafel.

Als wir Sonntag morgen in der zweiten Stunde die „Wartburg" verließen, waren wir um einen schönen Genuß reicher. Der bezaubernde Gesang in dem prunkhaften goldstrotzenden Saale schien durch die Mitternacht unser Begleiter sein zu wollen. Wenigstens hallten all' die kurz vorher gehörten herrlichen befreienden Töne in unseren Ohren in der stillen Morgenluft wieder, sodaß man durch ein musikalisches Allerlei zu gehen glaubte. Nur die Vögel trillerten nicht mit, denn die schlummerten längst in den totstillen Zweigen. Sonst war aber die Natur ein musikalisches Potpourri. So wirkt Gesang auf jedes empfängliche menschliche Gemüt. Noch dazu, wenn Sänger vom „Männer-Gesangverein" die Zauberer sind. Zauberer, Künstler und Maler waren sie, wie schon oft, auch Samstag abend wieder. Sie schlossen das Winterhalbjahr in der allerwürdigsten Weise mit einer Liedertafel ab. Liedertafel des Männer-Gesangvereins besagt genug. Darum waren auch Damen und Herren so zahlreich in den prächtigen Wartburgsaal gekommen, daß Nachzügler bedenklich den Kopf schüttelten weil sie lange kein bescheidenes Plätzchen fanden. Die musikalische und dramatische Speisenfolge hatten die Sänger gut gewürzt und gemischt. So wie uns ist es auch den anderen gegangen. Ein Jeder verließ die Tafel mit dem Bewußtsein einer ihm gebotenen Reichhaltigkeit und Güte, die auf Ehre fast nur die Männergesangvereinler bieten können.

Nun sei mit Nr. 1 des Menus begonnen — die musikalischen Einlagen als selbstverständlich vorausgesetzt. Eine wirklich drollige Hundekomödie von unserem Lustspieldichter Moser: „Hektor", der kleine Einakter ist überreich an Ueberraschungen und Verwechselungen. Die spielenden Damen und Herren trafen den richtigen Moserschen Ton. Deshalb stürmisches Lachen, laute Bravos und anerkennende Worte. Dieser Hektor des Herrn Karl Aron ist eine künstlerische Leistung, sagte ein Schauspieler von der königlichen Bühne in unserer Nähe, und wir stimmten in diesem Urteil mit ihm überein. Wer hörte nicht gern und nicht immer wieder gern unseren Hofopernsänger Hans Schuh, der mit vollem Recht der Liebling des Publikums von sämtlichen Chorsängern und auch anderen Mitgliedern der Hofbühne geworden ist. Wo Hans Schuh hinkommt, muß er singen und die Herzen erheben. „Zwei Herzen" und „Verbotener Gesang" und eine Einlage sang er an der Tafel und eroberte sich mit der schmelzenden, hinreißenden Tenorstimme die Gunst eines jeden Einzelnen, auch die seiner Feinde. Und wer hätte keine solchen! Martin Alter ist der zweite im Bunde des Männer-Gesangvereins-Quartetts. Aus seiner Kehle dringen Baßtöne in nicht minder anerkennenswerter Vollkommenheit, wie bei Schuh. Er malt das humoristische Kolorit mit vollen reinen Tönen ganz hervorragend. So zeichnete er zwei entzückende musikalische Bilder — den Wein- und den Biertrinker im Hofbräuhaus in München, in denen sich Jeder nach seiner Weise betrinkt. Die Tongemälde gelangen so natürlich, daß an der Lebenswahrheit kein Mensch zweifeln konnte. Das wäre auch gar niemandem eingefallen. Zu einer Zugabe hatte der Sänger scheinbar nicht viel Lust. Danach fragte man aber nicht. Er mußte noch eins singen. — Herr Stillger hat ein gutes Baritonorgan. Er beglückte mit „Stelldichein" und dem lieblichen Strauß'schen Walzer-Rondo „Das Leben ist so schön". Glücklich die Wiener und alle die, welche dem Leben nur die Sonnenseiten ablauschen können. Auch ein Duett kam zum Vortrag. Und zwar sangen Frau und Herr Dr. v. Nießen die Lieder „Am Don" und „Jung Werner" klangschön, rein und mit dramatischem Effekt. — Herr Grautegein will doch etwa nicht dem Geigenkönig Sarasate Konkurrenz machen? Ich fürchte beinahe, denn der junge Mann ist so Herr über den Bogen und das seelische Instrument der Geige, daß man sich höchlichst über die technische Vollkommenheit wundern muß. Das sahen wir ganz besonders in dem vielfachen Wechsel der Lagen. Technik jedoch allein macht noch lange keinen Künstler, macht erst recht keinen Sarasate. Jeder Bogenstrich muß das Leben, das wirklich empfundene Leben darstellen. Aber auch da befindet sich Grautegein in den Fußstapfen des großen Italieners. Er spielte mit wilder Leidenschaftlichkeit ein Tschaikowskisches Violinkonzert und eine Wieniawskische Mazurka, beides schwere, hübsche Werke der Violinliteratur, ohne Tadel und ohne Makel. Der Männergesangvereins-Chor sang unter Prof. Mannstaedts hervorragender künstlerischer Leitung Wagners „Elfula", „Spielmannslied" (Baritonsolo: Herr Dr. v. Nießen, Violinsolo: Herr Grautegein) und „Heute ist heut" in der ihm eigenen temperamentvollen, völlig einwandsfreien Art. Einen Abschluß, wie er besser nicht sein konnte, fand der gesangliche Teil mit den schon oft und immer wieder gern gehörten humoristischen Quartetten „Der Freischütz" in Wiesbadener Einrichtung und „Froschballade", gesungen von den Herren Eberhardt, Moumalle, Stillger und Brückner.

Geschlossen wurde die Liedertafel mit einem netten Singspiel: „Lust und Liebe".

Damit nach den musikalischen Genüssen auch Terpsichore zu ihrem Recht gelangt, folgte ein lustiges Tänzchen.

**

Sonntags- und Montagsbilder.

Wiesbaden ist schon jetzt reich an Bilderserien mannigfaltigster Art. Das hervorragendste Bild ist unser neues Kurhaus. Von außen weniger, aber die inneren Prunkräume vermögen selbst die größten Phantasiehelden nicht zu malen. Nur wer drin war, weiß, welcher Märchenpalast am 12. Mai seine Pforten öffnet. Mit den immer näherrückenden Tagen wächst die Ungeduld der Bürgerschaft und die noch fehlenden Tage werden zu Wochen, die Wochen zu Monaten. Das ist immer so bei bevorstehenden Ereignissen und in erhöhtem Maße bei der Kurhaus-Einweihung der Fall. Gestern, Sonntag, sah ich die Leute den ganzen Vormittag und auch am Nachmittag nach der Wilhelmstraße gegenüber dem Kaiser Friedrich-Denkmal ziehen. Damen und Herren, Jung und Alt. Die Wilhelmstraße ist an schönen Sommer- und Sonnentagen ja als Paradestück für die Fremden und Einheimischen bekannt. Der Lebensimpuls prägt sich ihr da am deutlichsten auf und er guckt obendrein auch aus jedem Strauch und Baume, wie überhaupt aus allem, was man sehen kann, wenn man Augen hat zum Sehen und ein Gemüt zum Empfinden. Die Ladeninhaber links lachten gestern bereits mit der Sonne, und rechts schienen die Anlagen ebenfalls mitzulachen über das, was sich jetzt und in den nächsten Tagen ganz in ihrer Nähe abspielen wird. Am Kaiser Friedrich-Platz sah ich viele Menschen stehen und nach dem Bowling-green und dem Riesenbau im Hintergrunde schielen. Da sieht es auf beiden Seiten noch nicht so richtig nach Festesschmuck und Kaisertagen aus. Im Ziergarten vielleicht noch eher, denn dem kann man ziemlich deutlich das Werde ablesen. Freilich steht das Wort auch weiter hinten an dem großen Sandsteinbau geschrieben. Aber dort wollten es manche nicht glauben. Sie meinten, das könnten in 18—20 Tagen nicht einmal die Heinzelmännchen, viel weniger Herr Prof. v. Thiersch und sein großer Generalstab machen. Sie schüttelten und schüttelten weiter die Köpfe. Auch ein Bekannter von uns stand kopfschüttelnd an dem Bauwerk. Ich schlug ihm auf die Schultern. Glauben Sie an ein Fertigwerden? fragte er uns. So wahr, wie Wiesbaden Weltkurstadt ist, so wahr wir auf Gottes Erdboden kein weiteres derartiges Kurhaus finden, und so wahr Herr Professor v. Thiersch der Erbauer ist, wird der Prachttempel am 11. Mai in seiner ganzen erhabenen Majestät Ihr und unser Auge erquicken, antworteten wir dem Ungläubigen. Da war er bekehrt. Er glaubte meinen Versicherungen, und das mit gutem Gewissen. Nun gingen wir hinter das Gebäude und schauten dort das „Werde". In den Parkanlagen tritt es markanter hervor, wie bei dem vorher Gesehenen. Man sieht ordentlich das Wachstum zusehends. Viel Menschen betrachteten sich vorn und hinten, rechts und links von uns die werdenden Kuranlagen. So wurde es Mittagszeit und noch immer gewährte die Natur das zufriedene, liebliche Sonntagsbild auf allen Straßen, nicht nur am Kurpark und der Via triumphalis.

— — — — — — — — —

Mit dem Sonntag hat Wiesbaden sein Kongreßkleid angelegt. Die Aerzte und Forscher sind hier zu ihrem Internationalen Aerztekongreß zusammen gekommen. Fast aus aller Herren Länder kamen sie und promenierten nachmittags in der Weltkur- und Kongreßstadt herum. Sie lobten ihre Quellen und ihre sonstigen Natur- und anderen Werke. Nachmittags sah ich einige solcher Aerzte unter den „Eichen" spazieren gehen. Die guten alten Eichen haben sich bereits recht hübsch herausgeputzt und sehen so sehr einladend aus. Viel Volk saß gestern unter ihren lebendig werdenden Aesten. Neben den Forschern, Gelehrten und Bürgern auch die ärmeren Klassen in friedlicher Harmonie fast wie im Münchener Hofbräuhaus. Einige bayerische Dirndln in Nationaltracht erinnerten daran: Im „Kaisersaal" ist großes bayerisches Jubelbockbierfest. Wer Spaß an dem Leben, an hübschen Dirndln, an bayerischem Bier und noch manchem anderen hat, der gehörte gestern und heute in den Kaisersaal. An Leben fehlte es wahrlich nicht.

— — — — — — — — —

Die Sonntagsfreuden und -Leiden sind wie die Seifenblasen verschwunden. Der Montagsernst steht vor uns. Mit demselben Ernst, den der Kaufmann, schlichte Arbeitsmann etc. heute mit an die Stätte seiner Arbeit genommen hat, sind auch die Herren Aerzte an ihre wissenschaftliche Arbeit gegangen, wird in und um dem Kurhaus herum geschafft.

Das verlangt so der Lauf der Welt. Bei allem aber sehen wir, daß an jedem Winkelchen unseres Weltbades das keimende Leben mit unaufhaltsamer Macht an das Tageslicht drängt. Keine 30 Tage mehr und die fix und fertige Weltkurstadt steht vor einem Ereignis. Friedolin.

Beerdigung des Justizrats Bergas.

(Am Sonntag Mittag.)

♂ an den Gräsern der nahen Weiher-Anlagen hing noch die Feuchtigkeit des frischen Morgens und kein Stückchen Blau stahl sich durch das Wolkengrau, als die schlichte, ruhige Villa Bergas an der Bierstadterstraße die ersten Trauergäste kommen sah. Ein Tropfen, der am Lotosblatte zittert, so ist das flüchtige Leben schnell verwittert ... Die vorderen Parterreräume, wo sich Kränze häuften, füllten sich lautlos mit Leidtragenden, darunter viele Anwälte und behördliche Persönlichkeiten. Die trauernde Witwe mit ihren nächsten Angehörigen nahm von den vorbeikommenden Gästen manchen Händedruck der Teilnahme entgegen. Kurz nach 11½ Uhr begann die Trauerfeier im Hause mit einem Choralgesang, dann trat der Geistliche vor die Familie und die Trauerversammlung. Er sagte in seiner Trauerrede (ungefähr nach dem Gedächtnis):

Unerwartet früh sei das bis dahin vom Glück so bevorzugte Haus durch dieses Schicksal heimgesucht worden. Die Nachricht vom Tode habe unsere Seele tief im Innern bewegt, aber besonders, weil er hier wie ein Dieb in der Nacht gekommen sei. Es bedeute einen herben Schlag, wenn der Tod zwischen zwei Gatten trete, deren äußeres und inneres Leben stets miteinander verbunden blieb. Von den Kindern scheide ein Vater, der ihnen in den hoffnungsvollsten Jahren ein fürsorglicher Wegweiser war. Ein treuer, gewissenhafter Arbeiter am Gemeinwohl sei in ihm dahingegangen. Niemand, selbst nicht der kundigste Arzt habe diese Stunde vorausgesehen. Hoffnungsfroh, ja hoffnungssicher sei Bergas dem harten Los entgegengegangen, nach einigen Tagen gerettet in sein Haus zurückkehren zu können. Wie das Krankheitsbild zeigte, sei sein Zustand aber vorher doch ernster gewesen, als es den Anschein gehabt habe. Der Wahrscheinlichkeit nach sei, falls er die schwere Stunde überstanden hätte, doch vielleicht eine Zeit gefolgt, die den Arbeitsamen gezwungen hätte, seine Tätigkeit aufzugeben, und ihn dem langsamen, leidvollen Siechtum entgegengeführt hätte. Würde man dann nicht womöglich gedacht haben: wenn der Herr ihn doch schon damals in der schweren Stunde weggenommen hätte! Vorausgegangen sei seinem Tode eine schöne, segensvolle Arbeit. Ausgerüstet mit reichen Gaben des Geistes und Gemütes habe er in unserer Stadt viele Jahre als Anwalt des Rechts gewirkt, ein Mann mit innerer Unabhängigkeit, und habe sich des Vertrauens bei seinen Amtsgenossen erfreut, weil er ein selbstloser Mann von vornehmer Denkart und Handlungsweise war. Er bekleidete viele Ehrenämter; überall schätzte man sein dienstbereites Wesen und hörte gern seinen klugen Rat. Das, was über seinen Verlust trösten müsse, sei der Ostergedanke, daß auf die Nacht ein Morgen folge. Mit dieser Osterhoffnung scheiden wir, schloß die Trauerrede vom Sarge des Toten. Das anschließende Gebet betonte, daß der Verstorbene vor allem seinen Söhnen ein Vorbild bleiben möge. „Einer nach dem andern von uns geht, nur Du bleibst wie Du bist und Deine Jahre nehmen kein Ende." Ein Chorgesang beschloß die Feier.

Draußen entschleierte sich jetzt gerade der Himmel. Gedämpftes Sonnenlicht drang durch. Dann bewegte sich ein langer Trauerzug mit dem Sarge durch die Stadt am Rathause entlang über Michelsberg und Platterstraße nach dem Friedhofe. Auf dem langen Wege begrüßte das Auge von Baum und Strauch das erste Grün des nun mit Allgewalt erwachenden Frühlings — im wunderbaren Gegensatze zum Bilde des Todes.

Reden am Grabe ... Nach einem Gebet des Geistlichen ergriff zunächst im Namen der Wiesbadener Anwälte Justizrat Dr. Hehner das Wort: Der verstorbene Kollege habe viele Jahre als Rechtsanwalt in Wiesbaden gewirkt und stets seinen Beruf so ausgeübt, daß er sich der allgemeinen Wertschätzung nicht nur der Kollegen, sondern auch weiter Kreise der Bevölkerung erfreute. Nach allen den schweren Verlusten in den letzten Jahren an Kollegen treffe die Anwälte auch dieser Schlag. Der Redner schloß: „Was sein Tod für uns bedeutet, wird uns erst zum Bewußtsein kommen, wenn wir ihn in unseren Versammlungen vermissen werden." Zum Zeichen der Gesinnung für den Verstorbenen lege der Verein einen Kranz am Grabe nieder. — Justizrat Alberti, der folgende Redner, bedauerte als Vertreter des hiesigen Wahlvereins der freisinnigen Volkspartei den Heimgang von Bergas. Seine innerste Ueberzeugung habe ihn in die Reihen der freisinnigen Volkspartei geführt. Er vertrat seine Ansichten sachlich und ohne Schärfe, deshalb habe ihm auch nicht die Achtung der politischen Gegner gefehlt. Der Verein werde sein Andenken in Ehren halten. — Dann sprach der Vertreter vom Wahlverein der freisinnigen Volkspartei in Biebrich. Bergas habe sich dort oft in den Dienst der Sache gestellt, namentlich bei der letzten Reichstagswahl. — Schließlich nahm für den Lokalgewerbeverein in Wiesbaden Schreinermeister Hanfohn das Wort, der Verdienste des Verstorbenen gedenkend. — Auch die letzten drei Sprecher legten Kränze am Grabe des Toten nieder.

Elektrische Bahn Wiesbaden-Bierstadt.

Eine größere Bürgerversammlung wurde gestern nachmittag im Saalbau „Zur Rose" in Bierstadt abgehalten, welche über die Schritte beriet, die empfehlenswert erscheinen, um die elektrische Bahnangelegenheit einen Schritt weiter zu führen. Außer zahlreichen Bierstadter Bewohnern waren auch eine Anzahl von Bewohnern Kloppenheims zur Versammlung erschienen. Herr Bürgermeister Hofmann eröffnete die Versammlung und erteilte Herrn Fabrikanten Ritzel das Wort zu seinem Referat. Herr Ritzel hob hervor, daß in dem gleichen Lokal bereits vor

neun Jahren eine Versammlung tagte, welche in derselben Angelegenheit beriet. Erst vor zwei Jahren sei man in der Sache etwas weiter gekommen. Jetzt, da man durch die beiderseitigen Verträge Wiesbadens mit Bierstadt zu Ende gekommen glaubte, tritt insbesondere das Bedenken des Regierungspräsidenten der Angelegenheit hindernd in den Weg. Die einzelnen Verhandlungen, welche, wie gesagt, schon neun Jahre schweben, brauchen wir nicht einzeln zu erwähnen, da dieselben durch die Presse bereits zur Genüge erörtert sind. Der Herr Regierungspräsident hegt Bedenken gegen die Bahnlinie den Bierstädter Berg hinauf. Herr Strutz verlas den Wortlaut der Beschwerde von 13 Bewohnern der unteren Bierstadterstraße, welche gegen den Bahnbau protestieren. Dieser Beschwerdeschrift steht eine andere Petition von recht zahlreichen Bewohnern der oberen Bierstadter Straße gegenüber, die die angeführten Gründe der ersten Schrift recht trefflich widerlegt, und welche den Bau der Bahn sehr befürwortet. Es wurde beschlossen, eine Eingabe an die Herren Regierungs- und Polizeipräsidenten abgehen zu lassen. Herr J. H. Jenp empfahl sodann dringend, die bereits fertige Immediateingabe an den Kaiser baldigst abgehen zu lassen. Auch dieser Antrag fand einstimmigen Beifall der Versammlung. Herr Pfarrer Thoma-Kloppenheim empfahl, das Projekt der Bäderbahn eifrigst zu verfolgen, da man sich hiervon wohl was versprechen könne. Obwohl man auch dieser Materie gewiß wohlwollend gegenübersteht, so wollte man doch in der Versammlung beide Projekte nicht miteinander verquicken.

---

* **Zum Kaiserbesuch in Wiesbaden und Homburg.** In diesem Jahre wird die Saison in Homburg durch das Kaiserpaar selbst eröffnet, das am 17. d. M. mit der Prinzessin-Tochter hier eintrifft und im Kgl. Schlosse Erholungsaufenthalt nimmt. Während der Kaiser selbst durch Ausflüge zu Fuß, zu Roß und per Automobil vorzugsweise die reine Taunusluft zu genießen gedenkt, werden die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise die Trink- und Badekur gebrauchen, die ihnen bereits vor einem Jahre so trefflich bekommen ist, daß der Leibarzt Dr. Zunker die kohlensäurereichen Mineralquellen wieder empfohlen hat. — Natürlich herrscht zurzeit in Homburg geschäftigste Bewegung, um Schloß und Schloßpark, Kurhaus und Kurhausgarten und Park für die hohen Gäste in Stand zu setzen. Die sonst so stille „Hohenburg", so ist der alte Name unseres Schlosses, erhält nun hundert und noch mehr Besucher. — Uebrigens trifft gleich nach Ankunft des Kaiserpaares, auch die Braut des Prinzen August Wilhelm in Homburg ein, um mit ihrem aus Holland erwarteten Verlobten in Homburg zusammenzutreffen, der dann von seinem kaiserlichen Vater selbst nach Straßburg begleitet wird, wo der Kaisersohn seine in Bonn begonnenen akademischen Studien fortsetzen wird. Wie verlautet, wird die Kaiserin ihren Kuraufenthalt in Homburg am 11. Mai beenden und sich an diesem Tage nach Wiesbaden zur Kurhauseinweihung begeben, wo sie mit dem Kaiser zusammentrifft. Sollte jedoch eine Fortsetzung der Kur erwünscht erscheinen, so dürfte sich nach Beendigung des Wiesbadener Aufenthalts kurz vor Pfingsten die Kaiserin wieder nach Homburg zurückbegeben. Zur Sicherheit der Herrschaften sind von Frankfurt ein Kriminalwachtmeister und vier Kriminalbeamte, sowie ein Schutzmannswachtmeister und zehn Schutzleute für die Dauer des Aufenthalts des Kaiserpaares nach Homburg kommandiert. Am Montag begeben sich die Beamten bereits dorthin. Außerdem werden, wie stets, zwei Berliner Kriminalbeamte in Homburg anwesend sein.

* **Maifestspiele.** Der Hofopernsänger Walter Kirchhoff ist zur Mitwirkung an den deutschen Kaiser-Festspielen in Wiesbaden verpflichtet worden und übernimmt die Partien des „Rinald" in „Armide" und des „Lyon" in „Oberon".

ff. **Der verunglückte Speisewagen.** Samstag ereignete sich in St. Goarshausen ein Eisenbahnunglück, das sehr leicht schlimme Folgen nach sich ziehen konnte. Bei dem von Wiesbaden kommenden Expreßzug entgleiste der Speisewagen unterhalb des Bahnhofes und riß zwei weitere Wagen aus dem Gleise. Durch das schnelle Fahren wurden die Schienen auf eine Strecke von zirka 200 Metern vollständig aufgerissen, sodaß die aus drei Gleisen bestehende Strecke nur auf einem Gleise befahren werden konnte. Die Unglücksstätte bot einen recht traurigen Anblick. Der stark besetzte Speisewagen war etwa ein Meter hoch von den frisch angeschütteten Steinen umgeben und vollständig aus dem Gleise gefahren. Das Innere des Wagens bildete einen großen Trümmerhaufen von Porzellan und Speiseresten. An dem Wagen vorher waren die vorderen Achsen abgerissen. Es ist als ein Glück zu bezeichnen, daß keine Personen dabei verunglückt sind. Durch die kolossale Gewalt beim Halten des Zuges flogen die Steine bis über die Straße. Der von Lahnstein sofort benachrichtete Hilfszug traf nach kaum ¾ Stunden ein. Es konnte nun die Freilegung beginnen, die bis gestern früh ununterbrochen dauerte. Der Expreßzug fuhr mit den Passagieren, welche in die vorderen Wagen umsteigen mußten, weiter. — Die „Frkf. Ztg." meldet noch dazu: Die Entgleisung der vier Wagen geschah in einer stark gekrümmten Kurve. Die Wagen liefen noch ca. 100 Meter neben dem Gleise her, dann stand der Zug still. Die Fahrgäste der entgleisten zwei D-Zugs- und des Speisewagens stiegen in den intakt gebliebenen vorderen Zugteil um und konnten nach ca. 20 Minuten Aufenthalt weiterfahren. Alle Passagiere kamen mit dem Schrecken davon; dank dem sehr starken Bau der D-Zug-Wagen war auch an diesen sehr wenig defekt geworden. Da beide Hauptgleise gesperrt waren, wurde der Verkehr durch Zuhilfenahme eines Gütergleises aufrecht erhalten. Der Gesamtschaden beträgt etwa 1800 bis 2000 Mark.

* **Frankfurter Tagung der Antiduell-Liga.** Die Ortsgruppen der Deutschen Antiduell-Liga für das Großherzogtum Hessen und für die Provinz Hessen-Nassau hielt gestern, Sonntag, im Hotel Taunus in Frankfurt a. M. gemeinschaftlich ihre Hauptversammlung ab. An den Jahres-Bericht schloß sich eine rege Diskussion, an der sich u. a. der erste Vorsitzende Graf Erbach-Fürstenau, Senatspräsident Loffen-Frankfurt und Professor Kissinger-Darmstadt beteiligten. Sie drehte sich hauptsächlich um die Frage, wie man sich den Mensuren der Studenten gegenüber zu verhalten habe. Ein Teil der Redner erklärte sie mehr für „harmlose Spielereien", die man gewähren könne, andere Redner bekannten sich als scharfe Gegner, weil eine Grenzlinie zwischen den harmlosen Schlägermensuren und ernsten Duellforderungen schwer zu ziehen sei. Erwähnt wurde weiter in der Diskussion, daß in einigen Monaten ein Aufruf an sämtliche deutsche Oberlehrer ergehen wird, in dem sie um Eintreten für die Sache der Liga gebeten werden. Auf die Bemerkung eines Mainzer Herrn, daß man in der Tagespresse mehr für die Liga agitieren müsse, bemerkte Graf Erbach, daß die Liga in der Presse keine offene Gegnerschaft habe. Rechtsanwalt Strohe-Frankfurt erstattet den Bericht über die Frankfurter Ortsgruppe. Sie zählt 86 Mitglieder; einer Vermehrung erwachsen Schwierigkeiten, weil viele Herren, die „schlagenden Verbindungen" angehören, ihren Beitritt zur Liga verweigern, um nicht mit den Verbindungen in Konflikt zu kommen.

* **Voraussichtliche Witterung:** Zunächst noch mild, wechselnde Bewölkung, stellenweise Niederschläge.

□ **Gerichtspersonalien.** Herr Landgerichtssekretär Klein von Frankfurt ist als Kassensekretär an die hiesige Gerichtskasse versetzt. — Herr Amtssekretär Wirges von Niederlahnstein ist gestorben.

* **Im Handelsregister** wurde eingetragen: Firma A. E. Thiergärtner, technisches Bureau, G. m. b. H., Zweigniederlassung Wiesbaden. Infolge Gesellschafterbeschlusses vom 13. September ist die Firma in Thiergärtner und Volz und Wittmer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, geändert. Das Stammkapital ist um 500 000 ℳ erhöht und beträgt jetzt 1500000 Mark. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Der Kaufmann Franz Mandt zu Baden ist als weiterer, vierter Geschäftsführer bestellt.

* **Die elektrische Taunusbahn.** Man schreibt der „Al. Pr.": Die Vermessungen zu der elektrischen Bahn Homburg-Wiesbaden sind nun im wesentlichen beendet. Sie haben ergeben, daß einer Führung durch den alten Taunuspaß, das Schwarzbachtal, durchaus keine Bedenken entgegenstehen. Drei Projekte sind bei der Führung der Bahn durch die nassauische Schweiz in Aussicht genommen. Nach dem ersten soll die Bahn von Königstein nach Fischbach und von da am Fischbacherhang über den Heinzenberg in die Wingertsberge nach der Schmelz bei Vockenhausen, dann weiter nach Bremthal und Naurod, immer am Gebirge entlang geführt werden, um so den Fremden die Schönheiten des Taunus zu erschließen. Die Ingenieure haben dieser Linie die Bezeichnung Taunus-Hochbahn gegeben. Die Ausführung dieses Projektes soll eine Million Mark erfordern. Wesentlich billiger wird sich die Ausführung des zweiten Projekts stellen, nach dem die Bahn durch Fischbachtal, dem alten Fischbacher Weg entlang, am Fuße des Staufens her und an der Oelmühle vorbei durch den Kriegerwald ihren Weg nehmen soll. Sie würde von da parallel mit der Frankfurt-Limburger Bahn bis zur Abzweigung am Bremthaler Wasserwerk laufen. Das dritte Projekt fällt im wesentlichen mit dem zweiten zusammen. Man beabsichtigt dabei eine Führung der Bahn über ein zu erbauendes zweites Geleise der ehemals hessischen Ludwigsbahn bis nach Bremthal hin. Viel Aussicht auf Verwirklichung hat die Talführung des zweiten Projekts, das mit einem geringeren Kostenaufwand als die Hochbahn durchgeführt werden kann.

* **Sittlichkeitsverbrechen an einem Kinde.** Der auf einer Backsteinfabrik in der Dotzheimerstraße hier beschäftigte 47 Jahre alte Arbeiter Niederhäuser verging sich gestern nachmittag an einem noch nicht 5 Jahre alten Kinde, welches eine dort wohnende Familie in Pflege hat. N. hatte das Kind, welches auf dem Fabrikplatz spazieren ging, in die Schlafstelle gelockt, wo er von der Pflegemutter überrascht und überführt wurde. Von den Angehörigen des Kindes wurde N. tüchtig vermöbelt und er versuchte zu flüchten, wurde aber festgehalten und der Polizei übergeben, welche N. heute morgen an das Amtsgericht auslieferte.

* **Verurteilter Gattenmörder.** Das Schwurgericht zu Hannover hat den verabschiedeten Oberpostassistenten Lüderitz aus Wiesbaden, der dort seine Ehefrau erschossen hat, wegen Totschlags zu 3 Jahren 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

* **Glimmende Möbelstücke.** Als in der Sonntagnacht der Schutt und die angebrannten Ueberreste des Brandes im Hotel „Englischer Hof" nach der Hahnschen Ziegelei auf dem Geisberg fortgeschafft werden sollten, gerieten die halbverkohlten Möbelstücke wiederholt durch den frischen Luftzug in Brand. Die Feuerwache hatte eine Stunde mit dem Ablöschen zu tun.

* **Pferdeunfall.** In der Bleichstraße stürzte heute vormittag das Pferd eines Kohlenhändlers. Die Feuerwehr half dem armen Tier auf die Beine.

⊡ **Wie die Raben gestohlen** hat die Ehefrau E. Baran in Biebrich in dem Hause an der Wiesbadener Straße, in dem sie zeitweilig wohnte. Als man hinter ihre Unredlichkeiten kam, ergab sich, daß sie nicht weniger als drei Hausgenossen um das Ihrige gebracht hatte. Einem Eisenbahnschaffner, dem sie beim Einzuge behilflich gewesen, hatte sie dabei Leinenzeug, einem anderen ein Waschgefäß, einem dritten eine Kaffeebüchse und Milchkanne entwendet. Wäre man nicht dahinter gekommen, wer weiß, was sie noch gestohlen hätte. Unter Tränen beteuerte sie vor dem Schöffengericht ihre Unschuld. Sie wurde aber auf Grund der Aussagen der Zeugen für überführt erachtet und auf eine Woche ins Gefängnis geschickt.

⊡ **Ertappt** wurden eines Tages zwei junge Leute, Rossel aus Dotzheim und Schäfer aus Frauenstein, über dem Vogelfang. Der Erstere ist wegen dergleichen Taten bereits vorbestraft. Das Schöffengericht nahm ihn daher Samstag in eine 14tägige Freiheitsstrafe, während Schäfer mit 10 ℳ Geldstrafe davon kam.

⊡ **Vom Zorn übermannt.** Der Fabrikarbeiter Zerbe von Niederwalluf arbeitet in einer Fabrik in Biebrich zusammen mit einem Manne namens Johann Schnarr. Eines Tages geriet er aus einem unbedeutenden Anlaß mit diesem in einen Wortwechsel. Z. hat früher bei irgend einer Gelegenheit ein Auge verloren. Als Sch. ihn daher im Verlauf des Disputs „scheeler Hund" nannte, sah Z. darin eine Anspielung auf seinen körperlichen Mangel, geriet in eine Wut, sodaß er sich selbst nicht mehr kannte, und verarbeitete den Gegner mit einem Besenstiel, der ihm gerade zur Hand war. Acht Wochen war der Mißhandelte außer Stande, seinem Erwerb nachzugehen. Zerbe stand dieser Tage vor dem Schöffengericht, wo ihm seine bisherige Unbescholtenheit, sowie der ihm gegebenen Anreiz zugute gehalten wurden, und wo er daher mit einer Geldstrafe von 20 ℳ davonkam.

□ **Sie säen nicht, sie ernten nicht ...** Der Schuhmacher Georg Horn von Biebrich hat nicht mehr nötig, sich im Schweiße seines Angesichts zu sorgen ums liebe Brot, seitdem es ihm gelungen ist, ein junges Mädchen an sich zu fesseln, welches in der Zeit, als es seine Bekanntschaft machte, das den besonderen Schutz der Gesetze befindliche Alter noch nicht überschritten hatte. Wegen Kuppelei und Zuhälterei wurde Horn von der Strafkammer zu einer Gesamtstrafe von 2 Jahren 3 Wochen Gefängnis verurteilt.

* **Feuerbestattung.** Im Mainzer Krematorium fanden im ersten Quartal 1907 71 Einäscherungen statt gegen 62 im gleichen Zeitraum im vorigen Jahre. Von diesen waren 27 aus Wiesbaden, 11 aus Mainz, 3 aus Crefeld und Düsseldorf, 2 aus Bonn, 2 aus Bingen, 2 aus Biebrich, 2 aus Cöln, 2 aus Godesberg, je eine aus Bierstadt, Coblenz, Amsterdam, Elberfeld, Eltville, Frankfurt a. M., Gonsenheim, Kastel, Kostheim, Kreuznach, Rheydt, Rüdesheim, Sauer-Schwabenheim, M.-Gladbach, Traben-Trarbach, Urbar i. Pr. und Würzburg. Unter den eingeäscherten Personen waren 49 Männer, 20 Frauen und 2 Kinder, wovon: 1 im Alter unter 1 Jahr, 1 1—10, 3 20—30, 5 31—40, 9 41—50, 1151—60, 22 61—70, 15 71—80, 4 81—90 standen. Der Religion nach waren 49 evangelisch, 14 katholisch, 1 altkatholisch, 2 freichristlich, 2 israelitisch, 3 Dissidenten.

⊡ **Ueberfahren.** Am 16. Oktober, abends zwischen 7 und 8 Uhr, herrschte auf der Straße von Erbenheim nach Nordenstadt eine Dunkelheit, daß man keine Hand vor den Augen sehen konnte. Der Maurer Becker und der Bureaugehilfe Wahler, welche auf dem Heimwege begriffen waren, schritten auf dem Bürgersteig fürbaß, da sprang plötzlich das Zweigespann eines Wagens auf sie ein, warf sie beide zur Erde und Becker wurde dabei so unglücklich überfahren, daß er eine schwere Verletzung davontrug, an der er während voller 6 Wochen arbeitsunfähig war und die ihm noch heute zu schaffen macht. Der Leiter des Fuhrwerks war der Knecht W. Heim von der Straßenmühle bei Wicker, welcher auf der Fahrt von Erbenheim nach einer Mühle bei Nordenstadt begriffen war. Von der Anklage der fahrlässigen Körperverletzung wurde er freigesprochen, da er behauptete, ihn treffe an dem Unfall keine Schuld. Die Pferde seien vor einem des Weges kommenden Radfahrer gescheut.

* **Eine wahre Schlacht** gab es in der Nacht vom Samstag zum Sonntag in der Waldstraße, gegenüber der Infanteriekaserne. Es wurde nicht nur geschlagen, sondern auch geschossen und mit Hunden gehetzt. Anderen Tages sah man mehrere verbundene Gestalten durch die Straße wanken. Die Sache dürfte ein gerichtliches Nachspiel haben.

* **Hunde-Eifersucht.** Eine aufregende Szene beobachteten Passanten der Wiesbadener Allee am Sonntag abend gegen ½8 Uhr. Stand da vor einem Torweg eine junge Dame und streichelte einen wertvollen Kriegshund. Darob ergrimmte ein sich im Hofe befindlicher anderer Hund dieser Rasse derart, daß er sich wütend in den Gehätschelten verbiß und nicht mehr los zu bekommen war. Man schlug mit Stöcken, Wagenteilen usw. auf die Hunde ein, versuchte sie mit Gewalt auseinander zu reißen — alles vergebens. Auch eine kalte Douche nutzte nichts. Schließlich verließ beiden Hunden die Kraft und nach ein paar kräftigen Hieben mit einer Kanne gelang es endlich, der Tiere Herr zu werden. Die Hunde bluteten über und über. Eins der wertvollen Exemplare dürfte eingehen.

* **Hinter dem Straßenbahn-Depot** in Biebrich wurden von einem Taglöhner folgende Kleidungsstücke gefunden: 1 schwarzbraun und weiß gesprenkelte Hose, 1 Paar Handschuhe und grau-grüne Strümpfe. Der Besitzer der Sachen ist noch nicht ermittelt.

* **Wegen Raummangels** mußten verschiedene Berichte über Bismarckfeier usw. für morgen zurückgestellt werden.

Letzte Telegramme.

Sehr ernste Verwicklung in Belgien.

Brüssel, 14. April. Ueber Nacht hat die parlamentarische Lage und die Ministerkrise in ganz unerwarteter Weise einen äußerst bedenklichen Charakter angenommen. Durch einen königlichen Beschluß, den sämtliche Minister gegengezeichnet haben, ist nämlich die Bergwerksnovelle, die nach dreizehnmonatiger Beratung am 12. April endlich zustande gekommen war, einfach zurückgezogen worden. Gegen dieses Verfahren lehnt sich die gesamte Oppositionspresse mit der größten Entschiedenheit auf; sie erklärt übereinstimmend, das Kabinett De Smet de Naeyer habe mit dem Parlament unwürdigen Spott getrieben, als es über eine Vorlage weiterberaten und abstimmen ließ, deren Zurücknahme es bereits beschlossen hatte. In flammenden Artikeln wird denn auch gegen den Theatercoup, den Staatsstreich und den Absolutismus gewettert und sogar die Möglichkeit der Abdankung des Königs erörtert. Angesichts der unentwirrbaren Lage fordern die liberalen Führer die Auflösung des Parlaments.

Ein großer Duma-Skandal naht.

Petersburg, 15. April. **Der Konflikt zwischen Stolypin und der Duma spitzt sich weiter zu. Samstag wurden von der Schutzpolizei der Duma auf Befehl Stolypins unbeteiligten Personen der Zutritt zur Duma nicht gestattet. Auch allen Journalisten (!) wurde der Eintritt verweigert. Daß Stolypin sein Verbot durchgeführt hat, hat große Erbitterung in Abgeordnetenkreisen hervorgerufen. Es beginnt eine Agitation zu dem Zweck, eine Obstruktion in die Wege zu leiten. Das Dumapräsidium beriet über die Lage und beschloß, Stolypin nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß er im Unrecht sei. Einzelne hervorragende Abgeordnete wollen eine Interpellation über das illegale Vorgehen Stolypins in der Duma einbringen.**

Eine Rede gegen den Dreibund.

Mailand, 15. April. Eine dreibundfeindliche Rede hielt gestern der radikale Abgeordnete Rucuffi, Direktor des Secolo, vor seinen Wählern. Er unterzog die auswärtige Politik Italiens einer scharfen Kritik. Tittoni habe trotz seines vor der Kammer gegebenen Versprechens, den Abrüstungs-Vorschlag zu unterstützen, nunmehr bei seiner Unterredung mit dem Fürsten Bülow in Rapallo sich entschlossen, dem deutschen Standpunkt beizutreten, der gegen die Abrüstung ist.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Albert Schuster; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich in Wiesbaden.

Bewährteste Nahrung für Kufeke's Kindermehl gesunde u. magen-darmkranke

Frauen und Kinder lieben sie am meisten, die zur Erzielung gesunder zarter Haut zu vielen Jahren bewährte Myrrholin-Seife. 53/102

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen**.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. 2207

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, **Taunusstr. 24**, Atelier für künstlerische Porträts, Vergrösserungen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. April 1907

Geboren: Am 11. April dem Buchhalter am Vorschußverein Ludwig Hahn e. T., Franziska Maria Paula. — Am 15. April dem Stuckateurgehilfen Wilhelm Muth e. T., Berta Johanna Anna Elisabeth. — Am 10. April dem Schmiedgehilfen Konrad Hild e. T., Maria Margareta. — Am 11. April dem Taglöhner Jakob Michel e. T., Katharina. — Am 9. April dem Architekten Karl Stoll e. S., Walter. — Am 7. April dem Agenten Bruno Beier e. T., Anna Martha Klara.

Aufgeboten: Kellner Henry Louis Schweger hier mit Elisabeth Flick hier. — Apotheker Karl Fendt in Frankenhausen mit Helene Ekarti in Groß-Tabarz. — Verwitweter Landwirt Josef Kern in Warmthal mit Maria Hugger in Hailingen. — Fabrikarbeiter Peter Linz in Biebrich mit Katharine Fels hier. — Telegraphenarbeiter Josef Scharnagl in Amberg mit Margarete Neuber in Tröbes. — Glaser Ernst Otto Bußmer in Idar mit Lina Schlen das. — Friseur Julius Reinhold Gerlach in London mit Ernestine Ritzel hier. — Spengler und Installateur Emil Morgenstern hier mit Ernestine Müller hier. — Mechaniker Karl Schlenk hier mit Franziska Weidemann hier. — Katasterzeichner Wilhelm Hickmann in Düsseldorf mit Franziska Wessel hier. — Taglöhner Philipp Feldmann hier mit Christiane Boos hier. — Hauptmann und Kompagniechef Georg Wieczorek in Mainz mit Elfriede Schneider hier.

Gestorben: 12. April Anna, T. des Installateurs Emil Häuser, 10 M. — 12. April Eisenbahn-Direktions-Präsident Friedrich Wilhelm Georg Pannenberg aus Münster i. W., 55 J. — 14. April Ida geb. Bierniger, Ehefrau des Privatiers Friedrich Hellmund, 54 J. — 14. April Franz, S. des Schriftsetzers Gerhard Birkenfeld, 10 M. — 13. April Emil, S. des Taglöhners Heinrich Gies, 2 M. — 13. April Marie Buff, ohne Beruf, 15 J. — 14. April Hofapothekenbesitzer Dr. Richard Schultze, 42 J. — 15. April Privatiere Auguste von Friedrich, 48 J. — 14. April Kaufmann Jan Brongers aus Amsterdam, 55 J.

Königliches Standesamt.

Städtisches Krankenhaus Wiesbaden.

Die Lieferung nachstehend verzeichneter Gegenstände für die neue chirurgische Abteilung soll im Submissionswege vergeben werden.

780	Stück Handtücher, weiß	90	Stück Kinder-Bettbezüge
100	„ Handtücher, grau	120	„ Erstlingshemdchen
50	„ Operationstücher	120	„ „ -Jäckchen
260	„ Küchentücher	40	„ „ -Kissenbez.
100	„ Handtücher, gestr.	48	„ Operationsschürzen
320	„ Eztücher	60	„ Wärterschürzen
320	„ Taschentücher	36	„ Schwesterschürzen
120	„ Bettücher, 1. Kl.	36	„ Träger-Schürzen
120	„ Handtücher, 1. Kl.	84	„ Mädchen-Schürzen
225	„ Kissenbezüge, 1. Kl.	84	„ weiße Schürzen
100	„ Plumeaubezüge	84	„ blaue „
40	„ Tischtücher, 1. Kl.	40	„ Bettdecken
120	„ Servietten, 1. Kl.	72	„ Tischdecken, bunt
50	„ Badetücher, „	75	„ Tablettdecken
75	„ Staubtücher	24	„ Spitzendecken
600	„ Bettücher, 3. Kl.	50	„ Kaffeeservietten
600	„ Unterlagen	48	„ Jacken für Wärter
360	„ Deckenbezüge	24	„ Aerzte-Mäntel
200	„ Kissenbezüge, blau	150	„ Bettschoner
100	„ Keilkissenbezüge	50	„ Wäschesäcke
120	„ Männeranzüge	50	Stück Liegesesselbezüge
300	„ Männerhemden	280	„ Nachttischvorhänge
120	Paar Männerstrümpfe	20	„ Babybettvorbänge
120	„ Männerunterhosen	20	„ „ -Einlagen
40	„ Badehosen	100	„ Moltondecken
90	Stück Frauenkleider	50	„ Baby-Steppdecken
90	„ Unterröcke	50	„ Kinder- „
80	„ Frauenhosen	60	„ Herztücher
350	„ Frauenhemden	75	„ Umschlagetücher
90	Paar Frauenstrümpfe	500	Teile Matratzenbezüge
125	Stück Nachtjacken	30	Matratzen 1. Kl.
120	„ Kinderhemden	97	Matratzen 3. Kl.
60	„ Nachtkittel	30	Kopfkeile 1. Kl.
30	Paar Kinderstrümpfe	97	Kopfteile 3. Kl.
400	Stück Windeln	254	Federkissen
50	„ Kinderbettücher	60	wollene Decken 1. Kl.
50	„ Kinderkissenbezüge	255	„ „ 3. Kl.
50	„ Kinderdeckenbezüge	30	Federplumeaux
		18	Feder-Deckbetten.

Für die Wohnzimmer des Personals im neuen Küchengebäude:

12	Handtücher, weiß
8	„ gestreift
12	Bettücher 3. Kl.
8	Unterlagen
12	Kissenbezüge, bunt
24	Frauenhemden
24	Schürzen, weiß
24	„ bunt
6	Tischdecken, bunt
8	Wäschesäcke, klein
4	Matratzen 3. Kl.
4	Kopfkeile
8	Federkissen
4	Feder-Deckbetten
4	wollene Decken.

Außerdem für die Wohnzimmer der Schwestern im neuen Schwesternhaus:

32	Handtücher, weiß
16	„ gestreift
24	Bettücher 3. Kl.
24	Kissenbezüge 1. Kl.
12	Plümeaubezüge
12	Tischdecken
12	Kommodendecken
8	Matratzen 1. Kl.
8	Kopfkeile
16	Federkissen
16	wollene Decken
8	Federplümeaux.

Lieferungsangebote mit Muster sind unter Angabe des Preises pro Stück bis einschließlich **Freitag, den 10. Mai d. Js.**, an das städtische Krankenhaus, woselbst vorher die Bedingungen eingesehen und unterschrieben werden müssen, einzureichen.

Wiesbaden, den 13. April 1907.

6862 **Städtisches Krankenhaus Wiesbaden.**

Stadt Wiesbaden
Normal-Einheitspreise für Straßenbauten für 1907.

Genehmigt durch Mag.-Beschl. Nr. 548 vom 13. 3. 07 und Beschl. der Stadtverordneten Nr. 247 vom 28. 3. 07.

A. Fahrbahnen.

1 qm kostet bei:

a. **vorläufiger** Herstellung für:

		*) Kreuzbau Mk.	Frontbau Mk.
1.	Gedeckte Fahrbahn-Stückung	3.70	3.90
2.	Ueberpflasterung der gedeckten Fahrbahnstückung mit seitlichen Räumen	5.60	5.60
3.	Fahrbahnregulierung	2.05	2.05

b. **endgültiger** Herstellung für:

4.	Fahrbahnpflaster:		
	1er Klasse: Granit, Syenit, Grauwacke, belgischer Phorphyr u. s. w.:		
	a) mit Pechfugendichtung	17.60	18.50
	b) ohne „	16.40	17.30
	c) mit Zementfugenguß	17.60	18.50
	2er Klasse: Basalt, Anamesit, Diabas, Melaphyr u. s. w.:		
	a) mit Pechfugendichtung	13.20	13.90
	b) ohne „	12.00	12.60
	c) mit Zementfugenguß	13.20	13.90
5.	Chaussierung über 5% Steigung mit Kleinpflasterkreuzung	6.00	6.30
6.	Chaussierung unter 5% Steigung mit späterer Kleinpflasterung durchweg	5.00	5.40
7	Kleinpflaster aus Basalt:		
	a) in Neubaustraßen	6.90	6.90
	b) in bestehenden Straßen	7.20	7.20
8.	Einfahrt- oder Rinnenpflaster ohne Fugenausguß	12.50	13.10

B. Gehwege.

1 qm Befestigung kostet mit:

9.	Steinplatten (Melaphyr oder Basalt)	7.10	7.50
10.	Mosaik:		
	a) gemustert) aus Basalt	9.50	9.90
	b) ungemustert)	5.40	5.60
	(bei zusammengesetzten oder bei flachen Gehwegen)		
	c) gemustert) aus Grauwacke	9.60	10.00
	d) ungemustert)	5.60	5.90
	(bei steigenden Gehwegen)		
11.	Basaltinplatten ohne Betonunterlage (vorläufige Befestigung)	6.00	6.10
12.	Asphalt	7.60	7.60

1 lfd. m Einfassung kostet mit:

13.	Bordstein:		
	a) aus Basaltlava auf Beton	9.80	10.30
	b) „ Granit „ „	10.70	11.30
14.	Saumstein auf Beton	3.20	3.20

C. Sonstige Ausstattung.

1 Frontmeter kostet für:

15.	Straßenrinnen-Einläufe mit Anschlüssen in gewöhnlichem Boden	5.50	5.50
16.	Beleuchtungs-Einrichtung	2.00	2.00
17.	Schlackenstreifen mit Unterbau von 1,00 m Breite als vorläufige Gehweganschlüsse	1.00	1.00
18.	Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag und Abtrag		
29.	Baugruben in Fels		Istkosten und 10% Zuschlag.
30.	Baumpflanzung auf Antrag der Anlieger		
	a) einreihig		
	b) zweireihig		
21.	Reinigung der vorläufigen Fahrbahnfläche		

*) Kreuzbau = gewöhnlicher Straßenausbau ununterbrochen von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung über 100 m.

Frontbau = außergewöhnlicher Straßenausbau einer Teilstrecke auf Frontlänge eines oder mehrerer Baugrundstücke.

Wiesbaden, den 12. April 1907.

5751 Städt. Straßenbauamt.

Sie schützen sich gegen **Geschäftsverluste** durch Abonnement bei der

Auskunftei Bürgel,

Mauritiusstr. 5, 2. **Wiesbaden.** Fernsprecher 2344.

Einzelauskünfte, Sammelberichte.

Ueberwachung zweifelhafter Forderungen.

Beschaffung von Agenten und Agenturen. 7497

Telegraphischer Kursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse.**

mitgeteilt von der **WIESBADENER BANK**

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

	Frankfurter Anfangs-Kurse: Vom 14. April 1907	Berliner Anfangs-Kurse: Vom 14. April 1907
Oesterr. Kredit-Aktien	208.25	207.90
Diskonto-Kommandit-Ant.	172.90	172.70
Berliner Handelsgesellschaft	158.40	158.10
Dresdener Bank	146.—	145.90
Deutsche Bank	230.50	—.—
Darmst. Bank	—.—	132.80
Oesterr. Staatsbahnen	142.—	142.20
Lombarden	26.30	26.10
Harpener	209.—	209.—
Gelsenkirchener	129.20	129.20
Bochumer	221.—	221.—
Laurahütte	221.25	221.25
Packetfahrt	138.—	138.—
Nordd. Lloyd	—.—	—.—

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 16. April 1907.

43. Vorstellung. 194. Vorstellung. Abonnement D.

Gastspiel des Königlich Bayrischen Hofschauspielers Direktors Konrad Dreher.

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Regie: Herr Köchy.

Martin Gollwitz, Professor:	Herr Köchy.
Friederike, dessen Frau	Frl. Santen.
Paula, deren Tochter	Frl. Grosser.
Dr. Neumeister	Herr Schwab.
Marianne, seine Frau	Frau Doppelbauer.
Karl Groß	Herr Striebeck.
Emil Groß, genannt Sterneck, sein Sohn	Herr Melcher
Emanuel Striese, Theaterdirektor	* * *
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Frl. Kober
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Frl. Hevering
Meißener, Schuldiener	Herr Rohrmann

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.
Zeit: Die Gegenwart.

* * * Emanuel Striese: Herr Hofschauspieler Konrad Dreher.

Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende 9.30 Uhr.

Operngläser, **Feldstecher,** in jeder Preislage
Optische Anstalt 3817
C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse.

Rheinisch-Westf.
Handels- und Schreib-Lehranstalt
verbunden mit Uebungs-Kontor
(praktischem Musterkontor)
38 Rheinstrasse 38.
Höhere kaufm. Fachschule
für
Damen u. Herren.
Lehrfächer:
Buchführung, einf., dopp., amerik.
Hotel-Buchführung,
Wechsellehre, Scheckkunde,
Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,
Handelskorrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben,
Schönschreiben, Rundschrift,
Vermögens-Verwaltung.
Vormittag-, Nachmittag- und Abend-Kurse
8054
Nur erste, theoretisch gebildete und praktisch erfahrene Lehrkräfte.
Besondere Damen-Abteilungen.
Telephon 3283.
Prospekt., Auskünfte etc. frei durch die Direktion

Gratis an Bruchleidende.

Verlangen Sie gratis ein Buch, welches vollständige Angaben über die Methode, durch die er geheilt wurde, enthält.

Dr. W. S. Rice, R. S., hat eine Methode gefunden, die Brüche ohne Schmerzen, Gefahr, Operation oder Zeitverlust bei der Arbeit heilt. Um jegliche Zweifel zu zerstreuen, schickt er jedem Leidenden **gratis** eine Probe seiner Methode und ausführliche Mitteilungen darüber ein, und niemand kann einen Grund haben, sich dieses großmütige Anerbieten nicht zunutze machen zu wollen.

Als Beispiel dieser merkwürdigen Methode ist die Heilung des **Herrn Joseph Moschek in Ratibor-Bosatz III** ein interessanter Fall.

Dieser schreibt:

Hochgeehrter Herr Dr. Rice!
Ich bin gern bereit, mit bestem Dank jede Anfrage oder Empfehlung der Wahrheit gemäß zu beantworten. Sehr gerne tue ich es, und kann es mit reinem Gewissen verantworten, daß ich durch Ihre Heilmethode vollständig geheilt worden bin, und kann ich gewissenhaft jedem Menschen sagen, daß, wenn er alle Anordnungen richtig befolgt, er durch Ihre so gut, wirklich gut erfundene Methode geheilt werden kann. Ich habe volles Vertrauen und die feste Ueberzeugung, und wünsche allen, die bei Ihnen Heilung suchen, einen solchen Erfolg wie bei mir innerhalb der 9 Monate, nachdem ich 14 Jahre an linkseitigem Leistenbruch gelitten hatte und mir nicht mehr zu raten wußte. Ihre Methode werde ich stets auf's beste empfehlen und danke Ihnen nochmals herzlichst und danke dem lieben Gott.

Ferner sind durch diese Methode **Herr J. Spanitz Lenz in Rüstingen bei Deutsch-Orth, Els.-Lothr., Herr E. Trafford, früherer Polizei-Leutnant in Hull (jetzt Stewton Lane, Louth, Linca., England, wohnend),** sein Bruder **Herr Chas. Trafford, The Poplars, Manby, Louth, Linca., England, Herr D. Harle, früherer Polizei-Leutnant, 25 Rock Terrace, Merlins Hill, Hanerfordwest, England,** und **hunderte Andere** geheilt worden.

Um Sie und Ihre bruchleidenden Freunde zu überzeugen, daß seine Entdeckung tatsächlich eine Heilung bewirkt, ersuchen wir, sie ohne Kosten für Sie auf die Probe zu stellen.

Coupon für freie Behandlung.

Markiere auf der Zeichnung die Stelle des Bruches, beantworte die Fragen und sende diesen Ausschnitt an **Dr. W. S. Rice, R. S., Dept. G. 669, Stonecutter Street, London, E. C., Engl.**

Alter _____
Wie lange bruchleidend? _____
Bereitet Ihnen der Bruch Schmerzen? _____
Tragen Sie ein Bruchband? _____
Name _____
Adresse _____

3412

Nachtrag

Miethgesuche

Kleine Familie sucht

Wohnung,

6—7 Zimmer, der Neuzeit entsp., am liebsten in Villa, zum Preise von von 1500 bis 1800 M. auf Oktober. Villa zum Alleinbew. nicht ausgeschlossen, event. spät. Kauf. Off. unter K. 25 an die Exped. d. Bl. 5857

Vermiethungen

1 5-Zimmer-Wohnung

mit Balkon und Zubehör sofort zu vermieten.

Näh. Etoille a. Nr. Schwalbacherstraße 33. 3413

Walramstr. 25, groß. 2-Zim.-Wohn., Küche u. Zubeh., Stb., im Abschl., auf 1. Mai zu vermieten Näh im Laden. 5893

Hirschgraben 16, 2 kl. Zim., Küche u. Keller sogleich od. sp. zu verm. Näh p. r. 5871

Yorkstr. 3, 1 sch. Frontspitzzim. auf gleich an ruh. Pers. zu vm. Näh. part., bei Meurer. 5890

Leere Mansarde zu verm. Bleichstraße 23, 1. Etage 5866

Heienenstraße 7, D. 1 Zimmer u. Küche zu verm. 5911

Kellerstraße 11, Garth l. 2 leeres Zim an einz. Frau z. v. 5873

Karlstr. 2, 1. r. erh. 1—2 j. L. Schlafstelle (Woche 2.50 M.) 5895

2 bessere Arbeiter

erhalten Logis 5883
Blücherstr. 5, Mitth. 2. Etg. l.

Metzgergasse 33, 2. erhält reinl. Arb. Schlafst. m. Kaffee, Woche 3 Mk. 5868

Oranienstr. 42, Hth., 1. l., möbl. Zim zu verm 5886

Walramstr. 2, möbl. sep. Zim. per 1. Mai zu verm. Näh. bei Link, 1. Et. 5877

Feldstr. 22, Hth., 1 Tr. r., erh. sol. ig. Mann bill. Logis mit oder ohne Kost. 5879

Zimmermannstr. 3, p., schöne große Mansarde sofort zu vermieten. 5882

Schulberg 25, 1. r. erh. rl. Arbeiter Logis. 5927

Frankenstr. 21, 2 l. sch. Logis (2.50 M. p. W.) zu verm. 5926

Schwalbacherstr. 25. 2 Stb. l., 3. St., erh anständ. Arbeiter Schlafstelle. 5903

Marktstraße 21. Eing Metzgergasse 2, 2. bei Knab, möbl. Zim. zu vermieten. 5928

Scharnhorststr. 8, 3. St. r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5909

Göbenstr. 11, Hth., 1 l., möbl. Zimmer zu verm. 5841

Karlstr. 24, 2. St., sch. 5-Z.-Wohn. zu verm. Pr. 730 Mk. Näh. part. 5850

Bleichstr. 4, 2 Laden mit Zimmer und Keller zu verm. Näh Ubrenladen. 5851

Kleine Werkstatt, passend für Tapezierer, oder Lagerraum, monatl. 10 M., sow. sch. Keller mit Schrotteingang zu vm. Näh Herderstr. 25, hochp. r. 5898

Laden Marktstraße 8,

worin Jahre lang Zigarrenhandl. betrieben, zu vermieten. 1872

Offene Stellen

Schuhmacher auf Wochenlohn gesucht. 5902
Krag, Arndtstr. 1.

Tüchtige Arbeiter

für Oberbau bei hohem Lohn ges.
Wiederspahn & Scheffer,
Oranienstr. 42, p 6910

Hausdiener

per sofort gesucht 5880
Michelsberg 22.

Tapezierergehülfen, sofort gesucht **Theodor Ulrich,** 5900 Gustav Adolfstraße

Schlosserlehrling gegen Vergütung gesucht: 5891
Kl. Burgstr. 11, 3. St.

Pünktliches

Monatsmädchen

von ½7—12 Uhr sofort gesucht
5887 Karlstraße 18, pt.

Starkes Monatsmädchen tagsüber gesucht 5899
Bauernstecherstraße 1, 2. St.

Ein tücht. Waschmädchen sofort gesucht 5919
Wellritzstraße 19.

Perf. Bügelerin sof. gesucht Wellritzstr. 19, 2. 5918

Zuarbeiterinnen für dauernd ges. Marktstr. 11. 5908

Zuarbeiterin für Damenschneiderei gesucht 5907
Herderstr. 19 hochpart. r.

Wegen plötzl. Erkrankung des bisherigen, ein zuverl. kräftiges **Alleinmädchen** sof. od. 1. Mai zu 2 Damen ges. (Mädchen vom Lande bevorzugt. Vorst. vorm. v. 10—2 Uhr, nachm. v. 7—8 Uhr Wielandstr. 1, 2, r. 5895

Ein älteres Mädchen sucht für nachm. leichte Monatsstelle vielleicht bei einer Dame.
Näh. zu erfragen Blücherstraße 29, 2. links. 5867

Kaufgesuche

Zwischen Kronenbrauerei und Sonnenberg ein Bauplatz, an der Straße gelegen, ges. v. ff. m. Größe und Preisang. u. O. J. 5914 an die Exped. d. Bl. 5914

Verkäufe

Ein Kinderwagen zu verk. Frankenstr. 25, 2. St. l. 5917

1 neues **Küchenschrank,** 1 Kinderbettstelle, 1 Bartherstuhl, 1 Geige billig zu verk. 5912
Walramstr. 13, 1. l.

Wäschemangel billig zu verkaufen 5901
Biebricherstr. 33, 2. Et.

10 Stck. leere Rüböl- u. Salatölfässer

billigst abzugeben. 3612
Gefl. Offerten an Emil Staat, Langen-Schwalbach.

1 Ladenreal

mit Unterlage 3,00 lang 3,00 hoch 0,80 tief, billig abzugeben.
Friedrichstraße 32, 2. rechts.

1 Nähmaschine

billig abzugeben. 5870
Friedrichstraße 33, 2. rechts.

300 Ltr. prima Vollmilch

gekühlt, gibt in beliebigen Quanten baldigst an zahlungsfähige Abnehmer billigst ab. 5915
Gefl. Off. u. Molkerei a. d. Berlag

Ein 2-tür. Kleiderschrank, 1 oval. Tisch, 1 Nachttisch, Nähtisch, Bettstelle, 3 Koffer zu verk. 5916 Webergasse 56, 1. l.

Frühkartoffeln zu verkaufen. 5894
Sitzingasse 18.

Sportwagen

m. 2 Sitzen für 5 M., 2 Gartenbänke zu verkaufen 5874
Querfeldstraße 3, v. 1—3 Uhr.

Holztreppen, sert. Gartenhäuschen, prima Ausführung billig bei G. Becker, Bretzenheim, bei Mainz. 5925

Sehr gut erhalt. **schw. Jaket** l. Form zu verk. (8 M.) 5921
Friedrichstraße 48, 3.

Handkarren

billig zu verkaufen. 5931
Witzel, Michelsberg 9a

Verschiedenes

Junger brauner **Dackel,** auf den Namen „Erdmann" hörend, hat sich verlaufen. Gegen g. Belohnung abzugeben Villa „Erlenberge", an der Waldstr. 5887

Derjenige Herr, der gestern abend den großen weiß- u. schwarzhaarigen Hund, zwischen 6—7 Uhr mit sich führte und in die Schachtstraße einbog ist erkannt und wird ersucht, denselben wieder zurückzubringen, anderenfalls wird sofort Anzeige erstattet. 5889
Ruprecht,
Mauritiusstraße 8.

Laurenburger blau-weißer

Gartenkies

liefert waggon-, karren- und korbweise die Alleinvertretung für Wiesbaden und Umgebung
Wilhelm Ruppert & Co.,
G. m. b. H. 3411
Tel. 32. Mauritiusstr. 8.

Keine Ratte bleibt leben

Legen Sie „Ackerlon" aus. Wirkung frappant, Dose 50 Pfg. und 100 Pfg. 1213

Otto Siebert, Drogerie.

Nach auswärts prompter Versand!

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 16. April 1907

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
städtischen Kur-Orchester
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.
nachmittags 4 Uhr:

1.	Ouverture im italienischen Stil	F. Schubert
2.	Von Gluck bis Wagner, Potpourri	A. Schreiner
3.	Alt Wien, Perlen aus J. Lanner's Walzern	E. Kremser
4.	Polonaise in A-dur	F. Chopin
5.	Ouverture zu „Athalia"	F. Mendelssohn
6.	Toreador und Andalouse	A. Rubinstein
7.	O komm mit mir in die Frühlingsnacht, Lied	F. v. d. Stucken
8.	Frisch gewagt, Marsch	A. Hahn

abends 8 Uhr:

1.	Ouverture zu „Genoveva"	R. Schumann
2.	Schmiedelieder aus „Siegfried"	R. Wagner
3.	Nell Gwyn Dances	E. German
	Country Dance — Pastoral Dance — Merrymakers Dance	
4.	La Sirene, Valse caprice für Streichorchester	U. Afferni
5.	Ouverture zu „Figaros Hochzeit"	W. A. Mozart
6.	Andante cantabile aus dem Streichquartett	Tschaikowsky
7.	Phantasie aus „Preciosa"	C. M. v. Weber
8.	La Czarine, Mazurka russe	L. Ganné

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Dienstag, den 16. April 1907
Zuzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Die Condottieri.

Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch

Bartolomeo Coleone, Condottiere der Republik Venedig	Georg Rücker
Giovanni Nemo	Heinz Hetebrügge
Gabriele, ein Hauptmann der Freischaren	Gerhard Sascha
Giacomo, der Arzt des Coleone	Theo Tachauer
Madonna Beatrice, die Dogaressa	Helene Rosner
Cesare, ihr Bruder, Mitglied des Rates der Zehn	Rudolf Bartak
Madonna Isabella	Elle Noorman
Ein Gesandter	Reinhold Hager
Ludovico, das Haupt des Rates der Zehn	Miltner-Schönau
Mitglieder des Rates der Zehn	Arthur Rhed: Max Ludwig, Hans Wilhelmy, Friedrich Degener, Kurt Stieten, Max Rickisch, Franz Curtz, Ilka Mahler, Margot Bischoff.
Ein Knabe im Dienste des Rats	
Ein Knabe im Dienste des Coleone	

Hellebardiere im Dienste des Coleone.
Ort der Handlung: Venedig. Zeit der Handlung: Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.
Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Mittwoch, den 17. April, abends 8 Uhr, im Saale der „Loge Plato", Friedrichstr. 27:

Konzert

Elsa Laura Freifrau
von Wolzogen.

PROGRAMM.
Alte deutsche Lieder und Balladen.
Französ. Chansons, Bergeretten,
Pastourellen des 16.—18. Jahrh.
Heiteres aus Heimat und Fremde
gesungen zur Laute und zum Klavier.

Billetts zu M. 3.—, 2.— und 1.50 in der Hofmusikalienhandlung v. **Wolff** und an der Abendkasse. 5394

Walhalla-Theater.

Zweites grosses Frühjahrsprogramm.
Nur Kunstkräfte I. Ranges.
Spielplan vom 16. bis 30. April 1907.

? TACIANU ?

Alexandra Fernandi — Drahtseilakt u. Antipodenspiele.
Hugo Soltero — Mimiker.

4 Barowsky's 4

Die Bauernjungen im Walde. — Komische Akrobaten.

Carl Köberich — Humorist.
Duo Paulus — Holländisches Gesangs-Duett.

Bros. Rigoletto

Rotierende Leiter-Akrobaten.

Mary Irber

Moderne Chansons.

Die Macht der Schönheit

Pantomime von Nepomuk Heiss.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.
Täglich im Foyer, nach Schluss der Variété-Vorstell. v. 11—1 Uhr:
Gastspiel des intimen Theaters
Münchener Künstler-Kabaret
mit **Mary Irber.**
Preise der Plätze im Kabaret: Numerierter Platz Mk. 3.—, Entrée Mk. 2.—.

Nebensälchen. **Seerobenstr. 2, Ecke Sedanplatz.** Piano Orchestrion.

Restaurant Sedan

Inh. **G. Felde.**

Vorzüglicher Mittagstisch von 60 Pf an, reichhaltige Speisenkarte, vorzügl. Glas Bier der „Wiesb. Kronenbrauerei", sowie reine Weine. — Billard.
Zum Besuch ladet ergebenst ein
9160 **Gg. Felde.**

Californien! **Letzte Woche! Letzte Woche!** Im dunklen Afrika!

The Oceanic Vio Co.

Wiesbaden, am Bahnhof.
Das glänzende Abschieds-Programm!
Das Allerneueste, Prachtvollste!
Jeden Abend 8¼ Uhr:
Eine große Vorstellung.
Paläſtina-Reise!
Preise der Plätze bekannt. 5848

Institut Bein

Wiesbadener Privat-Handelsschule,
Telephon 3080. **Rheinstr. 103,** Telephon 3080.

Moderne Handels-, Schreib- und Sprachlehranstalt nebst **Pensionat.**

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer Hauptkurse:
(für Damen und Herren)
am 1. und 15. eines jeden Monats
Einzelunterweisung nach 30jähriger Praxis.
Einfache, dopp., amerik. Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm. Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., **Schönschrift,** Französisch, Englisch.
Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor.
Bank- und Börsenwesen. — Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. — Pension im eigenen Hause.
Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung. 46

und **Brillen** in jeder Preislage. 3597
Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos.**
C. Höhn (Inh. C. Krieger), **Optiker,**
Langgasse 5.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.
über
Abhaltung der Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1907.

Zur Teilnahme an den Frühjahrs-Kontrollversammlungen werden berufen:

a) sämtliche Reservisten (mit Einschluß der Reserve der Jägerklasse A der Jahresklassen 1894 bis 1898),
b) die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, mit Ausschluß derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1895 in den aktiven Dienst getreten sind;
c) sämtliche geübte und nicht geübte Ersatz-Reservisten;
d) die zur Disposition der Truppenteile Beurlaubten.
e) die zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen; die zeitig Ganz- und Halbinvaliden, die zeitig Feld- und Garnisondienstunfähigen, die dauernd Halbinvaliden, die nur Garnisondienstfähigen, sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

Die hiesigen Kontrollpflichtigen haben am
Mittwoch, den 17. April 1907,
vormittags 9 Uhr, in Wiesbaden, im Exerzierhause der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße 18, zu erscheinen.

Auf dem Deckel jeden Militär- und Ersatz-Reserve-Passes ist die Jahresklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1. daß besondere Beorderung durch schriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung der Beorderung gleich zu erachten ist,
2. daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bezw. willkürlich zu einer anderen als der ihm befohlenen Kontrollversammlung erscheint.

Wer durch Krankheit oder durch sonstige **besonders dringliche Verhältnisse** am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Gesuch seinem Bezirksfeldwebel hier baldigst einzureichen,

3. daß diejenigen Mannschaften, welche zu einer anderen, als der befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, dieses **mindestens drei Tage vorher** dem Bezirksfeldwebel behufs Einholung der erforderlichen Genehmigung zu melden haben.
4. daß es verboten ist, Schirme und Stöcke auf den Kontrollplatz mitzubringen,
5. daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß und Führungszeugnis) bei sich haben muß.

Hierbei wird noch bemerkt, daß im Militärpaß die vom 1. April 1907 ab gültige **gelbe** Kriegsbeorderung bezw. Paßnotiz eingeklebt sein muß.

Sonnenberg, 10. April 1907.

Der Bürgermeister.
Buchelt.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr des Rathaus-, Standesamts-, Schul- und Raubacher Pfarrbesoldungs-Holzes für 1907, wird am
Donnerstag, den 18. April 1907,
nachmittags 5½ Uhr,
im Rathaussaale dahier versteigert werden.

Sonnenberg, den 13. April 1907.

Der Bürgermeister:
5856 **Buchelt.**

Sie werden es nicht zu bereuen haben,

„wenn Sie, geehrte Hausfrau, sich zu einem Versuche mit der „**neuen Heibach's**

Rhenus-Seife im Karton

„entschliessen. Als verbesserte Kernseife weist sie so viele Vorzüge „auf, dass es nur eines Versuches bedarf, um darüber sich klar zu „werden, dass sie allen anderen Kernseifen zur Verwendung bei der „Wäsche vorzuziehen ist. Die neue Rhenus-Seife bietet volle Garantie „für absolute Reinheit und Unschädlichkeit und man kann mit ihr alle „Wäschestücke, zumal auch solche von empfindlicher Webart, wie „waschbare Seidenstoffe, Spitzen, Gardinen etc. unbedenklich und mit „vollem Erfolge behandeln. Die neue Rhenus-Seife ist im Gebrauch „sehr ergiebig und sparsam, und da man für 25 Pf. schon ein grosses „Doppelstück erhält, so kann sie als eine der billigsten und vorteil„haftesten Kernseifen bezeichnet werden.

Erhältlich in allen Kolonialwaren- und Drogengeschäften.

Alleiniger Fabrikant: Adam Heibach, Köln, Deutz, u. Bonn.

Vertreter: Carl Langsdorf, Wiesbaden, Emserstraße 36.

Geschäfts-Verlegung.

Das vor 10 Jahren laut handelsgerichtlicher Eintragung vom 15. Juni 1897 von Herrn **Gottfr. Koch** käuflich übernommene und unter der Firma

„C. Koch, Papierlager,"

von mir weiter betriebene Papiergeschäft habe ich nach

Langgasse 33, gegenüber dem Hotel „zum Europäischen Hof"

verlegt.

Indem ich mich der angenehmen Hoffnung hingebe, auch in meinem neuen Geschäftslokal mir Ihre geschätzte Kundschaft zu erhalten, versichere ich Sie streng reeller Bedienung und empfehle mich Ihnen 5884

Hochachtungsvollst

Emil Schenck,

Inhaber der Firma C. Koch, Papierlager,

jetzt **Langgasse 33.**

Erklärung.

Die dem unterzeichneten Verbande angehörigen 85 Spediteure und Fuhrunternehmer erklären hiermit, daß sie nicht streiken, sondern daß sie nur lohnende Arbeit der nicht lohnenden Arbeit vorziehen, indem sie lange genug Geld zugelegt haben. 5920

Verband der vereinigten Spediteure und Fuhrunternehmer von Wiesbaden und Umgegend.

Brennholz, Kohlen und Briketts

liefert in Fuhren und Säcken frei ins Haus

W. Gail Wwe.,

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden 1427

Telephon Nr. 13. **Bahnhofstrasse 4.** Telephon Nr. 84.

Gelegenheitskauf.

Mehrere 5963

100

Herren- und Knaben-Anzüge, Konfirmanden-Anzüge,

teilweise auf Roßhaar und Seide gearbeitet, **Knaben-Anzüge** in sehr eleganter Ausführung, sowie einzelne Hosen, Hosen u. Westen, Frühjahrs-Paletots in modernen Fassons u. Farben, werd. zu fabelhaft billig. Preisen verkauft **im bekanntesten Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe nur**

Marktstr. 22, 1,

Kein Laden Telephon 1394.

Schweizer, Knechte, Fahrburschen

besorgt schnell und billig Stellen-Bureau **Carl Lutz, Frankfurt a. M.,** Börneplatz 3. Telephon 7072. 155/59

J. G. Mollath, Wiesbaden und Mainz, Hoflieferant älteste u. bedeut. **Saaten- und**

Samen-

Handlung, Marktstr. 12, gegenüber Ratskeller. 1059

Schuhwaren

staunend billig. Seltene Gelegenheit.

Neugasse 22, 1 Stiege.

Kein Laden. 7473

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem schweren Verluste, für die reichen Kranzspenden, dem Herrn Pfarrer Friedrich für die Trostworte am Grabe, dem Verein mittlerer Staatseisenbahnbeamten und den Beamten des Bahnhofs West für die Blumenspenden und das ehrende Geleite sagen innigsten Dank.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Biebke, geb. Rückert.

Wiesbaden, den 15. April 1907. 5813

Jedem Gärtner und Gartenliebhaber

empfehle ich vor Anschaffung seines Frühjahrsbedarfes in Gartenwerkzeugen die Besichtigung meines umfangreichen Lagers in Gartengeräten aller Art als:

Spaten, Hacken, Rechen, Hauen, Schubkarren, Leitern, Gießkannen, Rasenmähmaschinen 2c. 2c.,

sowie meine eigenen Fabrikate in Schneidewerkzeugen.

In Auswahl, Qualitäten und billigen Preisen ohne Konkurrenz.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

Wiesbaden, Langgasse 46.

Spezialgeschäft gärtnerischer Bedarfsartikel.

Illustrierte Preisliste gratis und franko. 5875

Stolze'scher Stenogr.-Verein (E. V.).

Vortrag des Herrn **M. Bäckler-Berlin: Gegenw. Stand der stenogr. Einigungsbestrebungen.** 5852

Mittwoch, abends 9 Uhr, Westendhof.

„Burg Rheinfels", Hellmundstraße 6.

Heute Dienstag:

Metzelsuppe. 5888

Es ladet freundlichst ein **Carl Happ.**

Restaurant „Seidenräupchen".

Heute Dienstag: **Metzelsuppe,** 5873

wozu freundlichst einladet **August Giese.**

Herren-Anzüge u. Paletots kaufen Sie gut und billig nur **Neugasse 22, 1 Stck.** 420

Samstag, den 20. April, abends 8½ Uhr, im **Kasinosaal,** Friedrichstraße 22:

Einmaliger Lichtbilder-Vortrag f. Damen u. Herren.

In mehr als 40 Städten glänzenden Beifall.

Knabe oder Mädchen,

nach Wunsch und Willen der Eltern.

Naturwissenschaftl. philos. Vortrag von **Friedr. Robert,** dem Entdecker dieser bedeutenden Lehre.

Billets: **Heinrich Wolff,** Hofmusikalienhdlg., Wilhelmstr. 12 und abends an der Kasse.

Nummeriert: 1. Sperrsitz Mk. 3.—, 2 Sperrsitz Mk. 2.—, nicht nummeriert Mk. 1.50. 5278

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrages am **Mittwoch, den 17. April cr., nachm. 3 Uhr** beginnend in der Wohnung

No. 57 Taunusstr. No. 57 1. Etage

folgende gebrauchte **guterhalt. Mobiliargegenstände** als: **2 vollst. Betten,** Waschtoilette, Nachttische, 2 tür. Kleiderschränke, **Salon-Garnitur** best. aus **Sofa u. 4 Sessel m. Plüschbezug,** Ottomane, **Nußb. Spiegel m. Trumeau,** Antoinetten u. and. Tische, Stühle, Sessel, Kommoden, Teppiche, Vorlagen, Portieren, Bilder, **gr. Bügel- oder Arbeitstisch,** Gasbeleuchtung, Gasherde u. dgl. m.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. 5922

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Wilhelm Helfrich,

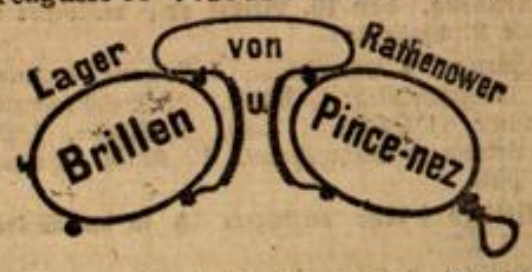
Auktionator und Taxator,

Schwalbacherstraße 7.

Rathenower Anstalt für optische Industrie

Franz Willberg,

Kirchgasse 13 **Wiesbaden** Kirchgasse 13.



Armee-Pincenez, prima Gläser	Mk. 1·50
Nickel-Pincenez und Brillen mit prima Gläser	von „ 2·50 an
ff. Stahl- „ „	„ 3·— „
Double- „ „	„ 7·50
Echte Gold- „ „	von „ 12·— an

Ausführung jeder ärztlichen Verordnung schnellstens.

Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher.

Barometer und Thermometer.

Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel. 4812

Bessere Herren-Anzüge und Paletots einzelne **Hosen, Kinder-Anzüge** kaufen Sie gut und billig bei 2887

D. Birnzweig, Schwalbacherstr. 30, 1. Stock. (Allerseite)

Nur eignes Fabrikat! Aus bestem Material sauber gearbeitet!

Regenschirme. Renker, Langgasse 3.

Reparaturen, Ueberziehen billig in gewünschter Zeit. Telephon 2201.

Warum wollen Sie sich nicht auch elegant kleiden, geehrte Dame? Das 1000fach gelobte Favoritmoden-Album u. die ausgezeichneten **Favoritschnitte** bieten eine so bequeme, sichere u. preiswerte Anleitung für das Schneidern im Haus und für den Beruf!

Verlangen Sie d. Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf fr.) und das Jugend-Moden-Album (50 Pf.) von der Verkaufsstelle d. Firma oder, wo nicht am Platze, direkt von der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg.

Königlicher Hofspediteur

L. Rettenmayer

Büreau: Rhalstr. Nr. 21
Telephone: Nr. 12. Nr. 2376
(Verpackungsabteilung

für Fracht- und Eilgüter) übernimmt:

Einzelsendungen:
Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern
gegen
Transportgefahr.

Leihkisten
für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2171

A. Rödelheimer,
Mauergasse 10,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Roßhaaren, Kapok, Seegras Drell moderner Dessins etc. etc. zu bekannt billigen Preisen. 2897

Billig! Billig!

Neue Möbel!

1- u. 2-tür. Kleiderschr. 18 u. 38 M., Vertikos 34 u. 50 M. Sofas 28 u. 35 M., Kommoden 20 u. 23 M., Taschendiwan 40 u. 55 M., Küchenschr. 28 u. 36 M., Küchenbretter 5 u. 8 M., Tische 8 u. 12 M., Anrichtebrett, 6 u. 8 M., vollst. Betten 48 u. 75 M., Nachttische 5 u. 8 M., eis. Bettst 5 M., Sprungr. 20 M., Deckb. 12 M., Matr. 20 M. Auf Wunsch Teilzahlung. 1163
Frankenstraße 19, part.

J. Bacharach,

4 Webergasse 4.

Kleiderstoffe.

Aussergewöhnlich preiswert:

Schottische Alpaccas blaugrün karriert, p. Meter **1.85** Mk.

Hellkarrierte u. gestreifte Alpaccas p. Meter **1.85** Mk.

Bedruckte Voiles p. Meter **1.75** Mk.

Ia. Woll-Mousselines Marine u. schwarz, prima p. Meter **1.25** Mk.

Alpaccas 110—120 cm breit, Meter **2.50** Mk.

Ein Posten farbiger Voiles Qualitäten, zu **3.50—4.50 Mk.** jetzt **2.00** Mk.

Waschstoffe u. Engl. Zephirs
50, 75 und **90** Pfg. p. Meter.

J. Bacharach,

4 Webergasse 4. 5924

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. April cr. werden 1) **vormittags 10 Uhr beginnend, im Hofe Luisenstr. 24** dahier: 1 Fahrrad, 1 Sofa, 2 Schreibsekretäre, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, Tische, Stühle etc. sowie sonstige Haus- und Küchengeräte u. s. w.

2) **mittags 12 Uhr** im Versteigerungslokal **Kirchgasse 23** dahier:

2 Gaslyras, 2 Wandbecken, 1 Bufett, 1 Sofa, 1 Kassenschrank, 2 Ladenschränke, 1 Kopierpresse und dergl. mehr

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. April 1907.

5913 **Sielaff, Gerichtsvollzieher.**

Aluminiumschilder.

Nickel-, Messing-, Tür-, Firmen-, Grab-, Wagenschilder und Hausnummern liefert schnell und billig.
Vertreter der **Westerwälder Schilderfabrik: H. Lorenz,**
Schwalbacherstraße 2, Hofsp.
Bestellungen werden per Postkarte erledigt. 5930

Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.
Speditionen aller Art.
Passagiergut, Waggonladungen, Zollabfertigung, Lastfuhrwerk.
Billettverkauf der Holland-America-Linie.
Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe.
Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke **Adolfstrasse 1** an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

Speditions-Gesellschaft Wiesbaden,
G. m. b. H.
Telephon 872.
Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse.
Telegr.-Adr. „Prompt".
8154

Bahnamtliche Güterbestätterei

Rollkomptoir der vereinigten Spediteure G. m. b. H.

Bureau: im Südbahnhof Wiesbaden.

Telephon 917. 8941
Prompte An- und Abfuhr von Stückgütern.

---

1 Mark

Bienenhonig
per Pfund ohne Glasg arantirt rein.

Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Besichtigung meines Standes, über 90 Völker, und Probiren meiner verschiedenen Ernten gerne gestattet. **Carl Praetorius,** 7859
Telephon 3205 nur Walkmühlstraße 46 Telephon 3205

Kaffee stets frisch geröstete, fachmännisch zusammengestellte Qualitäten, per Pfd. M. **1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1,80**
empfiehlt 4113
Adolf Haybach
Hellmundstr. 43.

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse.

Staatlich genehmigt. — Reservefonds 135,000 Mark. Betriebskapital 10,000 Mark. — Bisher gezahlte Sterbegelder 420,538 Mark. — Eintritt zu jeder Zeit.

Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mk., von 26—30 2 Mk., von 31—35 3 Mk., von 36—40 5 Mk., im 41. Lebensjahr 7 Mk., im 42. 10 Mk., im 43. 15 Mk., im 44. 20 Mk. im 45. 25 Mk.

Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mk., 21—25 Jahren 1.20 Mk., 26—30 Jahren 1.40 Mk., 31—35 Jahren 1.60 Mk., 36—40 Jahren 1.90 Mk., 41—45 Jahren 2.20 Mk.

Sterbegeld 600 Mark.

Anmeldungen und jede gewünschte Auskunft bei den Herren: **Heil**, Hellmundstr. 38, **Stoll**, Zimmermannstr. 1, **Lenius**, Hellmundstr 5, **Ehrhardt**, Wellritzstr. 24, **Ernst**, Philippsbergstr. 37, **Groll**, Bleichstr. 14, **Berges**, Blücherstr. 22, **Halm**, Feldstr. 1, **Kunz**, Feldstr. 19, **Reusing**, Bleichstr. 4, **Ries**, Friedrichstraße 12, **Schleider**, Moritzstr. 15, **Sprunkel** (Zingel Nachf.), Kl. Burgstraße 2, **Zipp**, Herderstraße 34, sowie beim Kassenboten **H. Spies**, Schierstеinerstr. 16.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. April cr., versteigere ich im Pfandlokal Kirchgasse 23:

1 Pianino, 8 Schreibtische, 1 Küchen-, 1 Kleider- u. 2 Gläserschränke, 1 Büfett, 1 Waschkommode mit Toilette, 4 Sofas, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 Vertiko, 1 Sekretär, 1 Bücherschrank, 12 Kisten Zigarren und 1 Pferd.

Mittags 4 Uhr versteigere ich in der Waldstraße, „Deutsches Eck":

2 Konsole, 3 Schreibtische, 3 Kanapees, 1 Vertiko, 4 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Sekretär, 5 Betten, 1 Waschkommode, 1 Kontrollkasse, 3 Nähmaschinen, 1 Sägemaschine, 1 Dampfpfanne, 2 Drehbänke, 1 Kommode, 1 Rolle, 1 Wagen und 1 Pferd.

Hieran anschließend versteigere ich **Waldstraße 55:**

1 Rasiersessel, 1 Spiegel, 1 Uhr, 1 Waschtisch, 1 Teke, 1 Parfümschrank, 3 Stühle, 1 Tisch, 1 Marmorplatte, 1 Konsolchen, 1 Schirmständer, 3 Bilder, 1 Handtuchständer, 1 Abonnementtafel, 1 Schränkchen;

Hieran anschließend versteigere ich **Wiesenstraße 6:**

4 vollständige Betten

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 5929

Die Versteigerungen finden bestimmt statt.

Wiesbaden, den 15. April 1907.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Wegen Umzug

nach

60 Kaiser Friedrich-Ring 60

gebe ich auf

Spirituosen und Weine

so lange Vorrat

bei 12 Flaschen 10% Rabatt
„ 25 „ 15% „ 5923

Lorenz Becker, Kaiser Friedrich-Ring 44.

Blinden-Anstalt Walkmühlstraße 13. **Blinden-Heim** Emserstraße 45.

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jed. Art u. Größe. **Bürstenwaren**, als Besen, Schrubber, Kleiderbürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten etc., ferner **Fußmatten, Klopfer**, Strohseile etc. etc.

Klavierstimmen

Rohrsitze werd. schnell u. billig neu geflochten. **Korbreparaturen** gleich u. gut ausgeführt. 5049
Auf Wunsch werden die Sachen geholt u. wieder zurückgebracht.

An Bord verschwunden. Dr. Georg Böhme, ein reicher, junger Arzt aus Berlin, ist einem Newyorker Telegramm zufolge aus dem Rauchsalon des Dampfers „Vaterland" am Donnerstag abend verschwunden, während das Schiff vor Dandy Hook vor Anker lag. Böhme soll erhebliche Barmittel bei sich gehabt haben. Alle Anstrengungen, ihn zu finden, waren vergeblich.

Bürgermeister Vorkastner reicht seinen Abschied ein. Der 72 Jahre alte zweite Bürgermeister von Potsdam hat aus Gesundheitsrücksichten sein Pensionsgesuch eingereicht. Bürgermeister Karl Vorkastner steht 27 Jahre im Kommunaldienst der Havelresidenz. Er war früher Oberpräsidialsekretär und seinerzeit die rechte Hand des damaligen Oberpräsidenten von Achenbach.

Ein „Anschlag" auf des Großfürsten Geldbörse. Wie aus Paris mitgeteilt wird, erschien in der Wohnung des dort weilenden Großfürsten Alexis von Rußland ein angeblich russischer Marineoffizier. Da der Großfürst abwesend war, erklärte er, daß er am nächsten Tage wiederkommen wolle; als er wieder erschien, wurde er, da man Verdacht geschöpft hatte, verhaftet. Der Verhaftete, der Milan Zelitsch heißt, gab an, daß er den Großfürsten nur um Heimbeförderung nach Rußland habe bitten wollen. Man glaubte dem Verhafteten und setzte ihn wieder in Freiheit.

Geldfälschung im großen Stile. Die Pariser Polizeibehörde ist aus Genua und Zürich benachrichtigt worden, daß in diesen Städten Falschmünzer-Werkstätten entdeckt worden seien, in denen besonders falsche Hundert-Francs-Noten hergestellt wurden. Im Zusammenhange hiermit steht die Verhaftung eines Londoner jungen Mannes. Es heißt, daß falsche Noten im Werte von über einer Million angefertigt und in Umlauf gesetzt seien.

Meuterei im Gefängnis. Aus Riga wird uns gemeldet: Sämtliche 115 bei der gestern stattgehabten Meuterei im hiesigen Zentralgefängnis beteiligt gewesene Gefangene werden auf Befehl des General-Gouverneurs vor ein Kriegsgericht gestellt.

Aus der Umgegend.

♆ **Niederwalluf,** 11. April. Der Unterricht in der hiesigen Volksschule, welcher mit Beginn des neuen Schuljahres von 188 Kindern besucht wird, hat wieder seinen Anfang genommen. Die Schule umfaßt 3 Klassen. Die Knabenklasse zählt 58, die Mädchenklasse, welche von einer Lehrerin unterrichtet wird, 67 und die Unterklasse 63 Kinder. Mit dem 3. Schuljahr tritt die Trennung der Kinder nach Geschlechtern ein, sodaß sich jede der beiden oberen Klassen aus 6 Jahrgängen zusammensetzt. Am gleichen Tage fand die Aufnahme der in diesem Jahre schulpflichtig gewordenen Kinder statt, deren 27 dem Schulkörper einverleibt worden sind. Bei dieser Gelegenheit richtete der betr. Klassenlehrer an die Eltern, welche ihren Kindern bei dem ersten Schulgange das Geleite geben, die Bitte, doch nach Kräften mitzuhelfen an dem schweren Werk der Erziehung und nicht ohne weiteres die Schule als den Sündenbock für alle Fehler und Untugenden einer zügellosen Jugend hinzustellen, wie das bedauerlicherweise zu gerne von einsichtslosen, nicht urteilsfähigen, der Schule und dem Lehrer übel gesinnten Leuten geschehe. Nur ein harmonisches Verhältnis zwischen Schule und Elternhaus könne für beide Teile von Segen sein. Was den Unterricht selbst anbetreffe, führte der Lehrer aus, seien die Eltern wohl in der Lage, für einen pünktlichen und regelmäßigen Schulbesuch seitens ihrer Kinder Sorge zu tragen. Leider bleibe in dieser Beziehung noch viel zu wünschen übrig. Sodann ermahnte er die Eltern und ganz besonders diejenigen der Schwachbegabten, sich von Zeit zu Zeit über die Fortschritte ihrer Kinder zu informieren. Leider sei das Interesse mancher Eltern nach der Seite hin so gering, daß sie sich erst kurz vor Schluß des Schuljahres oberflächlich nach den Leistungen ihrer Kinder erkundigten und dann sehr enttäuscht sein wollten, wenn infolge mangelhafter Begabung und Faulheit der Schüler das Urteil nicht in ihrem Sinne ausfalle. — Nächste Woche findet in Eltville ein Jugendspielkursus statt, welcher von hier aus von dem Lehrer Herrn E. Müller besucht wird. Die Leitung desselben übernimmt Herr Lehrer Adolf Philippi von Wiesbaden.

r. **Idstein,** 12. April. Herr Oberregierungsrat Petersen, Herr Schul- und Regierungsrat Völler aus Wiesbaden und zwei Geheime Räte aus Berlin weilten gestern zur Besichtigung unserer Schulen in hiesiger Stadt. — Am Mittwoch abend fand bei Gastwirt W. Greuling eine Generalversammlung des hiesigen Gewerbevereins statt. Die Mitgliederzahl beträgt 96. Die Sonntagszeichenschule wurde von 61 Schülern besucht. Die Fortbildungsschule wurde von 67 Schülern besucht. Als Vertreter für die Generalversammlung in Biebrich wurden die Herren Gewerbeschulrat Wagner und Lehrer Aßmann gewählt. — Der seit einigen Jahren bei dem hiesigen Amtsgericht beschäftigte Aktuar Reblin ist zum diätarischen Assistenten ernannt und an das Landgericht zu Stettin versetzt.

Lokales.

* **Wiesbaden,** 15. April 1907.

* **Konzert von Wolzogen.** Frau von Wolzogen, welche am Donnerstag, 18. April, hier ein Konzert gibt, nimmt unter den modernen Erscheinungen auf dem Gebiete des Konzert-Gesanges eine ganz eigenartige Stellung ein. Ursprünglich als Konzertsängerin ausgebildet, widmete sich die Dame aber zunächst verschiedenen anderen Berufen, bis sie, nachdem sie auch schriftstellerisch und als Gesangslehrerin tätig war, im Jahre 1901 wieder zu dem zuerst erkorenen Berufe zurückkehrte. Das eigenste Gebiet ihrer Interpretierungskunst ist das Volkslied und zwar das deutsche Volkslied ebenso wie das des Auslandes, sie singt ein französisches Chanson mit der gleichen Verve wie ein schwedisches Volkslied, sie trifft den Tyroler Jodler ebenso gut wie die charakteristische Note des Niggers Songs, sodaß Frau von Wolzogen in ihrer Art tatsächlich eine eigenartige Künstlerin ist. Die anmutige Erscheinung, die an Bildnisse florentinischer Renaissance gemahnt, das Spirituelle, geistig Freie und Leichte ihres Wesens, die einer reichen Individualität entspringende, ebenso natürlich ungezwungene wie graziös lebendige Ausdrucksfähigkeit, alle diese Eigenschaften vereinen sich bei Frau von Wolzogen zu einem Gesamteindruck von besonderem Charme. Die Art, wie sie mit ihrer äußerst angenehmen Stimme Konzert- oder Volkslieder zur Laute, Guitarre oder zum Klavier vorträgt, sind bei allem ästhetischem Takt und feinfühliger Intelligenz so liebenswürdig ungekünstelt, daß man hier nicht die entwickelte Schulung, sondern die Persönlichkeit einer glücklich beanlagten Natur bewundert.

* **Ehemalige 87er.** Um gemeinschaftlich 1909 an dem 100-jährigen Regimentsfeste teilzunehmen, haben mehrere Kameraden beschlossen, sich zu vereinigen und auf Dienstag, 16. April, abends 9 Uhr, bei Herrn Fritz Mack, Kirchgasse 23, eine Generalversammlung einberufen, wozu sämtliche ehemalige 87er aus Wiesbaden und Umgegend eingeladen werden und zwar mit folgender Tagesordnung: 1. Verlesen der ausgearbeiteten Statuten; 2. Wahl des Vorstandes.

Sonnenberg. Wenn Ihnen beim Abschluß des Mietvertrags unbeschränkte Untermiete gestattet worden ist, so ist der Vermieter nicht berechtigt, während Ihrer Mietzeit diese Genehmigung zurückzunehmen oder zu ändern, wenn nicht hierzu ein wichtiger Grund vorliegt. Aus den Verpflichtungen des Vermieters, dem Mieter den Gebrauch der vermieteten Sachen zu gewähren, folgt namentlich, daß der Vermieter den Mieter im Gebrauche der vermieteten Sache nicht stören, überhaupt keine Handlungen und Veränderungen vornehmen darf, durch welche der Gebrauch der Sache für den Mieter ausgeschlossen oder geschmälert wird. Wenn dem Mieter der vertragsmäßige Gebrauch der gemieteten Sache ganz oder zum Teil nicht rechtzeitig gewährt oder wieder entzogen wird, so kann der Mieter ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist das Mietverhältnis kündigen, doch nur dann, wenn der Vermieter eine ihm von dem Mieter bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhülfe zu schaffen. Sie können auch, falls der Vermieter die Erlaubnis auf unbeschränkte Untermiete ohne wichtigen Grund verweigert, das Mietverhältnis unter Einhaltung der gesetzlichen Frist kündigen, d. h. im vorliegenden Falle am 1. Juli zum 30. September. Bemerkt wird, daß der Mietvertrag, der für längere Zeit als ein Jahr geschlossen wird, schriftlich abgefaßt sein muß; ist diese Form nicht beobachtet, so gilt der Vertrag als für unbestimmte Zeit geschlossen, die Kündigung ist jedoch nicht vor Schluß des ersten Jahres zulässig. Ist die Mietzeit nicht bestimmt, so kann jeder Teil das Mietverhältnis kündigen und zwar bei ¼jährlicher Mietzahlung für den Schluß eines Kalendervierteljahrs. Die Kündigung hat spätestens am 3. Werktage des Vierteljahres zu erfolgen (z. B. bis 3. Juli zum 30. Sept., bis 3. Oktober zum 31. Dez. usw.) Bei bestimmter Zeit läuft das Mietverhältnis bis zum Schluß derjenigen Zeit, für die es eingegangen ist, vorausgesetzt, daß nicht die vorher angegebenen Gründe zur früheren Aufhebung des Mietverhältnisses vorliegen.

O. S. 21. Das Mietverhältnis endigt mit dem Ablaufe der Zeit, für die es eingegangen ist. Wer also eine Wohnung vom 1. Oktober 1903 an auf ein Jahr gemietet hat, muß und kann am Ende des Mietjahres (30. Sept. 1904) ohne weiteres, also ohne daß er gekündigt hat oder ihm gekündigt ist, ausziehen. Nur bei unbestimmter Mietzeit oder wenn eine Kündigung vereinbart ist, muß Kündigung erfolgen. In Ihrem Vertrag ist aber eine Kündigung vereinbart, insofern, daß 3 Monate vor Ablauf der Mietzeit entweder Kündigung zu erfolgen hat, oder aber der Vertrag auf dieselbe Dauer verlängert gilt. Sie müssen also am 30. Juni die Wohnung zum 1. Oktober bezw. 30. September kündigen. Die Kündigung am 1. April ist ohne Wirkung, da diese gegen die Vertragsbestimmung verstößt.

29/240

Mein Trikotagenlager

bietet die denkbar grösste Auswahl vorzüglicher haltbarer Qualitäten **Trikothemden, Unterjacken, Filetjacken, Unterbeinkleider** in allen Grössen und Weiten zu sehr billigen Preisen. **Neuheiten** in bunter Trikotwäsche. **Sport- und Touristenhemden. Weisse Trikothemden** mit **bunten Einsätzen** in ganz hervorragender Auswahl.

L. Schwenck, Wiesbaden, **Mühlgasse 11—13**

Strumpfwaren- u. Trikotagenhaus. — Gegr. 1873.

5843

Ariadne-Fahrräder.

Franko-Zusendung. 5 Jahre Garantie. 3431

Konkurrenz-Fahrräder M. 44, m. Pneumatik M. 54, Ariadne-Fahrräder M. 70, M. 75, M. 78 bis M. 116. Pneumatikdecken M. 2.20 Schläuche M. 1.95. Ariadne-Pneumatik 12—18 Monate reelle Garantie. Decken M. 4.25, M. 4.75, M. 5 bis M. 7. Schlauch M. 3 bis M. 4.

Gr. Ausw. Fahrradzubeh. b. bill. Preisen.

Verl. Sie grat. u. franko Katalog No. 81.

Franz Verheyen, Frankfurt am Main 31 Taunusstr. 31.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 4305

Wiesbadener Emaillier-Werk, Mathia Roffi, Metzgergasse 8.

Malz-Extrakt und Karamellen von L. H. Pietsch & Co., Breslau, das beste Hausmittel b. Husten, Heiserkeit, Keuchhusten 2c.

Anerkennung. Durch dreimonatlichen Gebrauch Ihres Malz-Extraktes habe ich meinem Bluthusten und eitrigen Auswurf verloren. Seit 2 Monaten ist von der schlechten Krankheit nichts wiedergekommen.

Palewin, Lehrer in Cmielkowitz.

In Flaschen à **Mk. 1.—, 1.75** und **2.50,** in **Beuteln** à **30** und **50 Pfg.** zu haben in **Wiesbaden** bei **Aug. Engel** Hoflieferant. 3464

Elektr. Reform-Dauer-Gürtel

System Dir. **Weichmann;** nachweisbar in einzig dastehender Vollendung. Zwei D. R. G. M. Großartige Heilerfolge bei **Mannesschwäche, Neurasthenie, Leber-, Magen-, Nieren-, Verdauungs- und Blasenleiden, Lähmungen, Zuckerkrankheit, Frauenleiden 2c.** erhältlich bei 39/103

Herrn Direktor Hch. Schäfer, Mannheim 3, 3, 1.

Neu interessant, die Brochüre über Anwendung, Wirkung 2c. von Dr. med. **Walser,** prakt. Arzt. Preis **1** Mk.

Savoy-Hotel, Bärenstr. 3.

Nach Renovierung und Anschaffung neuester bewährter Apparate und meiner bekannt guten Thermalquelle empfehle im Abonnement:

Thermalbäder per Bad	—.50	Mk.
Elektrische Bäder per Bad	2.50	„
Kohlensaure Bäder per Bad	2.—	„

Badhaus bis abends 7 Uhr geöffnet. 3514

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 88. Dienstag, den 16. April 1907. 22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Mehrere **Weinkeller-Abteilungen** unter dem **alten Rathause**, sowie den Schulen an der **Oranien-** und **Rheinstraße** sollen neu verpachtet werden.

Schriftliche oder mündliche Angebote können in dem Rathause, Zimmer Nr. 44, woselbst auch näherere Auskunft erteilt wird, abgegeben werden.

Wiesbaden, den 10. April 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem städtischen Gebäude Scharnhorststraße 16 ist **ein Laden nebst Ladenzimmer und Keller** alsbald zu vermieten. Offerten sind bis spätestens den 25. d. M. im Rathause, Zimmer Nr. 44, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird, abzugeben 5534

Wiesbaden, den 11. April 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ein **neues Verzeichnis** der in Wiesbaden und Umgebung angebrachten

Höhenmarken

mit Höhenzahlen bezogen auf **Normal-Null** ist erschienen und wird im **Stadtvermessungsamt**, Rathaus, Zimmer Nr. 35 zum Preise von 1,50 Mark das Stück abgegeben.

Es wird das mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß **das im Jahre 1902 verausgabte Höhenverzeichnis** Höhen bezogen auf Amsterdamer Pegel enthält und deshalb **nicht mehr benutzt werden kann.**

Wiesbaden im April 1907. 5096

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betr. den Anschluß aller **Höhenmessungen** innerhalb des Stadtkreises Wiesbaden an den **Preuß. Landeshorizont** (Normal-Null).

Bisher bezogen sich alle im Stadtkreise Wiesbaden amtlich angegebenen Höhenzahlen auf den Nullpunkt des Amsterdamer Pegels (A. P.) bezw. des in den Jahren 1860—1862 ausgeführten und an den Koblenzer Pegel angeschlossenen nassauischen Landesnivellements. Nach den Bestimmungen des Zentral-Direktoriums der Vermessungen im Preußischen Staate vom 12. Januar 1895 hat indessen als Ausgangspunkt für alle Höhenbestimmungen der Preußische Landeshorizont **„Normal-Null"** (N. N.) zu gelten, sofern der Anschluß der fraglichen Höhenmessungen an die Höhenfestpunkte der Preußischen Landesaufnahme bewirkt ist.

Nachdem letzteres nunmehr in der Stadt Wiesbaden geschehen ist, wird die **endgültige Einführung der Höhenangabe nach Normal-Null (N. N.)** anstelle der bisherigen Angabe nach Amsterdamer Pegel (A. P.) **am 1. April 1907 erfolgen.**

Allen Interessenten (Architekten, Bauherren, Grundbesitzern) wird hiermit zur Kenntnis gebracht, **daß vom 1. April 1907 an die städtischen Dienststellen nur nach Höhenzahlen bezogen auf N. N. angeben.** Projektpläne 2c. mit anderen Höhenbezeichnungen können vom 1. April an nicht mehr angenommen werden.

Ganz besonders machen wir darauf aufmerksam, daß die neue Höhenbezeichnung nach N. N. von der alten Bezeichnung nach A. P. um **360 Millimeter** abweicht. Es ist z. B. ein Punkt

108,000 N. N. = 108,360 A. P.

Das Stadtvermessungsamt wird in Kürze ein neues Verzeichnis der Höhenfestpunkte, bezogen auf N. N. herausgeben. **Das im Jahre 1902 herausgegebene Verzeichnis ist am 1. April 1907 außer Gebrauch zu setzen.** 8991

Wiesbaden, im Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Schulgeld-Erlaß betreffend.

Einer kleinen Anzahl bedürftiger, sich durch Fleiß, Fortschritte und gutes Betragen auszeichnender Zöglinge der städtischen höheren Schulen und Mittelschulen kann das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden. Jüngere Kinder, die noch keine fremde Sprache erlernen, können keine Berücksichtigung finden.

Gesuche um Erlaß oder Ermäßigung des Schulgeldes sind bis zum 1. Mai d. Js. **bei den Herren Direktoren und Rektoren** der genannten Schulen einzureichen.

Wiesbaden, den 8. April 1907.

5327 **Die Schulgeld-Erlaß-Kommission.**

Bekanntmachung.

Montag, den 22. April cr. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr, und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6 a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. März cr. einschl. verfallenen Pfänder, best. in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten 2c. versteigert.

Bis zum 18. April cr. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 und nachmittags von 2 bis 6 Uhr **ausgelöst,** bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder **vormittags von 8—10 oder nachmittags von 2—3 Uhr umgeschrieben** werden. 4999

Freitag, den 19. April cr., ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 6. April 1907.

Städt. Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Betreffend: Die erste Befestigung einer neuen Straße.

In Ergänzung unseres Beschlusses vom 10. Januar 1900 — wonach alle Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die neue Straße mindestens vom Ende des Neubaues ab, freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung, sowie in der ganzen Breite der zukünftigen Fahrbahn mit einer vorläufigen Befestigung bis zum Anschlusse an eine bereits bestehende Straße versehen sein muß — haben wir weiter beschlossen, daß diese Befestigung **in allen Straßen in gedeckter Fahrbahnstückung mit provisorischer Ueberpflasterung** zur Ausführung kommt.

Die Bauherrn werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß die Baugesuche nicht vor Herstellung dieses Zustandes **von uns** verabschiedet werden.

Es wird daher allen Bauherrn dringend empfohlen, daß sie möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtstraßen dem Straßenbauamt einreichen

Wiesbaden, den 20. März 1907. 3949

Der Magistrat.

Auszug aus der Polizei-Verordnung vom 10. Juni 1903, betr. Abänderung der Straßenpolizei-Verordnung vom 18. September 1900.

§ 56.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden" oder „Kurverwaltung" tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1907.

9890 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd **Marie Fritz,** geb. am 10. 4. 1886 zu Wiesbaden, zuletzt Schwalbacherstr. No. 7 H. D. wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthaltes.

Wiesbaden, den 11. April 1907.

5619 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Verdingung.

Der **Oelfarbenanstrich** für die **Bogenlampen- u. Glühlampenkandelaber** in den Kuranlagen nach bestehenden Mustern soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer 19 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort bis zum 18. d. Mts. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„M. B. A. 63"** versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 22. April 1907, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 10. April 1907. 5483

Städtisches Maschinenbauamt.
Friedrichstraße Nr. 15.

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894

§ 3. Tauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.

§ 17. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu dreißig Mark, im Nichtbeitreibungsfall mit entsprechender Haft bestraft.

Die Frühjahrs-Saatzeit dauert bis zum 15. Mai d. J. 4529

Wiesbaden, 2. April 1907.

Der Oberbürgermeister.

Auszug aus der Straßen-Polizei-Verordnung vom 18 September 1900.

§ 57.

Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage.

1. Kindern unter 10 Jahren ist ohne Begleitung erwachsener Personen, Kinderwärterinnen jedoch, die sich in Ausübung ihres Berufes befinden, überhaupt den Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und der Trinkhalle daselbst untersagt.

2. Personen in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht gestattet.

3. In der Zeit vom 1. April bis 1. November ist das Rauchen in der Kochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr vormittags verboten.

4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnen-Anlage und Trinkhalle ist verboten.

5. Während der Brunnenmusik darf die Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz mit Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 1. April 1907.

4618 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen für die Verdingungen von Arbeiten und Lieferungen für **Garnisonbauten** liegen in der Zeit vom 8. April bis einschließlich 22. April 1907 im Zimmer Nr. 38a (1. Obergeschoß) des Rathauses zu Jedermanns Einsicht aus, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Wiesbaden, den 2. April 1907.

Der Magistrat.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa **63 lfdm. Steinzeugrohrkanal von 25 cm. lichter Weite im verlängerten Leberberg, vom Sanatorium Friedrichshöhe bis zur Hohenlohestraße** sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. (keine Briefmarken u. nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 23. April 1907, vormittags 11 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 11. April 1907.

5689 **Städtisches Kanalbauamt.**

Tüchtige Erdarbeiter

für längere Zeit gesucht.

Annahme: Mittags zwischen 11 und 1 Uhr und abends zwischen 6 und 7 Uhr **Bleichstr. 1, part.**

5633 **Die städtische Gartenverwaltung.**

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Verpflegungs-Tarif
des
städtischen Krankenhauses zu Wiesbaden.

Vom 1. April 1907 ab in Gültigkeit.

1. Für Verpflegung von Erwachsenen in der I. Klasse
   a) für hiesige Einwohner täglich 8 M.
   b) für Fremde täglich 10 „
   Für Verpflegung von Kindern unter 10 Jahren in der I. Klasse
   a) für hiesige Einwohner täglich 6 „
   b) für Fremde täglich 8 „
2. Für Verpflegung von Erwachsenen in der II. Klasse
   a) für hiesige Einwohner täglich 5 „
   b) für Fremde täglich 6 „
   Für Verpflegung von Kindern unter 10 Jahren in der II. Klasse
   a) für hiesige Einwohner täglich 3 „
   b) für Fremde täglich 4 „

Daneben ist von den Kranken zu 1 und 2 (Klasse I und II) an den behandelnden Oberarzt ein den Verhältnissen angemessenes Honorar zu entrichten.

Außerdem sind von diesen Kranken die Kosten für Reinigen der Leibwäsche, für Medizin und sonstige Heilmittel, Heilbäder, Verbandsmaterial, Wein, Transport, besondere Wartung und dergleichen besonders zu zahlen.

3. Für Verpflegung von Erwachsenen in III. Klasse und zwar:
   a) für hiesige selbstzahlende Einwohner sowie für Mitglieder derjenigen Krankenkassen und eingeschriebenen Hilfskassen, welche ihren Sitz im Stadtkreise Wiesbaden haben, ferner Personen, welche für Rechnung der hiesigen städtischen Armen-Verwaltung untergebracht sind, täglich 2,25 M.
   mit Extrazimmer täglich 3,25 „
   b) Für außerhalb des Stadtkreises Wiesbaden wohnende Personen, ferner für alle Mitglieder auswärtiger Krankenkassen, sowie für Berufsgenossenschaften, Versicherungen und dergleichen, auch wenn die Eingewiesenen hier ständig am Platze wohnen, täglich 3,25 M.
   mit Extrazimmer täglich 4,25 „
   c) Für Verpflegung von Kindern unter 10 Jahren in der III. Klasse
   a) für hiesige Einwohner täglich 1,25 M.
   b) für Fremde täglich 1,75 „
4. In den Verpflegungssätzen III. Klasse sind die Kosten für ärztliche Behandlung, Medizin, Verbandsmaterial, Leibwäsche etc. mitenthalten. Besonders zu vergüten sind dagegen die baren Auslagen für Thermalbäder, besondere Wartung, Kleidung, künstliche Glieder, Transporte etc.

   Die Kosten für besondere Wartung können ganz oder teilweise je nach Lage der Verhältnisse des betreffenden Patienten durch Beschluß der Krankenhaus-Deputation erlassen werden.
5. Der Tag der Aufnahme und Entlassung wird zusammen für einen Tag gerechnet. Als hiesige Einwohner werden nur diejenigen Personen betrachtet, die hier ihren dauernden Aufenthalt haben.
6. Für Patienten, welche für eigene Rechnung verpflegt werden, ist bei der Aufnahme in der I. und II. Klasse ein entsprechender Geldbetrag für mindestens 7 Tage, in der III. Klasse für mindestens 14 Tage bei der Krankenhauskasse zu deponieren.
7. Für zahlungsfähige Personen, welche im Krankenhause ärztliche Behandlung nachsuchen und erhalten, die aber nicht aufgenommen sein wollen, sind die Kosten für Medizin, Verbandsmittel etc. zu erstatten.
8. Bei Todesfällen der I. und II. Klasse können die Hinterbliebenen zur Erstattung des benutzten ganzen Bettes herangezogen werden.
9. Für Ankleiden etc. von Leichen wird die in der Friedhofsordnung für die Stadt Wiesbaden festgesetzte Taxe von den Angehörigen der Verstorbenen gezahlt und dem Leichenankleider vergütet; bei Verstorbenen, welche aus öffentlichen Armenmitteln verpflegt worden sind, erfolgt das Ankleiden unentgeltlich.
10. Das Dienstboten-Jahresabonnement beträgt 10 Mark für jeden Dienstboten.

Der vorstehende Tarif wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 1. April 1907.

Städtisches Krankenhaus.

Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Akziseamtliche Behandlung des von jagdberechtigten Personen erlegten Wildes wird hiermit aufgehoben, und treten mit dem heutigen Tage folgende Bestimmungen widerruflich in Kraft.

1. Alles nach Gewicht zu verakzisende Wild (Hirsche, Rehe, und Wildschweine) ist ausnahmslos bei der Einfuhr in den Stadtbering den Vorschriften der §§ 4 und 9 der Akzise-Ordnung entsprechend vom Transportanten direkt vorzuführen und zu verabgaben.

Das nach Stücken akzisepflichtige Wildpret und Wildgeflügel, welches von jagdberechtigten, in Wiesbaden wohnhaften Personen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Ankunft der Jäger an einem der Bahnhöfe bei dem den Bahnhof überwachenden Akziseamten durch Uebergabe eines vom Akziseamte gegen Erstattung der Selbstkosten (10 ₰ für 12 Stück) zu beziehenden und vom Jäger vorschriftsmäßig auszufüllenden Anmeldescheines anzumelden.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stücken zu verakzisende Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgabt zu werden, muß aber entweder sofort oder spätestens am nächsten Vormittage dem Akziseamte unter Benutzung des unter 2. vorstehend genannten Scheines angemeldet werden; auch kann der Schein als Postkarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Akziseaufseher an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Für das hiernach unter Benutzung des Scheines angemeldete Wild findet monatliche Erhebung der Akzise derart statt daß dem Anmelder eine Akziseanforderung für das im Laufe eines Kalendermonats angemeldete Wild zu Anfang des folgenden Monats zugefertigt wird.

Wer eingebrachtes Wild weder sofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmeldet wird wegen Defraudation nach § 28 der Akziseordnung bestraft.

Nicht in Wiesbadn wohnhafte Personen haben das von ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos den Paragr. 4 und 9 der Akziseordnung entsprechend vorzuführen und zu verabgaben.

Wiesbaden, den 1. Mai 1905 873

Der Magistrat

Bekanntmachung

betr. die zum Transport akzisepflichtiger Gegenstände in die Stadt zu benützenden Straßenzüge.

Für die Zufuhr akzisepflichtiger Gegenstände zu den Akziseabfertigungsstellen werden außer den im § 4 der Akzise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden genannten Straßen noch folgende Straßen pp. zur Benutzung frei gegeben:

A. Zur Akziseabfertigungsstelle Neugasse.

1. Biebricher Chaussee: Die Adolfsallee, die Götheſtraße, die Nicolasstraße, Bahnhofstraße, der Schillerplatz, die Friedrichstraße bis zur Neugasse, oder die Moritzstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße bis zur Neugasse, dann diese.
2. Schwalbacher- oder Platter-, oder Limburger Chaussee: die Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, der Sedanplatz, der Bismarckring, die Bleichstraße, die Schwalbacherstraße, die Friedrichstraße bis zur Neugasse, dann diese.
3. Sonnenberger Vizinalweg: der Bingertweg, die Parkstraße. — Für Transportanten zu Fuß: der Kursaalplatz, die Wilhelmstraße, Große Burgstraße, der Schloßplatz, die Marktstraße, Mauergasse, die Neugasse. — Für Fuhrwerke: die Paulinenstraße, die Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, Friedrichstraße bis zur Neugasse, dann diese.

B. Zur Akziseabfertigungsstelle in den Schlachthausanlagen:

1. Frankfurterstraße: die Lessingstraße, der Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, ferner die Mainzerlandstraße bis in Höhe der Schlachthausanlagen und der Verbindungsweg zu den Schlachthausanlagen;
2. Biebricher Chaussee: die Adolfsallee, die Götheſtraße, der Bahnübergang, der Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße;
3. Schiersteiner Vizinalweg: die Herderstraße, die Götheſtraße, der Bahnübergang, der Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße;
4. Schwalbacher- und Platter- oder Limburger-Chaussee: die Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, der Sedanplatz, Bismarckring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, der Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße;
5. Sonnenberger Vizinalweg: der Bingertweg, die Parkstraße, Paulinenstraße, Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, Wilhelmstraße, der Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1901.

Der Magistrat. In Vertr.: Heß.

Bekanntmachung

betr. die zum Transport akzisepflichtiger Gegenstände in die Stadt zu benutzenden Straßenzüge.

Für die Zufuhr akzisepflichtiger Gegenstände zu der Akziseabfertigungsstelle Neugasse werden außer den im § 4 der Akzise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden, sowie den durch Bekanntmachung vom 19. Dezember 1901 im hiesigen Amtsblatte genannten Straßen noch folgende frei gegeben.

Für Transporte von der Frankfurter- oder Mainzerstraße und dem Bierstadter Vizinalweg kommend: die Friedrichstraße, Marktstraße, die Mauergasse.

Wiesbaden, den 21. Mai 1902.

Der Magistrat.

Vorstehende beiden Bekanntmachungen werden hiermit wiederholt veröffentlicht.

Wiesbaden, den 22. März 1906. 9062

Städt. Akzise-Amt.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,
geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,
geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des in Wiesbaden tagenden Kongresses für innere Medizin.

Mittwoch, den 17. April 1907
abends 7½ Uhr:

Grosses Fest-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeisters UGO AFFERNI.
Solist:
Herr Professor **Henri Marteau** aus Genf (Violine).
Orchester: Verstärktes Orchester.

PROGRAMM:

1.	Akademische Fest-Ouverture . . .	Joh. Brahms
2.	Konzert in D-dur op. 61 für Violine mit Orchest. Herr Professor Marteau	L.v.Beethoven
3.	Les Préludes, symph. Dichtung (nach Lamartine)	Franz Liszt
4.	Sonate in D-dur Nr. 2 op. 91 für Violine allein Herr Professor Marteau	Max Reger
5.	Vorspiel zu „Die Meistersinger . . .	Rich. Wagner

Eintrittspreise:
Numerierter Platz im unteren Saale 4 Mark, Galerien num. 3 Mark. Kartenverkauf am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse oder an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung

Nichtamtlicher Theil

Bekanntmachung
Nassauische Sparkasse.

Wir haben zur Bequemlichkeit des Publikums in **Erbenheim** und **Sonnenberg** je eine Sammelstelle der Nassauischen Sparkasse errichtet; die Verwaltung derselben wurde in Erbenheim dem Gemeinderechner Theodor Schilp und in Sonnenberg dem Kaufmann Philipp Dern übertragen. Dieselben sind berechtigt, **Einzahlungen** auf Sparkassenbücher Lit. A Serie II und Lit C bis zum Betrage von 3000 Mk. anzunehmen, **Rückzahlungen** aber **nur** auf Sparkassenbücher Lit. A Serie II zu leisten.

Wiesbaden, den 10. April 1907.

5580 **Direktion d. Nassauischen Landesbank.**

Zwangsversteigerung.

Am 30. April 1907, vormittags 11½ Uhr, wird an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 63, das dem Fabrikanten **Fritz Gärtner** dahier gehörige Wohnhaus mit Stall, Hofraum, Hausgarten und 2 Schuppen, Biebricherstraße 19, **zwangsweise** versteigert. 1654

Wiesbaden, den 22. Februar 1907.

Königliches Amtsgericht, Abt. 1c.

Zwangsversteigerung.

Am 30. April, vormittags 11 Uhr, wird an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 63, das dem Fabrikanten **Fritz Gärtner** dahier gehörige Landhaus mit Hofraum und Hausgarten, Stall mit abgesonderter Remise, Biebricherstraße 23, **zwangsweise** versteigert. 1639

Wiesbaden, den 22. Februar 1907.

Königliches Amtsgericht, Abt. 1c.

Flaschenwein-Versteigerung.

Im Auftrage der Firma **Heuss & Co.** Weingroßhandlung, hier, versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe am

Dienstag, den 16. April cr., vormittags 11 Uhr,

im Gartensaale des Hotel-Restaurants

„Friedrichshof", Friedrichstraße 35:

15,000 Flaschen Weiß- und Rotweine

zum größten Teil Rheingauer Original-Gewächse, darunter Weine der **Kgl. Preuß. Domäne** aus den Lagen **Marcobrunn, Rüdesheim, Steinberg, Aßmannshausen,** ferner:

1200 Fl. Kognak u. Rum.

Proben werden während der Versteigerung und 1 Stunde vor derselben verabreicht. 5265

Adam Bender,
Auktionator u. Taxator.
Bureau: **Bleichstraße 2.**

Konkurs-Versteigerung.

Im **Auftrage des gerichtlich bestellten Konkursverwalters** versteigere ich am **Dienstag, den 16. April cr., nachmittags 2½ Uhr** beginnend, im Hause

4 Blücherplatz 4, Part.

folgende zur Konkursmasse **Dormann** gezogenen Gegenstände als:

1 sehr gutes Pianino, Kassenschrank von Philippi, **2 Zeichenschränke, Eichen 2tür. Aktenschrank,** Schreibtisch mit Realaufsatz, Tisch mit Realaufsatz, Zeichentische, Reale, Klapptisch, Stühle, Kopierpresse mit Tisch, Gaslüster, Gaslampen, Bilder, div. architekt. Bücher u. Zeichnungen, div. Bureau-Utensilien, Rollschutzwand und dgl. m.

meistbietend gegen Barzahlung.

Wilhelm Helfrich.
Auktionator und Taxator.
5814 Schwalbacherstraße 7

Mittagstisch, kräftig u. schmackhaft zubereitet, empfiehlt von 70 Pfg. an:

Privat-Kochgeschäft Hellmundstraße 36.

Auch außer dem Hause. Abonnenten billiger
3245 **Frau Sprenger.**

Gelegenheitskauf!

Haus mit sehr gutgehender Waschcrei in guter Lage Wiesbadens wegen Wegzug zu verk. Geschäftsreingewinn garantiert mindestens 8000 Mk. jährlich. Gesamtpreis äußerst 48.000
Off. unter G. E. 2835 an die Exped. d. Bl. 2836

Mein Haus mit Wirtschaft in **konkurrenzloser Lage** möchte verkaufen. Anzahl. mindestens 10 000 Mk. Off. unt. R. R. 5451 a. d. Exp. d. Bl. 5451

2 u. 3-Zim.-Haus, für Geschäftsmann f. geeignet, m. Milch., im Westen, g. rent., zu günst. Beding. zu v. Off. u. J. R. 5590 an die Exped. d. Bl. 5596

Haus mit Bäckerei, Konditorei und Café mit Inventar für M. 41 000 zu verk.
Off. sub A. M. 2 an die Exp. d. Bl. 10042

Bäckerei mit Kundschaft krankheitshalb. zu vermieten oder günstig zu verkaufen. Offert. unter B. 5698 an die Exped. d. Bl. 5702

Eine gutgeh. Bäckerei

in **Mainz**, in guter Lage, mit 850 bis 900 Säcke Mehlverbrauch, ist mit guter Kundschaft, Inventar, Wagen, Pferd, Motor, Maschine (Mieteinnahme 8000 M., 5500 M. Verzinsung) mit 10—12 000 Mark Anzahlung familienverhältnissehalber preiswert zu verk.
Näh in der Exp. d. Bl. 5071

Für Gärtner und Fuhrwerksbesitzer etc.

Ein **Fachwerksbau**, 20 Mtr. lang, 7 Mtr breit, enthaltend große Halle, 2 Zimmer, Küche u. Closettanlage, billig zu verk. Näh. bei **A. Oberheim,** Architekt, Gneisenaustr 8, 1. St r. 3900

Obstgarten,

ein Morgen groß, mit feinem Spalier-Zwergobst u. Sträuchern, auch Bauterrain, sehr billig pro Rute 350 Mk. zu verk.
Offert. u. J. K. 5321 an die Exped. d. Bl. 5321

Haus,

Platterstr. 40, mit Kolonialwarengeschäft zu verk. N. im Lad. 5133

Für Engros-Geschäfte, Großbetriebe, Fabrikanten etc.

Die von mir bisher innegehabten gr. f. l. abgeschl. **Geschäftsräume**, Karlstr. 39, best. aus: 2Röck. Gebäude mit hellen gr. Räumen gr. Keller, Stallungen, Aufzug, gr. Schuppen, Hofraum, Torfahrt sind ab 1. Juli cr. m. Vorkaufsrecht anderweitig zu verm., event. mit Vorderhäusern zu verkaufen.
Wiesbadener Marmor- und Baumat.-Industrie
4152 **M. J. Betz.**

Ecke Adelheid- und Moritzstraße

großer Eck-Laden,

7 Schaufenster, zu verm. oder **gutes Geschäftshaus** (1a Lage) zu verkaufen. Näheres **Fr. A. Müller,** Dotzheimerstraße 69, 1. 2457

Bauplatz

für Etagen-Villa an der Karlstr, sofort zu verk. Näh. Rheinstr. 71, Bureau. 11—12 Uhr. 7553

Reell. Haus mit 1600 M Ueberschuß, sofor zu verkaufen. N. durch 5303 **B. Karl,** Schulgasse 7. Tel. 2085

Für Grossisten, Fabrikanten, Handwerker!

Hausgrundstück, im Südviertel, mit rückliegt. für sich abgeschlossenem Geschäftsgebäude, helle große Räume, Bureaus, Stallungen, Lagerschuppen, gr. Hof, in w. seit Jahren Fabrik- u. Engrosgeschäft betr. wurde, gut rentierend, preiswürdig zu verk. Zu erfr. in der Exp. d. Bl. 1393

Gut rentabl. neuerbautes Haus, nördlicher Stadtteil, mit großer Stallung und Remise, Laden sofort zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 1914

An- und Verkäufe
v. Grundstücken u. Geschäft. aller Art führt u. d. coul. Beding. als bek. Fachmann aus. 9780
Herm. Groser,
Agenturgesch., Schulgasse 6, 1.

Billige Villa,

2-stöck. mit Stall, vor 4 J. erbaut, gesunde Lage, Ende Sonnenbergerstraße für 55,000 M. zu verk. Feldger. Taxe 50,000 M. Haltestelle vor der Villa. Besitzer verwohnt selbst für 5 Zimmer und Zubehör mit Stall und Garten nur 5—700 M.
Off. von nur wirkl. ernstl. Reflekt. erbeten unter **O. 313** an den Generalanz. Verlag. 5911

In lebh. Vorort von **Wiesbaden** mit Straßenb.-Verb. ist wegf. **Haus** nebst **60 Ruten Garten,** schöner **Bauplatz,** für **12 000 Mk.** zu verk. Off. u. P. J 1458 a. d. Exp. d. Bl. 1555

Ein noch neues massiv gebautes Haus, in bester Lage Biebrich, mit Laden, Werkstatt u. schönem Lagerraum (Gas- und Wasserleitung) ist u. günstigen Bedingung billig zu verkaufen. Offerten u. B. L. 14 an d. Exp. dieses Blattes.

2 Häuser in Dotzheim, gut rentabel, nähe neuem Exerzier-Platz, einzeln od. zus. Teilungshalber billig zu verk. Zu erfr. b. Vorhausen, Dachdeckermstr. 5089

Zu verkaufen und zu vertauschen:
Geschäftshäuser,
Wohnhäuser,
Landhäuser,
Villen,
Güter und Mühlen,
13 Morgen Aecker und Wiesen m. Wohnhaus und Stallung,
Obstgärten,
Bauplätze etc. 359
Elise Henninger, Moritzstr. 51, p.

Haus, Kl. Schwalbacherstr. 8 zu verkaufen. 4180
Näh. Nerotal 45.

Adolfshöhe.

In herrl. Lage Wiesbadens

Villa,

7 Zimmer, Diele, Bad, 3 Mansarden und allem sonst. Zubehör unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen.
Seltene Gelegenheit.
Preis 48 000 Mk.
Off. u. M. O. 5386 an die Exped. d. Bl. 5386

Wirtschaft

in prima Lage zu verkaufen. Näh. Scharnhorststr. 19, Pt. 2. l. 2725

Ich habe Wohnungen von 2 u. 3 Zimmer mit Stallungen, Scheune für Kutscher, Wäschereibesitzer od. sonstiges Geschäft zu vermieten. Auch ist ein Laden m. Wohnung ohne Konkurrenz, wo 100 bis 150 Personen wohnen, zu verm. od. zu verk. m. sehr geringer Anzahlung. Näh. 8348
Rüdesheimerstraße 17, p.

6000 Mark

zur 2. Stelle sofort zu vergeben.
Direkte Off. u. Z. 5410 an die Exped. d. Bl. 5048

Hypotheken.

Erststellige Hypotheken bis zu 60 % der **Architektentaxe** durch **Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.** Tel. 341. Bur. Ellenbogeng. 12. 1229

Restkauf

von 16 000 Mk. auf Ringofen verkaufe ich mit Nachlaß.
Off. erb. u. Z E. 4109 an d. d. Bl. 4117

Geschäft

event. auch mit Haus zu kaufen gesucht. Branche und Ort einerlei.
Offert. u. O. Z. 5721 an die Exped. d. Bl. 5721

Kaufgesuche

Ein besserer gebrauchter
Fahrstuhl

zu kaufen gesucht. Gefl. Off. m. Mainz, Christofstr. 5, 1. 4236

Kassenschrank
sofort zu kaufen gesucht. 5484
Off. mit Preis u. Größe unter N. 5485 a. d. Exp. d. Bl.

Zahle stets die höchsten Preise für Alteisen, Blei, Kupfer, Zink, Knochen und Lumpen, Gummi u. Neutuch-Abfälle, Teller, Schüsseln, Kannen etc. aus Zinn, Kilo 2,50 Mk. Gestrickte Wollumpen Kilo 55 Pfg. 5726
Adolf Wenzel,
Dotzheimerstr. 88.

Zu kaufen ges.: Gebrauchte kleine runde eis. **Gartentische und Stühle** und zusamm. **Gaskrone.** Offert. mit Preis nach Rosenstraße 10. 5788

Gebr. Schreibtisch und Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. T. 1234 an die Exped. d. Bl. 5864

Teppich.
großer, gut erhaltener, zu kaufen gesucht.
Gefl. Off. u. M. 409 an die Exped. d. Bl. 5853

Ganze oder Teile künstlicher Zähne und
Gebisse kauft

die Edelmetallschmelze
Dr. Steinlauf aus Elberfeld.
Nur **Donnerstag, den 18. April 1907,** von morgens 8 bis abends 8 Uhr im **Wiesbaden, „Hotel Einhorn",** 3 mmer Nr. 7, 1. Etage. 51/105

Verkäufe

Pinscher, pfeffer- u. salzfarbig, 1½ J. alt, prima wachsam, und **Rattenfänger** zu verk. 5846
Biebrich a. Rh.,
Wiesbadenerstr. 15, 1.

Kanarienhähne,

Hecken und Gesangskäfige zu verk. Rheinbahnstraße 5, Dachst. 5663

Mehlwürmer, 100 St. 25 Pfg., zu verkaufen 5685
Moritzstr. 44, 1. r.

Junge Hühner u. Hahn zu verk. Röderstr. 19. 5515

Ein Break u. 1 Schneppkarren zu verkaufen 5486
Kirchgasse 56.

1 neues plattiertes Einspänner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr zu verkaufen 1732
Yorkstr. 9, 1 l.

Neue und gebr. Federrollen von 20—80 Zentner Tragkr., gebr. Milchwagen, gebr. Geschäftskarren zu verk. 5789

Dotzheimerstr. 85.

Guter Federhandwagen zu verkaufen Friedrichstraße 8, bei Schmiedemstr. Kern. 9108

Grosser Geschäftswagen,

für Metzger, Milchhändler etc. passend, zu verkaufen. Anzusehen bei Lackierer **Jumeau,** Wellritzstraße 19. 9466

Versch. Federrollen bis 55 Ztr. Tragkraft, 1 neuer Doppelsp.-Fuhrwagen, 1 leichter gebr. Fuhrwagen mit Leitern, 2 gebr. Geschäftswagen billig zu verk. 3242
Dotzheimerstraße 101a.

Eine **n. Federrolle,** Natur, 25—30 Ztr. Tragkr., ein wenig gebrauchter Dpp. Fuhrwagen, ein neuer Schneppkarren zu verkaufen Weilstraße 10. 1668

1 Selbstfahrer, 1 Break, auch als Geschäftswagen, 1 Federrolle, 1 Doppelspänner-Fuhrwagen zu verkaufen 3585
Sonnenberg, Langgasse 14.

Ein **Geschäftswagen** zu verk. Näh in der Exped. d. Bl. 3708

Ein Doppelsp.-Wagen und ein Schneppkarren zu verk. 4600
Steingasse 36.

Gebr. **Herren- u. Damenrad** billig zu verk. 5305
Hellmundstr. 56 part.

Ein gebrauchtes
Transport-Dreirad

mit Kasten, sowie einige gebrauchte
Fahrräder

billig zu verkaufen. 4800
G. Stößer, Mechaniker,
Hermannstr. 15. Telephon 2213

Ganz vorz. **Herrenrad** mit Freil. u. Rücktrittbremse, wie neu, ganz billig zu verkaufen 5552
Römerberg 3, 1. r.

Gebr. Fahrräder

gibt billig ab. 3917
Jakob Gottfried,
Grabenstr. 26.

Ein Fahrrad, neu,

zu vk. Adelheidstr 49, H. p. 3220

Ein gut erhalt. **Herren-Rad** billig zu verkaufen Gneisenaustraße 10, im Laden. 2107

Fahrrad

mit **Freilauf** zu verk. N. 5820
Gustav-Adolfstraße 6, p.

Gut erhalt. **Sportwagen** mit Verdeck zu verkaufen 5571
Schulberg 15, part.

Sportwagen billig zu verk. Moritzstr. 33, 2. 5705

Kinderwagen, 2 sitz. Sportw. bill. zu verkaufen 4265
Römerberg 36, Hth. 1. St.

Kinderwagen

mit G.-R., sehr gut erhalten, mod. Farbe, zu verkaufen 4285
Scharnhorststr. 44, Hth. 2 r.

Ein gut erhalt. Sportwagen

mit Gummireifen bill. zu verkauf. Römerberg 33, Frontsp. 5839

1 Kinderwagen

zu verkaufen. Näh. Yorkstr. 19, im Bäckerladen. 4803

2 Bettstellen, 1- u. 2-schläf., und 1 kl. Kleiderschrank billig abzugeben 3285
Rauenthalerstraße 5,
Seitenb., part. r.

Umstandehalber sof. bill. abzug.: Eis. Bettst., Drahtboden m. Matr. 10 M., Bettst., gut erh. m. Rahm. 8 M., Diwan, eintür. Schrank, Küchenschr. 12 M., Tisch, sowie sonstiges 5823
Röderstraße 25, Hth., 1. l.

Sehr schönes Büfett,

so gut wie neu, umzugshalber weit unter Preis für 135 Mark abzugeben. Anzus. von morgens 10 bis mittags 3 Uhr. N. 5809
Weilstraße 9, 1. St. r.

Gut erhalt. Kleiderschränke, Betten, Waschkommode, Nachttische, Ottomane, Sessel, Sofa, Spiegel, Bücher- u. Küchenschränke, Stühle, Tische, Spiegel, Bilder, Vertiko, Schreibtisch, Teppiche, Lüster zu verk. Adolfsallee 6, Hth. p. 5821

2 hochhäupt. Betten, fast neu, weg. Mangel an Raum billig zu verkaufen 5609
Goethestr. 24, part. l.

7 Betten

à 12, 18, 25, 35 Mk. und höher, Sofa 14 Mk., Kleiderschr. 15 Mk., Küchenschr. 10 Mk., Kommode 10 Mk., Waschtisch 8 Mk., Tische 3 Mk., Nachtschr. 4 Mk., Küchenbrett 2 Mk., Anrichte 4 Mk., Stühle 1.20 Mk., Bilder, Spiegel, Deckbett, Kissen spottbillig zu verkaufen 5099
Rauenthalerstraße 6, part.

2 Nussbettten, hochg., neu, Spr., 3-teil. Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 5098
Rauenthalerstraße 6, p.

Ein- und zweitür. Kleider- und Küchenschränke, Vertikos, Brandkiste, Kommoden, Tische, Bettstellen, Anrichte, Küchenbretter zu verk.
Schreiner Thurn,
Schachtstraße 25. 5494

1 Kleiderschrank für 10 M. sofort zu verk. 5865
Rauenthalerstr. 6, part.

2 kl. Eisschränke billig zu verkaufen 5847
Seerobenstr. 23, Vdh., p. r.

1 Pianino,

sowie 2 Cellos zu verk. 5630
Moenstraße 6, 1. l.

Pianino, gut erh., f. 175 M. zu verkaufen 5752
Bismarckring 16, part.

Gebrauchte komplette Mansardenmöbel billig zu verkaufen Hellmundstraße 6, 1. rechts, von 12—3 Uhr. 3692

Vertiko, Kleiderschrank, Waschkommode. Nachtschränkchen, Tisch
sehr billig zu verkaufen 5514
Adlerstr. 49 Hth. part

Ein 1tür. Eisschrank, fast neu, 1,30 Mtr. breit u 1,50 Mtr. billig zu verkaufen 4138
Häfergasse 4/6.

Schuhe spottbillig u. gut nur
Kl. Webergasse 9, 1. St. 8906

Eine Partie guter Zigarren

werden zu Mk. 2.80 u. Mk. 3.90 per 100 St. verkauft bei 5568
J. C. Roth,
Wilhelmstraße 54, Hotel Cecilie.

Kleinschlag, Rheinkiesschotter. Rheinkies

zu verk. Näh. bei Hohmann, Sedanstr. od. an der Ladesteue des Hessischen Ludwigsbahnhof. 5382

Ein Gartengeländer

wegen Räumung zu verk. 4832
Adelheidstr. 79, 1. St.

Waschmaschine, neuester Art, billig zu verkaufen 5304
Hellmundstr. 56, part.

Nähmaschine billig zu verk. Hellmundstraße 56, p. 5305

Gebr. **Schneidermaschine** zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 4, Tapeziererwerkstätte. 5648

Mehrere Gewächshäuser

auf den Abbruch zu verk.; auch ist gute Gartenerde bill. abzugeben Mainzerstraße 62. 5331

Wellenbadschaukel, fast neu, wegen Mangel an Raum s. billig zu verkaufen 5332
Schützenhofstr. 2, 1.

Wichsleder-Schulstiefel

kauft man am besten 4934
Marktstr. 22, 1., kein Laden.

Für Gärtner etc.!

35 Meter **Ia. grauer Wasserschlauch,** 2,50 Ztm. lichte Weite, zu äußerst billigem Preise abzugeben. 4975
E. Förstchen,
Scharnhorststraße 6.

24 Eis. Gartenstühle zu vk. Steingasse 28. 5600

Mehrere Kasten mit Bierflaschen
(grüne) billig zu verk. 5585
Bleichstraße 41, 2. links.

Wasserdichte Plane

(Persenning), sehr stark, 5 Mtr. mal 1,70 Mtr., billig zu verk.
Kollhoff. Biebrich,
5853 Rathausstraße 1b.

Wegen Aufgabe der Schreinerei sind verschiedene Hobelbänke mit Werkzeug, Fornirofen, Federwagen usw. preiswert zu verkaufen. **F. Möbus,** Bierstadt, Schulgasse 6. 5790

Ein Gartenschlauch mit mit Wagen zu verk. 5770
Kl. Schwalbacherstraße 4.

Gut erh. Nähmaschine. tadellos nähend, für 22 M. sof. abzugeben 5834
Röderstr. 25, Hth. 1. l.

Eine **Flaschenspülmaschine** und ein steil. **Bierschlauch** bill. zu verkaufen 5774
Schwalbacherstraße 55.

Schul-Schul-Schul-

Anzüge, Hosen u. Stiefel kauft man gut u. billig Neugasse 22, 1. 4571

Abbruch

Röderallee Nr. 22 u. Nr. 6 sind Fenster, Türen, Ziegel, Mettlacher Platten, 1 Schieferdach, Sandstein-Gewänder und Fensterbänke, Dachkändel, Fußboden, Bauholz, Treppen usw. billig zu verk. Näh. bei **K. Auer,** Adlerstr. 61, 1., zw. 12 u. 1 Uhr mittags. 2813

Ein Friseurgeschäft in vornehmer Stadtlage zu verkaufen. Offerten u. O. Z. 9571 an d. Exp. d. Bl 9638

Komplette
Ladeneinrichtung

f. Kolonialw.-Gesch. wegen Aufg. des Geschäftes billig abzugeben 3306 **Dotzheim,** Kirchgasse 1.

Flaschenbier-Geschäft

mit oder ohne Wagen zu verk. Näh in der Exp. d. Bl. 2868

Abbruch.

Michelsberg 11 u. 13 sind Fenster, Türen, 1 Tor, Sandsteinplatten, 15 000 Dachziegeln, 1 Dach mit rheinischem Schiefer, gut erhalten, 9 Rheindrahler verzinkte Dachrinnen, Erkerscheiben, Backsteine, Bau- und Brennholz, eichene Bohlen, gut erhalten, preiswürdig, auch ist bei dem Unterzeichneten ein Halbverdeck billig abzugeben. 5763
Christ. Pilgenröther,
Blücherstraße 20.

Milchgeschäft
90—100 Liter, billig zu verkaufen. Off. unter M. 100 postlagernd Schützenhofstraße. 5051

Verschiedenes

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Werderstr. 4, Sth., 2. Stock. Schwab. 5725

Wäsche zum Bügeln
wird angenommen 5589
Oranienstraße 6, Hth. 2 St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen 9755
Seerobenstr. 4, part. r.

Alle Arten **Näharbeiten** w. angenommen bei Frau **Reuter,** Schachtstraße 24, 2 4031

Hauskleider, Busen, Kinderkleider billigst 3891
Hermannstraße 17.
2. St r.

Kleiderbüsten

in Stoff u. Lack v. 3.50 an 1348
Albrechtstraße 36, 1. r.

Für Damen!

Hüte werden modern garniert, getragene wie neu hergerichtet, sehr billig 4848
Philippsbergstr. 45, part. r.

Für Damen!

Modern garnierte **Damenhüte** ganz billig abzugeben 4819
Philippsbergstr. 45 part. r.

Franz. Unterricht

wird von Dame erteilt. Langjähr. Praxis in Paris. 4601
Dreiweidenstr. 8, part. r

Frau Nerger Witwe.

Berühmte
Kartendeuterin

Sich Eintreffen jed. Angelegenh. 771 Metzgergasse 2, II, Ecke Marktstr.

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St. Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr. 5165

Phrenologin

Langgasse 5, im Vorderhaus. 5843

Heiratspartien

jeden Standes vermittelt reell und diskret Frau **Wehner,** Römerberg 29. Betreibe mein Geschäft mit bestem Erfolg. 5615

Hübscher gesunder Junge (2 J.) ohne gegenseitige Vergütung als Eigen abzug. Off. u. M. 100 an die Exped. d. Bl. 5582

Schuhwaren, Herrenkleider

(neu u. getragen). 3840
Große Auswahl, bill. Preise.
P. Schneider,
Michelsberg 26, gegenüb. d. Synag.

Zimmerspäne

zu verkaufen. 4838
Georg Wolmerscheidt, Zimmermstr. Scharnhorststraße 38.

Alle Sorten
Schuhwaren

für Damen, Herren und Kinder kauft man **zu den denkbar billigst. Preisen.** 3306

Durch vorteilhafte billige Einkäufe bin ich in der Lage, zu **wirklich erstaunlich billigen Preisen** zu verkaufen. Versuch, daher für Jedermann lohnend!
Bekanntestes Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe.
Nur Marktstr. 22, 1.
Kein Laden!

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld geg. bequeme Ratenrückz. anerkannt streng reell und schnell, diskr. d. **Krause & Co.,** Schöneberg b. Berlin. Zahlr. Dankschr.) Rückp. erb. 9/46

Wer bar Geld braucht, wende sich vertrauensvoll an **C. Gründler,** Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. Anerkannt reelle, schnelle u. diskr. Erledigung. Ratenrückzahlung zulässig. Prov. v. Darlehn. Rückporto erbeten. 31/153

Mk. 6500

prima Restkauf, auf ein hiesiges Hotel-Restaurant zu verkaufen. Vorbelastung 69 000 Mk. Verkaufspreis 140 000 Mk. Off. v. Selbstkäufer unter P. 4251 an die Exp. dies. Blattes. 4251

Geld auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu koulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler,** Berlin W. 57, Manteuffelstraße 10. Glänzende Dankschreiben. 2977

Bar Geld an Jedermann, auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu koulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin** W. 246 Potsdamerstraße 65. Glänzende Dankschreiben. 27/152

Darlehen

direkt vom Bankgeschäft geg. Verpfändung von Lebensversicherungsabschluß und Hypotheken beschafft Bankvertreter **A. Bade,** Wiesbaden, Hallgarterstr. 7. 677

Stickerin empfiehlt sich im Weiß-, Bunt- u. Goldsticken bill. Schornhorststr. 35 2. 2574

Erholungsheim f. jg. Mädch. u. Damen, das ganze Jahr geöffnet. Behagl. Familienleben. Gelegenh. z. Kur u. z. Betätig. Herrl. Lage a. Walde. Näh. d. Prosp. durch **Geschw. Georgi,** Luftkurort Hofheim im Taunus, b. Frankfurt a. M. 136/58

Gut bürgerl. **Priv.-Mittagstisch** zu 60 Pfg., **Abendtisch** zu 50 Pfg. empfiehlt **Büchner,** Mauergasse 8, 1. Stock. 5603

Saatkartoffeln, Frührose
zu verkaufen. 4833
Roßbach, Kellerstraße 17.

Frührosenkartoffeln,
Industrie, Pausen-Juli, Kaiserkrone zur Saat sind eingetroffen
Otto Unkelbach, Kartoffeln-Großhandlung, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 2734. 5345

Saatkartoffeln,!
Frankenthaler Frührosen, Kaiserkrone 2c. sind eingetroffen. 5232
Karl Kirchner, Rheingauerstraße 2.
Telephon 479.

Saat-Kartoffeln!
Sächsische, Magn.-bonum, Industrie, Pausens Juli, Frührosen, Frühgelbe, Pfälzer, blaue und Mäuschen. 5776
Friedr. Müller.
Tel. 2750 Nerostr. 35/37.

Saatkartoffeln
Magnum-bonum, ausgelesen, per Ztr. 3.25 Adlerstr. 55, Lad. 5807

Saatkartoffeln
Frankenthaler, Frührosen u. Kaiserkrone, sowie Thüringer Magnum-bonum, Nordentsche Magnum-bonum sind eingetroffen 5795
Kartoffelhandlung **Chr. Hies,** Zimmermannstr. 8. Telephon 3985.

Tapezierer empfiehlt sich zum Ausarbeiten von Möbeln u. Betten in und außer dem Hause gut und billig. Fr. Schwalbach, Nerostraße 34, Hth., v. rechts. 5211

Butter
per Pfd. Mk. 1, bei 5 Pfd. 95 Pf., beste Gelegenheit zum Auskochen.
J. Hornung & Co.,
41 Hellmundstraße 41. 5068

Sauerkraut u. Salzgurken,
gr. Quantum, billig abzugeben. Näh. Röderstraße 7, im Laden. Ebenso daselbst ein gebr. **Herren-Fahrrad** billig zu verk. 555

Selbst eingeschnittenes
Sauerkraut
Pfd. 6 Pf., gr. Posten billiger blauer **Pfälzer Kartoffeln** bei **F. Budach,** Wakramstr. 22. 5560

Zwetschenkraut
Pfd. 25 Pfg., 10-Pfd.-Eimer Mk. 2.20.
Rübenkraut Pfd. 15 Pfg.
Aprikosengelee
Pfd. 30 u. 40 Pfg.
Salzgurken Stück 3 u. 5 Pfg.
Essiggurken, kleine, Pfd. 40 Pfg.
Senf Pfd. 20 Pfg.
Sauerkraut
Pfd. 8 Pfg., 5 Pfd. 20 Pfg.
Eingem. Bohnen Pfd. 25 Pfg.
Preiselbeeren Pfd. 40 Pfg.
Heringe
Stück 5 Pfg., Dtzd. 50 Pfg.
Zitronen Stück 3 und 5 Pfg.
offeriert:
Carl Ziß,
31 Metzgergasse 31,
nächst der Goldgasse. 5134
Altstadt-Konsum.

Kaiser-, Schiffs-,
Rohrplatten- und
Kupee-Koffer
findet man in größter Auswahl zu billigsten Preisen 4936
Marktstraße 22.

Tabak,
mild und haubfrei, Pfd. 40 Pfg.
Möller's Zigarren-Lager,
7 Kl. Langgasse 7.

Neu hergericht. Kegelbahn
noch einige Tage in der Woche frei. **Karl Bender,**
Restaurant zum Taunus,
5628 Dotzheim.

Tapeten- und Linoleum-Reste
4415
sehr billig.
Julius Bernstein,
Kirchgasse 54.

Schuhreparatur.
Damenstiefel-Sohlen u. Fleck 2—2.20 Mk.,
Herrenstiefel-Sohlen u. Fleck 2.70—3.— Mk.
Gutes Leder. Gute Arbeit.
Bei Bestellung Abholen und Bringen in 2 Stunden. 3491
P. Schneider, Michelsberg 26, gegenüb. d. Synag.

!Achtung!
Schuhwaren,
reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten u. Größen zu staunend bill. Preisen findet man
Marktstr. 22,1.
Kein Laden. 4935 Tel. 1894

Flechten Hautausschläge
Mitesser Sommersprossen, gelbe, rote Flecken, das Beste
Dr. Kuhn's Glyzerinschwefelmilchseife. Man verlange Dr. Kuhn. Echt nur von Frz. Kuhn, Kronenapoth., Nürnberg
Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3, O. Siebert
K. Schloß u. Tauber.
Drog. Kirchg. 6. 1569/413

Eisschränke, Fliegenschränke, Flaschenschränke,
in bester Qualität billigst.
M. Frorath Nachf.,
Kirchgasse 10. 5555

Gebleicht
wird jetzt wieder nachts bei **J. Ziß,** an der verlängerten Blücherstraße. 5301

Suche 3 Kastenwagen
für Material-Fuhrwerk, 1 Chaise (Selbstfahrer) mit 1 Kutschenpferd.
Elise Henninger,
5835 Moritzstr. 51, p.

Wagen- und Karrenfuhrwerk
gesucht. Näh. Rödereallee 6 u. 22, Baustelle. 5809
Auer und Röder.

Wagen- und Karrenfuhrwerk
gesucht **Schuck & Gruber,** Baustelle Wielandstr. oder Wilhelmstraße 18. 5817

Technikum Bingen
Maschinenbau & Elektrotechn. Abt.
Ingen.-Techniker & Werkmeister
Chauffeurkurse
Prosp. frei.

Berlitz School
Sprachlehrinst. für Erwachsene
Luisenstrasse 7.
9604

Anzündeholz,
fein gespalten à Ztr. Mk. 2.20,
Brennholz à „ „ 1.20
frei Haus.
Heinrich Bechtel, 6190
Frankenstraße 7.

Brennholz per Ztr. M. 1.60
Anzündeholz „ „ „ 2.20
liefert frei Haus
H. Biemer,
Dampfschreinerei
Dotzheimerstr. 36. Teleph. 766
Bestellungen werden auch **Neugasse 1,** im Laden, b. M. Offenstadt Nachf. angenommen. 4331

Stammtisch
des Allg. d. Sprachvereins, jeden Montag 8.15 in der **Wartburg.**
Die Mitglieder der 6-völkischen Vereine und Gäste freundlichst willkommen. 5443

Zähne u. ganze Gebisse fertigt brauchbar, elegant und preiswert.
Plombieren schadh. Zähne, Reparaturen 2c. 4482
Zahnziehen 1 Mark.
Piel, Dentist, Rheinstr. 97, part. Sprechst. 9—6. Sonnt. 9—12 Uhr

Becker'sches Konservatorium
für Musik. 5691
Schwalbacherstr. 29
(Ecke der Mauritiusstr.)
Schüler-Aufnahme jederzeit.

Gelegenheitskauf!
Die bekannten
Goodyear-Weltstiefel
sind wieder neu eingetroffen in Boxcalf und Rahmen-Arbeits-Stiefel für Herren und Damen in verich. Fassons u. diverj. Sorten. Boxcalf-, Chevreaux- und Wichsleder-Stiefel für Herren, Damen u. Kinder kauft man am billigsten im **bekanntesten Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe**
Nur Marktstr. 22, 1.
Kein Laden. 4938
Tel. 1894. Tel. 1894.

Magn.-bonum-Kartoffeln,
200 Ztr., prima sächsische **Saatware,** ist eingetroffen. 5344
Otto Unkelbach,
Kartoffel-Großhandlung,
Tel. 2734. Schwalbacherstr. 71.

Deutsche und italienische
Eier
per St. 5, 6 u. 7 Pf.
25 St. Mk. 1.20, 1.40 u. 1.70.

Trinkeier,
gestempelt,
garantiert ganz frisch,
per St. 8 Pf., 25 St. Mk. 1.90
empfiehlt
J. Hornung's
Eier-Großhandlung.
Telephon 392. Telephon 392.
Jetzt nur noch 5066
41 Hellmundstr. 41.
Alles wird frei ins Haus geliefert.

Wäscherei Fischer,
11 Yorkstraße 11. 5502
Schonende Behandlung, bill. Preise.

Ein Terrier
mit schwarzen und braunen Flecken entlaufen. Wiederbringer gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Seerobenstr. 27, 1. l. 5742

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes.
Ausgestellt vom 14. April bis 20. April 1907
Serie I.
Reise des Afrika-Forschers **Frie** zu den
Indianern Südamerikas.
Serie II.
Land und Leute von Japan.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 9 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg, Schüler 15 u. 25 Pfg.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Krankenpfl., Reisebegleiter 2c. Stellung als solcher sucht bess. junger Mann. Soldat gewesen. Langjähr. Erfahr. Prima Referenz. Offerten erbeten u. L. B. Abrweiler, postlagernd. 3608

Suche e. Stellung als Schankkellner od. Kutscher. Derj. hatte schon eine eigene Wirtsch. Christian Singfelder, Michelsberg, bei Gastwirt Rücker. 5842

Junger Kaufmann s. Beschäftigung in schriftl. Arb. von 7 Uhr ab.
Gefl. Off. u. L. B. 635 an die Exped. d. Bl. 5861

Offene Stellen

Männliche Personen.

3—4 Schneider für Groß- u. Kleinstück gesucht 5784
Jahnstraße 12.

Schneider auf Woche gesucht
Serrodenstr. 16, Hth. 1. 2764

Schneider auf Woche sucht 1 Schöndorn, Bismarckring 29, 1263

Ein tücht. **Schlossergehilfe** gesucht Moritzstr. 9. 3593

Schlosser, tücht., ev. 5719
Hellmundstr. 8.

Maschinist
gesucht von der Taunus-Dampfwaschanstalt Bendenheim, Hahn i. T. Diejenigen, welche schon in einer Wäscherei tätig waren, erh. den Vorzug. 5860

Perfekter Wagenlackierer
gesucht 4811
Elsholz, Römerberg 28.

Tüncher- und Anstreicher
sucht 5813
Joh. Brück, Blücherstraße 15.

Tücht. Maler
u. Anstreichergehilfen s. 5800
W. Heurer, Malermstr., Yorkstr. 3, p.

Anstreicher u. Leimfarben-Arbeiter
gesucht und eine **Akkord-Arbeit** zu vergeben. Näheres Friedrich, Friedrichstr. 22. 3609

Tünchergehilfe (Speisarb.)
gesucht. 5775
Joseph Thurn,
Blücherstr. 17.

Tücht. Schreinergesellen
sucht 5749
Carl Ruß, Schreinermeister, Westendstr. 32.

Tücht. Werkstatt-Arb.
ges. Zimmergeschäft 5743
Fr. Müller,
Frankf.-Landstr. 2, Dotzheimerstr. 46.

Erdarbeiter
gesucht. **Schuck & Gruber,** Baustelle Wielandstraße od. Wilhelmstraße 18. 5418

Junger Hausbursche
gesucht 5683
Kaiser Friedrich-Ring 8, Laden.

Tüchtiger Bierfuhrmann
gesucht. **P. Stahlheber.** Dotzheimerstraße 94. 4158

Ein **Fuhrknecht** sofort gesucht
Steingasse 36. 5799

Tücht. verheir. Fuhrmann
findet dauernde Beschäftigung geg. guten Lohn und freie Wohnung. Näheres 5522
Sonnenberg, Wiesbadenstr. 51.

Taglöhner für Feldarbeit gesucht 3389
Schwalbacherstraße 39.

Tüchtige verh. 5372
Fuhrmann
für gleich gesucht Nerostraße 44.

Schneiderlehrling ges. 5785
Jahnstraße 12.

Lehrling
und jugendlicher
Arbeiter
sofort gesucht. 5209
Wiesbadener Stuckfabrik,
Nettelbeckstraße 4.

Buchbinderlehrling gesucht
Helenenstraße 4 5352

Lehrling
für **Buchdruckerei** und **Buchbinderei** gesucht. 1397
P. Plaum, Wiesbaden,
Goethestraße 4.

Lackiererlehrling unt. günst. Bedingungen gesucht 2355
Moritzstraße 50.

Schlosserlehrling ges. Näh. in der Exped. d. Bl. 7241

Schreinerlehrjunge
gegen Vergütung ges. 1930
W. Mayer, Wellritzstr. 9.

Konditor-Lehrling ges.
Ernst Stemmler,
3050 Biebrich a. Rh.

Maler-Lehrling
sucht 3426
Carl Siegmund,
Rheingauerstr. 14.

1 braver Junge
kann die Bäckerei erlernen. Näh. Webergasse 41. 539

Schlosserlehrling ges. 2709
Schachtstraße 9.

Es werden
2 intelligente Jungen mit guten Schulzeugnissen als **Schriftsetzer- oder Maschinenmeister-Lehrling**
für unseren Druckereibetrieb per Ostern 1907 gesucht. 441
Buch- und Kunstdruckerei
Max Imme Wwe.,
Yorkstraße 4.

Lackierer-Lehrling
gesucht bei 4810
Elsholz,
Wagenlackierer u. Schildermalerei, Römerberg 28.

Schlosserlehrling ges. Yorkstraße 14. 9510

Lehrling
mit guter Schulbildung auf sofort gesucht von der Eisenwarenhandl. Hch. Adolf Weygandt, 8467
Ecke Weber- u. Saalgasse.

Schlosserlehrling gegen Vergütung ges. Johner, 3. 5426

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis.
Tel. 574 **Rathaus.** Tel. 574.
Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen.
Handwerker, Fabrikarbeiter, Taglöhner.
Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen.
Bureau- u. Verkaufspersonal.
Köchinnen.
Allein-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen.
Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen.
Laufmädchen, Büglerinnen u. Taglöhnerinnen. 4006
Zentralstelle der Vereine: Wiesbadener Gasthof- und Badehaus-Inhaber.
„Genfer-Verband" für sämtliches Hotelpersonal.

Weibliche Personen.

Ernste, auswärtige Firma sucht zum Besuch der Privat-Kundschaft **repräsentationsfähige**
Dame
behufs Uebernahme einer feinen Vertretung. Monatl. Einkommen 2—300 Mark.
Offert. sub. E. 3603 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3693

Taillen-Arbeiterinnen ges.
Carola Schmidt,
5750 Langgasse 54, 2.

Tücht. Taillenarbeiterin
sof. gesucht 5397
Westendstraße 11, Röder.

2 tüchtige Näherinnen
gesucht 5816
Friedrichstr. 31, 3. rechts.

50 Hausmädchen
gesucht. Bureau **„Metropol".**
Großer, Stellenvermittler,
Schulgasse 6 1. 5802

Mädchen von 16—20 J. auf sof. oder später gesucht 5861
Steingasse 12, 1.

Jg. Mädchen gesucht 5628
zur vollständ. und gründl. Ausbildung im Stenograph. Institut von **M. Goetz,** Rödereallee 10.

Suche tücht. Hausmn., Kochm. bei hoh. Lohn in gute Herrschaftshäuser. Stellenbureau **Magda Glembowitzki,** Wörthstraße 13, 2. lks. 4119

Ein saub., brav. Mädchen, das Hausarb. versteht, ges. Näh. Rheingauerstr. 17, 1. l. 5097

Mädchen f. einf. bürgerl. Küche und Hausarbeit zum 10. oder 15. April gesucht 5055
Langgasse 31, 2.

Tücht. Alleinmädchen
gesucht 1669
Rüdesheimerstraße 14.

Ein reinl. **Mädchen** für alle Hausarb. in bürgerl. Haush. zum 15. April gesucht 5610
Herrngartenstr. 13, part.

Fleißiges williges **Mädchen** gesucht. Gärtnerei **Geiß,** Schiersteinerstraße, links. 5613

Tücht. saub. **Mädchen,** welches selbständig kochen kann, findet St. bis 15. April 5627
Yorkstraße 2, part.

Ein jüngeres Mädchen für leichte Arbeit gesucht 5729
Platterstraße 16.

Monatsmädchen
gesucht 5455
Herderstr. 19, hochpart. l.

Monatsfrau ges. 5854
Schlichterstr. 22, 3.

Saub., flicke Putzfrau
sofort gesucht. 5855
Dotzheimerstr. 21, 1. rechts.

Monatsfrau
gesucht 5850
Näh. Taunusstr. 32, Maurer.

Junges Mädchen
vom Lande zum **Milchtragen** gegen guten Lohn gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5834

Saubere Frau
zum **Milchtragen** gesucht
5697 Oranienstr. 34.

Ein **Putzfräulein** od. Putzfrau für einige Tage in der Woche ges. Kronenapotheke, Gerichtsstr. 5. 4490

Ein Bügellehrmädchen
gesucht Rauentalerstraße 18, bei Schwab. 4332

Lehrmädchen für Schneiderei ges. Faulbrunnenstr. 4, 1. 5430

Lehrmädchen
für Damenschneiderei ges. 3658
A. Debus, Am Römertor 7.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen 401

Christl. Heim,
Wiesbaden,
Stellennachweis, **Herderstr. 31,** sucht tüchtige Restaurations- und Herrschaftsköchinnen nach Schierstein, Frankenthal, Caub, Wehlar, Boppard, sowie für Wiesbaden, große Anzahl Köchinnen, Haus-, Allein-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen s. sofort, eventuell per 1. April. 3369
Ph. Geiß r, Stellenvermittler.

Aufsehen erregt
mein neu sortiertes Lager den
Herren- und Knaben-Garderoben.
Für die Frühjahrssaison hatte ich Gelegenheit, große Posten **Herren-, Knaben- u. Konfirmanden-Anzüge** in sehr eleganter Ausführung einzukaufen. Teilweise befinden sich darunter auf Roßhaar gearbeitete Anzüge (Ersatz für Maßarbeit), sowie einzelne Hosen, **Frühjahr-Paletots** 2c., die zu wirklich billigen Preisen verkauft werd. im **bekanntesten Spezial-Geschäft f. Gelegenheitskäufe**
Marktstr. 22, 1,
kein Laden, 4937
im Hause des Porzellangeschäfts d. Herrn Wwe. Wolf Tel. 1894.

An die grosse Zahl
der Lungen-, Asthma-, Hals- und Hustenleidenden, überhaupt an alle die an Katarrhen od. Verschleimung der Luftwege leiden, sende ich gern und unentgeltlich ausführliche Mitteilung, welch sinnreiche Erfindung, wie rationell, wie praktisch, wie einfach, wie gut und wie natürlich in seiner Anwendung mein Atmungsgestell ist.
E. Weidemann, Liebenburg, Harz.

Orthopädische Apparate

wie:

Künstl. Glieder (Hände, Finger, Arme, Beine, Füsse)
Fuss- u. Stütz-Maschinen
Garadehalter u. Korsette
nach **Hessing** und anderen,
Bruchbänder, Bandagen
Leibbinden, Gummistrümpfe

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung nach Mass und Anprobe unter Garantie besten Passens und Erfolges in eigener Werkstätte angefertigt, worauf die Herren Aerzte, Berufsgenossenschaften, Krankenhäuser, Krankenkassen, Unfallversicherungen etc. hiermit noch besonders aufmerksam gemacht seien.

Telephon 227. **P. A. Stoss,** Taunusstr. 2.
Spezial-Etablissement für die Anfertigung orthopädischer Apparate und Maschinen. 682

Empfehle mich den geehrten Herrschaften in

Lieferung von Kochbrunnenbäder

bei prompter und billiger Bedienung.

Friedrich Messerschmidt
Weilstr. 18, Stb., part.
Vormals: **J. Wenzel.**
5454

Saug-Generatorgas-Motor-Anlagen

von **Fr. Voss,** Maschinenfabrik,
Köln-Ehrenfeld.

Billigste Betriebskraft. ½ bis 1½ Pfennig pro Pferdekraft und Stunde. Konzessionsfrei. Anthracit-, Koks- und Braunk.-Brikett-Feuerung. [3580

Vertreter: **Ingenieur A. Bunde,**
Wiesbaden-Sonnenberg.

Abbruch Heilanstalt, Falkenstein i. T.

Sämtliche **fast neue Baumaterialien:**
Za. **1000 Türen,** Windfänge, Glasabschlüsse rc.
„ **500 Fenster,** doppelt und einfach in verschiedenen Größen mit **Fensterläden**
„ **1000** □ Meter **Parkettböden**
„ **10000** □ Meter **Fußboden, Riemen u. Fußtafeln**
„ **3000** □ Meter **Mettlacher Bodenplatten,** versch. Muster
Verschiedene Treppen aus Holz und Stein mit verziertem Eisengeländer
Großer Posten guterhaltenes **Linoleum**
Große Anzahl **Schieferdächer**
Verschiedene **Wandelhallen**
Freistehende **Klosetts** mit **Spülapparaten**
Wärmeschränke, Speiseaufzüge
Mehrere komplette **Niederdruck-Dampfheizungs-Anlagen** mit **za 300 Heizkörpern**
Za. **400 Lüster** und **Wanddeleuchtungskörper** für elektr. Licht
Verschiedene **Reservoire.**
1 kompletter **Saalbau** für Turnhalle geeignet in **hochfeiner Ausführung und vieles andere** billigst abzugeben. 4526

Wasch-Extract Elvira

Das Beste Für Hand- u. Maschinen-Wäscherei
Mit Prämien-Zugabe
Fabr. L. Lettermann, Elberfeld.

Vertreter: **Otto Wenzel,** Wiesbaden, Seerobenstrasse No 4.

Umzäunungen, Gartenhäuschen und Naturgeländer

liefert 334
K. Schürg, Clarental.

Das altbekannte **Uhren- u. Goldwarengeschäft** von
Max Döring, Inh.: Henry Wiemer
befindet sich jetzt wieder im Hause
Michelsberg 16, Eingang Hochstätte 21. 5340

Ehemaliger 87er.

Dienstag, den 16. April a. c., abends 9 Uhr, findet bei Herrn **Fr. Mack,** Kirchgasse Nr. 23: **Generalversammlung** statt, wozu sämmtliche ehem. 87er dazu höflichst eingeladen werden. 5798
Mehrere Kameraden.

Zahnarzt Andries, Rheinstraße 43 1.
Von der Reise zurück. 5522

Deutschland-Fahrräder

sind preiswerte Qualitätsmaschinen durch unbegrenzte Haltbarkeit und leichtesten Lauf
allen überlegen!
Anerkannt leistungsfähigste Bezugsquelle für Fahrrad-Zubehörteile Nähmaschinen, Waffen ihren Sport u. photogr. Artikel, Musikinstrumente etc. Preisliste kostenfrei.
August Stukenbrok, Einbeck
Aeltestes u. grösstes Spezialhaus für Fahrräder u. Pneumatics.

Waggon Düngemittel

für **Feld, Garten und Wiesen** eingetroffen bei
5757 **Carl Ziß, Grabenstrasse 30.**

Wie neu

wird jeder mit **Taubers's**
Strohhut-Lack
überstrichener Hut In allen Farben vorrätig.
Nassovia-Drogerie Chr. Tauber
4706 **6 Kirchgasse 6.**

Putze nur mit Globus Putzextract

Abschriften und Vervielfältigungen aller Art fertigt zu billigsten Preisen das Schreibmaschinenhaus HERMANN BEIN, Rheinstr. 103. Telephon 3080. Lieferant erstklassiger Systeme, Farbbänder, Kohlenpapiere etc. Unterricht zu jeder Zeit.

Reparaturen, sowie Neulieferung von Rolladen u. Jalous. und selbstät. Gurtaufrollern übernimmt billigst
W. Roth
3597 Herrnmühlg. 3.

Automobil,

3=4-sitzig, in Geschäftswagen innerhalb wenigen Minuten umzuwandeln, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Turngesellschaft Wiesbaden.

Unseren Mitgliedern, werten Eltern der Turnschüler und Freunden unseres Vereins teilen wir erg. mit, daß sich unsere **Vereinsräume,**
Saalbau mit Wirtschaftsbetrieb
jetzt
Stiftstraße 1
befinden. 5623
Die regelmäßigen Turnabende, sowie das Damen- und Jugendturnen sind u. von Dienstag, den 16. d. M. wieder statt und bitten wir um recht regen Besuch. Sämtliche Räume sind vollständig neu hergerichtet. **Der Vorstand.**

Marienbad. **Häusliche Trink-Kuren**
(auch als Vor- und Nachkuren).
Anerkannt vorzügliche Wirkung der Heilwässer u. Brunnensalze.

Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen.
Stärkste Glaubersalzquellen Europas.
Allgemeine Fettsucht. Fettherz und Fettleber. Störungen der Respiration und der Zirkulation infolge zunehmender Verfettung. Stauungskatarrhe aller Formen. Blutstockungen im Unterleib. Hämorrhoidalzustände. Magenleiden Chron. Darmträgheit und deren Folgeerscheinungen. Leiden der kritischen Wechselzeit der Frauen. Diabetes.

Waldquelle.
Alkalischer Säuerling.
Katarrhe des Rachens, des Kehlkopfes und der Atmungsorgane. Katarrhe der Verdauungsorgane.

Ambrosiusbrunnen.
Stärkster reiner Eisensäuerling Europas mit 0.17 doppelt kohlensaurem Eisen im Liter.
Blutarmut. Bleichsucht. Organische Schwächezustände. Neurasthenie.

Rudolfsquelle.
Natürliches Lichtwasser.
Hervorragendster Repräsentant erdig-alkalischer Quellen.
Gicht. Chron. Katarrhe der Harnwege. Nieren- und Blasensteine Uratische Diathese. Rachitis und Skrofulose.

Marienbader Brunnen-Pastillen.
Säuretilgend. Schleimlösend. Chron. katarrhalische Affektionen der Schleimhäute, besonders des Respirationstraktes. Sod, Magenkrampf, Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Heiserkeit.

Marienbader natürl. Brunnensalz.
Magenkatarrh. Leichtes und sicheres Purgativ. Verdauungsverlangsamung. Verminderung des Körpergewichts. Darmkatarrh. Hämorrhoiden. Stuhlstörung.

Marienbader Mineralmoor
Das an wirksamen Bestandteilen und Säuregehalt (7-8%) reichste Moor.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien. Broschüren etc. kostenlos durch
Marienbader Mineralwasser-Versendung C. Brem & Dr. W. Dietl, Marienbad (Böhmen) No. 170.
Depot: Firma **F. Wirth, Wiesbaden.**
Künstliches Marienbader Mineralwasser und Salz ist wirkungslos. 3596

Wasserdichte Bettelnlagen. **Gesundheits-Binden,** I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. ½ Dtzd. 60 Pfg. **chem. reine Verbandsstoffe.**

Irrigateure,
nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr
von **Mk. 1.** — an.

Inhalations-Apparate. Grosse Auswahl in **Suspensorien** Clystier-Spritzen von 50 Pf. an. **Leibbinden in allen Preislag.**

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.
3758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Hotel Burghof

verbunden mit erstklassigem
Bier- und Weinrestaurant
Langgasse 21|23. 5474
Eröffnung nächste Woche.

Möbel **Betten, ganz. Ausstattungen, Polstermöbel, eig. Anfert.**
A. Leicher, Adelheidstr. 46.
Nur beste Qualitäten, billige Preise. Teilzahlung 76

Größte Nummern-Auswahl am Platze. 60.000, 50 000, 40.000, 30.000 Mk. bar u. s. w. sind die Hauptgewinne der **Zeppelin Flugschiff Geld-Lotterie, 9892 Geldgewinne.** Ziehung 16.—18. April. Lose à Mk. 3.—, Liste u. Losporto nach auswärts 30 Pfg. extra empfiehlt die Glückskollekte v. **Carl Calle!** Hauptgesch. **Kirchgasse 40** Zweigesch. **Marktstr. 10**

Ich erspare Ladenmiete u. kann daher zu staunend billigen Preisen abgeben!

Langgasse 48
I. Etage

Robert Meyer
Langgasse 48, 1. Etage.

Grosse Posten

Costumes in mod. Stoffen
Englische u. schwarze Paletots
Umhänge u. Stolas
Costume-Röcke
Morgenröcke u. Blousen

4452

Nur letzte Saison-Neuheiten.

Gute Qualität! Billige Preise!

Gegen **Monatsraten** von **2 M.** an

liefert wir Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren, Musikwerke, selbstspielende, sowie Dreh-Instrumente mit Metallnoten, Kastenuhren, Harmonikas, Grammophone, garantiert echt, mit Hartgummi-Platten, Phonographen mit erstklassigen Hartgußwalzen. — Ferner photographische Apparate, Operngläser, Feldstecher, Uhren, gerahmte Bilder, Jagdgewehre, Schreibmaschinen.

Man fordere illustr. Katalog gratis und frei. Postkarte genügt. 135

Bial & Freund in Breslau II.

Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne, Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.

Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens anzusehen.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist, 3543

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9—6 Uhr.

Telefon No. 3118.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). **Anerkannt bestes Fabrikat!** Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket à 1 Dtzd. Mk. 1.—
" à ½ " 60 Pfg.

Andere Fabrikate von **80 Pfg.** an per Dtzd
Befestigungsgürtel in allen Preislagen **von 50 Pfg. an.**

Kirchgasse 6. Chr. Tauber, Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung). 9504

Ja Ja

die wirksamste med. Seife ist die **echte Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: Steckenpferd gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen, rote Flecke etc. à St. 50 Pfg. bei: Otto Lilie, Drog., C. Portzehl, C. W. Roths Nachf., Ernst Kocks. 2415

Aeußerst preisw. sind jetzt **Gemüse und Früchte** in Dosen. Ich offeriere von letztjähriger Ernte, solange Vorrat reicht:

Stangenspargel die 1 Pfd.-Dose zu **50** Pf.
Stangenspargel die 2 Pfd-Dose zu **90** Pf.
Brechspargel m. Köpfe die 1 Pfd.-Dose zu **50** Pf.
Brechspargel m. Köpfe die 2 Pfd.-Dose zu **85** Pf.
Gemüse'Erbsen die 2 Pfd.-Dose zu **40** Pf.
Erbsen u. Karotten die 2 Pfd.-Dose zu **40** Pf.
Gemischtes Gemüse die 2 Pfd.-Dose zu **60** Pf.
Junge Schnittbohnen die 2 Pfd.-Dose zu **30** Pf.
Junge Brechbohnen die 2 Pfd.-Dose zu **35** Pf.
Karotten, geschnitten, die 2 Pfd.-Dose zu **40** Pf.

Mirabellen 5057 die 2 Pfd.-Dose zu **80** Pf.
Herzkirschen die 2 Pfd.-Dose zu **80** Pf.
Pflaumen, ohne Kern, die 2 Pfd.-Dose zu **65** Pf.

J. C. Keiper,
Telephon 114. Kirchgasse 52.

Damenbinden, per Dtzd. 1 M. Frauen-Schutz-Artikel, per ½ Dtzd. 1.75 M
Gummi-Artikel (Besatz und Petiaries) von 2 M. an, gesetzl. gesch. und ärzt. empfohlen, empfiehlt die Parfümerie- und Toilette-Artikel-Handlung von
W. Sulzbach, Bärenstr. 4. 364

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Hamburg Nr 29. 3483

Stühle werden g. geflochten v. W. **Petry,** Friedrichstr. 44, früher Römerberg 6. 5192

Aepfel per Pfd. **15 u. 20** Pf., **angestoßene zum Kochen** per Pfund **10** Pf. 5065
J. Hornung u. Co., 41 Hellmundstraße 41.

Uhren reparirt fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach, 32 Kirchgasse 32. 5030

Reise-Koffer, nur Schiffs- u. Koffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtl. Sattlerwaren u. **Rucksäcke,** Schultranzen 2c. werd. billig verkauft 345. Nur **Neugasse 22,** 1 St. hoch. Kein Laden.

Heiratspartien jeden Standes vermittelt 2394 Frau **Wehner,** Römerberg 29.

Hilfe g. Blutstockung. **Timermann, Hamburg,** Fichtestraße 33. 617 3/2

Ganz umsonst

ist jede Anzeige, die sich nicht bewährtet. Ein Versuch wird sie befriedigen. Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete und sonstige **Gelegenheitskäufe** offeriere ich:

950 **eleg. Herren-, Konfirmanden- u. Burschen-Anzüge, Frühjahrs-Paletots, Capes, Kaputzen zum Abknöpfen (imprägniert), einz. Hosen und Westen, süddeutsche Ware, mod. Stoffe tadell. Sitz, aus allerersten Firmen,** werden zu jedem annehmbaren Preis verkauft.

Ansehen gestattet. Helle große Verkaufsräume. 2948

Daniel Birnzweig, früher Langgasse 5
Schwalbacherstr. 30 1. St. (Alleeseite)

Geschäfts-Verlegung.

Seit **1. April** befindet sich das

Deutsche Kolonialhaus

Bruno Autelmann
11 Häfnergasse 11.
Der Inhaber: **Fritz Naglo.**

5199

In- und ausländische Stoffe für
Herren- u. Knabenbekleidung.
Das Neueste in grosser Auswahl.
Tuchhandlung Hch. Lugenbühl,
4 Bärenstraße 4. 3405

Pfungstädter Bier

ist unübertroffen an Güte und Bekömmlichkeit. Beweis: Ehrenpreis für das **absolut beste** Bier.

Erhältlich in Originalflaschenfüllung der Brauerei bei den besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt durch die Niederlage: 2841

Moos & Schmidt,
Kirchgasse 40. **Telephon 298**

Auf die bei der Geschäftsübernahme vorhandenen Restbestände von

Zigarren u. Zigaretten

gewähre ich solange der Vorrat reicht, bei Abnahme von 10 Stück **10 % Rabatt.** — **Importen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anton Beckhaus II.,
Helenenstraße 1, Ecke Bleichstraße. 46170/

Ia. Rheingauer Tafel-Apfelwein
alkoholarm, aus feinstem frischem Obst hergestellt, von äußerst angenehmem, reinem Geschmack, per Flasche 35 Pf., bei 12 Fl. 32 Pf., bei 25 Fl. 30 Pf.

Frankfurter Apfelwein
von **Joh. Georg Nackes,** per Flasche 32 Pf., bei 12 Fl. 30 Pf., bei 25 Fl. 28 Pf.

Hubert Schütz, Adolfstraße 6.
Fernsprecher Nr. 3769. 5436

Großer Schuhverkauf! 7366
Gut! **Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch.** **Billig!**

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 2-mal wöchentlich, Dienstags, und Freitags. Auch wird derselbe jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermietung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblierten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 3 Zeilen bei 2-mal wöchentlichem Erscheinen mit Mark 1.— pro Monat berechnet, bei 4-mal wöchentl. Erscheinen Mark 2.— pro Monat, bei tägl. Erscheinen 3 Mark monatlich. ..... Einzelne Vermietungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. .....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Miet- und Kaufobjekten aller Art

Jeder Wohnungsuchende
erhält den Wohnungs-Anzeiger des
„Wiesbadener General-Anzeiger"
vollständig gratis in unserer Expedition
Mauritiusstrasse 8
Telefon 199.

Miethgesuche

Aelteres Ehepaar, pens. Unterbeamter, s. per 1. Juli fr. 2-Zimmer-Wohn. u. Zubeh. Gefl. Off. m. Pr. unt. Nr. 105 an die Exped. d. Bl. 5597

Sch. Wohn. von 6 Zim. und Zubeh. od. kl. Villa m. Garten in oder nächster Umgeb. Wiesbadens gesucht.
Offerten mit Preis sind zu richten an
Mertens,
Metternich-Coblenz

Helle Werkstatt
für Schlosserei u. mechanische Werkstatt nebst 2-Zimmer-Wohnung a. 1. Oktober d. J. zu mieten gesucht. Offerten nebst Preis u. J. S. 90 an die Exp. d. Bl. 5540

1- od. 2-Zim.-Wohn. von ruh. Leuten ges. Offert. m. Preis unter A. K. 25 an die Exped. d. Bl. 2919

Gesucht schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör in Mitte der Stadt per sofort.
Off. u. Chiff. H. G. 100 an die Exped. d. Bl. 1901

Lagerplatz, ca. 15—20 Ruten zu mieten gesucht 8068
Helenenstraße 6, Stuhlmacherei, bei Steiger.

Eine Frau sucht e. **Wohnung** gegen Hausarbeit. Näheres in der Exped. d. Bl. 4468

Anständ. Geschäftsfräul. sucht bei kl. Familie in bess. Hause (Nähe Kochbrunnen) frdl. möbl. Zimmer. Preis bis 25 M. ohne Frühstück. Gefl. Off. u. A. W. 3502 an die Exped. d. Bl. 3302

Vermiethungen

6 Zimmer.

Adolfsallee 59, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, herrsch. einger. 6-Z.-Wohn. nebst Bad, Mädchenstube, Balkon, Gartenbenutzung, elektr. u. Gaslicht, sow. Zentralheizung, per gleich od. spät. zu verm. Näh. Sout 2084

Emserstr. 51, herrschaftl. 6-Z.-Wohn., 1. St., mit allem Komf. event. mit Frontsp. auf gleich zu vm. Näh. p. 4554

5 Zimmer.

Elegante Wohnung, 5 Zim. 3. Etage, nahe Bahnhof, für 900 Mark sofort zu verm. N. in der Exped. d. Bl. 5619

Mauritiusstr. 5, hochp. Wohn. von 5 Zim. m. Zubeh. per sofort zu verm. Die Wohn. wird neu herger. und können event. Wünsche noch gerne berücksichtigt werden. 9407

Adolfsallee 6, Hth. 1., 4 bis 5 Zim., Küche u. reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Bdh. r. 5595

Bismarckring 14 Wohnung von 5 Zim., 2. St., zu vermieten. N. bei Heß, An der Ringkirche 8. 8459

Gerichtstr. 5, sch. 5-Zimmer-Wohn. mit Zubh., daselbst eine Mans.-Wohn., 2 Zim., Küche und Keller per sof. zu verm. Näh. part. 333

Hellmundstr. 38, part., 5-Zim.-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. Emserstraße 22, p. 4758

Lahnstr. 6, hochp. (200 Mark Nachlaß), 5 große Zimmer und Zubehör, schöne Veranda und Garten sof. zu vermieten. Näh. Bülowstr. 7, 2. r. 4103

Nerostraße 6, nahe Kaiser-Friedrich-Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näh. daselbst. 9293

Seerobenstr. 1 5 Zim.-Wohn. mit Bad, 2 Mans., 2 Keller per sofort zu verm. 9602

Nettelbeck- u. Ringstr. 5-Zim.-wohnung per sofort zu verm. Näh. Zietenring 6, part. 1359

Oranienstr. 33, 1. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 prachtv. großen Zim., Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. per sofort zu verm. Näh. P. 8767

Schulgasse 6, 1., 5 Zim. mit reichl. Zubehör, Gas, elektr. Licht, auch für Geschäftszwecke geeignet, per sofort zu verm. Näh. p. im Tapetengesch. 4597

Schwalbacherstr. 37, Vdh. part., 5-Z.-Wohn., p. sofort zu vm. Näh. Mitp. 648

5-Zimmerwohnung (3. Stock) per sofort zu verm. Näh. Zietenring 2. part. l. 8697

Eine sch. 5-Zim.-Wohnung m. reichl. Zubeh. auf sofort 1907 zu verm. 6088
Zimmermannstraße 4.

Villa Neumühle, Niedernhausen i. T., der Neuzeit entsprechende schöne 5-Zim.-Wohn. mit Küche u. Zubehör sofort od. später zu verm. 5701

4 Zimmer.

Bismarckring 14 Wohnung von 4 Zim., 3. St., zu verm. Näh. bei Heß, An der Ringkirche 8. 8457

Blücherstr. 17 sch. gr. 4-Z.-W. auf sofort od. später zu verm. Preis 650 Mk. Näh. Blücherstr. 19, bei May. 4271

Blücherstr. 30, 1. St., zwei 4-Zimmer-Wohnungen per 1. Juli zu verm. 4785

Ecke Bülow- u. Gneisenaustraße 27 schöne 4-Zimmerwohnung mit Elektr., Bad, Gas rc. per sofort od. später zu vermieten. Näh. daselbst, 3. Et. od. Röderstr. 33. 4120

Bülowstr. 8, part., 2. Et., schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., per sofort zu verm. Näh. 1. St. od. Friedrichstraße 39 a, 3. Et. 4479

Dotzheimerstraße 172, p. 4 Z. u. Küche zu vm. N. das. 8795

Bismarckring 34, 1. l., Wohn., 3 Zimmer und Küche, im Hth. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 2280

Bleichstr. 26, 3. St., große freundl. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh 1. Stock. 4799

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blücherstr. 5, Vdh. 2. St., 3 Zimmer, Küche, Bad, zwei Balkons, Mansarde, 2 Keller a. 1. Juli zu verm. Näh. 5445
Bismarckring 24, 1. St. lks.

Blücherstr. 34

schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad u. Balkon, sofort zu verm. Näh. p. bei Pfing. 5592

Dotzheimerstr. 11, Hth., schöne Mans.-Wohn., 3 Zim., Küche auf sofort zu verm. Näh. nur 1. St. Vorderh. 2411

Dotzheimerstr. 60, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Eine schöne 2-Z.-Wohnung im 1. St. u. eine 3-Z.-Wohn. im 2. St. mit allem Komfort der Neuzeit per sof. zu verm. Näh Carl Diefenbach, „Zum Güterbahnhof", Dotzheimerstraße. 8901

Dotzheimerstr. 88, Vorderh., 2. St., 3-Zim.-Wohn. m. Balk., Mans. rc. per 1. Juli, daselbst Mitb., 1. St., 3-Zim.-Wohn. mit Balk., daselbst Hth., Wohn., 3 kl. Zimmer, Küche, Keller rc. per 1. Mai zu verm. Näheres Vdh. 1. St. links. 5019

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 6816

Dotzheimerstr. 101, Neubau, Hth., schöne ger. 3-Z.-Wohn. p. sof. oder sp. zu verm. 5172

Dotzheimerstr. 106, gr. 3-Z.-Wohn. (2. St.) nebst Bad und Badofen mit reichl. Zubeh. sof. oder später zu verm. Näheres 1. St. r. bei Becker. 3573

Große 3-Z.-Wohnung, 2. St., mit Bad, Erker, Balkon, 2 Mansarden u. Zubehör per 1. April zu verm. 7757
Dotzheimerstraße 103, 1. r.

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 104, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr 116, Haltestelle d. Straßenbahn, Neubau, schöne 3-Zimmer-, und 1-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. sofort oder später zu verm. (Kein Hth.) Näh. daselbst. 7929

Dotzheimerstr. 122, Hth., p., sch. 3-Zim.-Wohn. (Preis 380 Mk.) zu verm. 5368

Dotzheimerstr. 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. N. Kontor. 9085

Dotzheimerstr. 146 3 Zimmer, Küche, Keller, im Hinterhaus, für den Preis von 360 bis 400 Mk. auf sofort oder später zu vermieten. 2446

Edernforderstraße, an d. Zietenschule, 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör, per sofort oder früher zu vermieten. Näheres im Neub. od. Westendstr. 18. 4170

Frankenstr. 28, Vdh., Wohn., 3 Zimmer, Küche, 2 Kell. und Mans. auf 1. Juli zu vm. 5573

Erbacherstr. 1, Hth., 3 Zimmer, Küche, im Abschluß, auf gleich zu vermieten. Näh. Vdh. 1. l. Daselbst großer Flaschenkeller zu vermieten. 4605

Elisabethenstr. 7, Hth., 3-Zimmerwohnung mit Zubeh., auf gleich od. sp. zu verm. 755

Erbacherstr. 4, 3 Zimmer mit Zubeh. im Abschl., beleg. im Hth., Dachst., zu verm. Näheres Vdh., 2. St. 7065

Faulbrunnenstr. 9, Vdh., 3 Zim. u. K., sow. Mans.-Wohn. 2 Z., K., f. N. P. l. 6031

Faulbrunnenstraße 13, 1., Wohn., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. per sofort od. später zu vermieten 1368

Frankenstraße 10 3 Zim.-W. zum sofort zu verm. Näh Laden. 640

Friedrichstraße 8, Hth. 3. St., 3 Zimmer und Küche per 1. Okt. zu verm Näh. 5711
Wohnungsbureau Lion u. Co.

Friedrichstr. 45, fl. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Vdh. an kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh Bäckerei. 4760

Gustav-Adolfstraße schöne 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör, mit und ohne Balkon zu verm. Preis 425 und 475 Mk. Näh. Platterstraße 12. 3867

Goldgasse 9, Hth. 2. St., 3 Z. und Küche zu verm. 2005
Näh. im Laden.

Hellmundstr. 33 sind 3 Zim. Küche u. Mansarde zu verm. Preis 440 Mk. 5230

Hochstätte 14 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten. 168

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1544
Näh. daselbst part. links.

Gneisenaustr. 11, 1. u. 2. Et., große 3-Zimmerwohn. m. Zub. per sofort zu vermiet. 9482
Näh. Laden.

Hellmundstr. 6 schöne 3 Zim.-Wohnung, 1. Stock, mit Balkon, Vorderhaus, per 1. Juli zu verm. Näh part. 4782

Herderstr. 23, 1., sch. 3-Zim.-Wohn. mit Bad u. reichl. Zubehör sof. zu verm. 5200

Jahnstr. 2, 2. Et., 3 sch. Z. u. K. mit Zub., neu herger., per 1. Juli od. später zu vm. Näh Adelheidstr. 44, p. 5076

Jahnstraße 5 3-Zim.-Wohnung zu verm. N. das. 1. Et. 1857

Karlstr. 28, Mitb., schöne 2- u. 3-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. nur 2258
Blücherstraße 20, H. Bernhardt.

Karlstr. 28 1 Mansardwohnung, 3 Zim. u. Küche, im Abschl. sofort ges. N. Mitb. part. 5230

Kleistr. 10, 3-Zim.-Wohn. ist bei Uebernahme der Hausverwaltung mit entspr. Mietnachlaß an bessere Leute zu verm. Näh. das. part. 5090

Kranzplatz 1, 3-Zim.-Wohnung (Bdh.) per sofort zu vm. Näh. part. r. 7060

Moritzstraße 23, Hth. N., 3 Z. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 3. Pr. 320 Mk. 2226

Moritzstraße 72 sch. 3-Zim.-Wohn., direkt am Kaiser Friedr.-Ring, nächste Nähe des Bahnhofes, sof. zu verm. 5734

Nettelbeckstr. 6, Vdh., schöne 3-Zimmer-Wohn für 520 Mk. auf sof. zu vm. N. Hochp. 2840

Nettelbeckstr. 8, Mitteld., 3-Z.-Wohnung, ev. mit Waschküche, zu vermieten 4330

Nettelbeckstr. 11, 1. Et., Vdh., 3-Zimmerwohn. per sofort oder sofort zu verm. 9058

Oranienstr. 25, Hth., Mans.-Wohn., 3 Zim., K. per April. N. Vdh. part. 3908

Platterstr. 50 u. 52 Wohn. von 3, 2 u. 1 Zim. u. Küche zu verm 5132

Platterstr. 4, 1. Et., eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, 2 Keller und Gartenbenutzung, gesunde Lage, in der Nähe des ev. Vereinshauses, Preis 550 Mk. auf sofort zu vermieten. Näh. bei Alb. Kableis. 4697

Philippsbergstr. 49, p., eine schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör per sof. zu verm. Näh. das. p. l., od. b. **C. Schätzler,** Philippsbergstr 53 1. 5747

Rauenthalerstr. 5, Mitb., in eine schöne Wohnung, 3 Zim. u. Küche, auf sofort oder später zu vm. Näh. Vdh. v. 3438

Rauenthalerstr. 7, große 3-Z.-Wohnung mit reichl. Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Vdh 1. l. 3680

Rauenthalerstr. 9, Mitb., sch. gr. 3-Zim.-Wohn. per sofort preisw. zu verm.; 1 Zim. darf abgegeben werden. Näh. das. Vdh., 2. St. r. 9023

Rheingauerstr. 13 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. 1. Etage. 4513

Rheingauerstr. 15, Mittelbau, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 4718

Roonstr. 6, part., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller u. Mans. für 450 M., mit Torfahrt u. Hofraum f. 650 M., mit Laden f. 800 M. per Oktober zu verm. Näh. 1. Et. l. 4745

Riehlstr. 2. 1. r., 3- und 2-Zim.-Wohn. sofort zu verm. Näh. daselbst. 4279

Riehlstr. 13, Hth., schöne 3-Z.-Wohn., Dachst., 2 Tr., zu vm. Näh. Vdh. part. 5792

Riehlstr. 15, Hth., sch. 3-Z.-W. a. 1. Juli zu vm. N. Vdh p. 4928

3 Zimmer u. Küche p. 1. April zu verm. am Bahnhof Dotzheim. Näheres Wiesbaden, Rheinstraße 43 bei Seipel. 7505

Zweite Ringstr. 4 (verlängerte Westendstr.), sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim,** Philippsbergstraße 51. 5745

Roonstraße 22, Hth. 2. St., sch. 3-Z.-Wohn., Pr. 350 Mk. per sofort od. sp. zu verm. Näh. 1. St., r. 9169

Röderstr. 21, Frontsp.-Wohn. von 3 od. 4 Zim. nebst Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näheres 2. St. 2079

Saalgasse 4/6, 3-Zim.-Wohn. im Seitenb., 1. St., per sofort zu vermieten.
Näh. Vdh., 1. Stock. 4961

Neubau Scharnhorststr. 9 schöne 3-Zim.-Wohnungen mit allem Zubehör per sofort oder sofort zu vermieten. 9959

Scharnhorststr. 35, schöne 3-Zimmerwohn. p. sof. zu vermieten anzusehen v. 3—5 nachm., näh. 1. Stck. l. 128

Scharnhorststr. 33 in in Bel-Etage schöne 3-Zim.-Wohn. m. reichlichem Zubehör, Balk., Vorgarten zu vermieten. 2357
Näh. 3. St. lks.

Sedanstraße 1 schöne 3-Zim.-Wohnung mit Balkon sof. oder später zu vermieten. Näheres Eckladen. 4508

Sedanstraße 3. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im 1. Stock per sofort oder später zu vermieten.
Näh. part. 5064

Seerobenstr. 2, 1., 3 Zimmer, Bad rc. Mk. 600 sof. od. sp. zu verm. Näh. part. 1813

Seerobenstr. 13 schöne 3-Zim.-Wohnung, Erker, Küche und Mans. per sofort zu verm. Näh. part. r. 4122

Seerobenstr. 24, 2., mod. 3-Z.-Wohn. zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts 5110

Steingasse 25, Vdh., eine Dachwohnung v. 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 735

Steingasse 23, 1. St., 3 Zim., Küche u. Keller (Abschluß) zu vermieten. 2642

Ecke Seerobenstr. 10 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu verm. N. Bismarckring 9, b. Noll. 538

Steingasse 19, Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 21 M. monatl. 8159

Schiersteinerstr. 9, Mitv., 3 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 8940

Schiersteinerstraße 18 3 Zimmer und Zubehör, im Mittelbau, zum 1. Juli zu verm. 1385

Waldstr. 18 3-Zimmerwohnung auf gleich od. später für 420 M. zu vermieten. 5269

Walluferstraße 7, M., 2 Tr. Wohn., part. u. Dachst., zu vm. Näh. Vdh. part. 1752

2 sch. Wohnungen v. je 3 Z. und Küche mit Ballon sind zur Sommerfrische zu verm. bei **Karl Kaiser,** Hahn i. T. 3588

Waldstraße 90, 1., 3 Zim. u. K. zu verm. Näh. daf. 1. r., oder Dotzheimerstr. 172, p. 8794

Waldstr. 90, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

Westendstr. 8, Hth., 3. Etage, 3-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Vdh. 4817

Am Bahnhof Dotzheim, Wellritzstraße 1, Ecke Wiesbadenerstraße, sch. 3-Zim.-Wohnung, 2. St., m. Balkon und reichl. Zubehör sof. od. spät. zu verm. Preis 380 Mk. Näh. p. bei Gandenberger. 3145

Yorkstraße 4, 1. L., eine 3-Z.-Wohn. im 3. St. p. sofort zu verm. 1442

Yorkstraße 17, sch. Parterre-Wohn., 3 Zim. und Küche, auf sofort zu vm. Preis 480 M. Näh. 1. rechts. 3333

Yorkstraße 25 2- u. 3-Zimmer-Wohn., neu hergerichtet. Bad u. Balkon, reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. l. 2462

Yorkstr. 34, sch. 3-Zim.-Wohn., wegzugshalber mit bedeutend. dem Mietnachlaß zu vm. N. b. J. Reinhard, part. 1364

Zietenring 8, 2. St., schöne 3-Zim.-Wohn. mit allen Neuheiten per 1. Juli zu verm. Näh. part. l. 4821

Zietenring 5, 2., 3-Zim.-Wohn., Balkon u. reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näh. 1. St. 5112

Zietenring 12, Vdh. 2. St., sch. kom. 3-Z.-Wohn., Erker, 2 Balkone u. Zub. per 1. Juli zu verm. Näh. daf. u. beim Hausverwalter. 4932

In dem Hause Moritzstr. 29 in Dotzheim sind zwei 5143

schöne Wohnungen

zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Bonhausen,** Friedrichstr. 4.

2 Zimmer.

Adelheidstraße 49 2 Zimmer und Küche auf sofort an ruh. Leute ohne Kinder zuvm. Näh Vdh. part. 9727

Adlerstr. 7, Neubau, schöne 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli b. zu vermieten. 5074

Adlerstr. 8, am Römertor, sch. 2- u. 3-Zimmer-Wohn. per sofort zu verm. 7869
Näh. 1. links.

Adlerstr. 16 2 Zim., Küche a. gl. oder 1. Mai zu verm. 5779

Adlerstr. 33, sch. kl. 2-Zim.-Wohn. im Abschl. mit Flaschenbierkeller, auch getrennt, auf sofort zu verm. 2861

Adlerstraße 33 feine 2-Zim.-Wohn., ev. mit **Bierkeller** auf sofort od. später zu verm. 3779

Adlerstr. 36 ist eine Wohnung von 2 Zim. u. Zubehör, monatl. 22 Mk. per 1. Mai zu vermieten. 4493

Adlerstr. 54 ist eine Dachwohn. von 2 Zim. u. Küche auf gleich od. 1. Mai zu verm. 4494

Adlerstr. 60, Hth., 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. Näh. **Vorderhaus,** b. i. D. Geiß. 1427

Adolfstraße 3 Mans.-W., 2 Z. u. K. per sofort zu vm. Näh. G. h. 1. 2894

Adolfsallee 6, Hth., 1. u. 3., je 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Vdh. 2. 5494

Albrechtstraße 5, Hth., Mans.-W., 2 Z. u. K., per sofort zu verm. Näh. Vdh. 1 9083

Sch. 2-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 13, part. 292

Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu verm. N. 1. r. 3019

Albrechtstr. 41 ist eine Mans.-Wohnung von 2 Zim., Küche und Keller im Vdh. und eine Mans.-Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. Keller im Hth. auf sof. zu verm. Näh. Vorderhaus, 2. St. 3903

Bleichstr. 16, Hth., 2-Zimmer-Wohn., 1. St., u. Dachwohn. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bäckerladen. 4806

Bleichstr. 19, 2 Z., Küche u. K. per sofort zu vermieten. Näh. Vdh. part. 2569

Bleichstraße 24, bei Schmidt, 2 Zimmer u. Zubehör m. Nachl. zu verm. 4234

Bleichstr. 41, Stb. 1., schöne 2-Zim.-Wohn. an kl. Familie per 1. Mai zu verm. Näheres **Bleichstraße 41, Bureau, Hof** rechts. 4969

Bismarckring 25 ist eine sch. 2-Z.-W. m. Küche, Bad. und Abschluß (3. Etage) per sofort zu verm. 2100

Bismarckring 27, 4. St., 2 Zim. u. Küche an ruh. Familie per sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. r. od. Bleichstr. 41, Bur., im Hofe rechts. 5088

Blücherstraße 5, Mitv. part. und 2. St., 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vm. Näh. Bismarckring 24. 1. St. links. 5444

2 heizbare Mansarden sofort zu vermieten 7478
Dotzheimerstr. 18, Mitv. part. l

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, Mittelb., schöne 2½-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. daselbst und Karlstr. 39, p. l. 9645

Dotzheimerstr. 85, Mtv., zwei Zimmer, Küche, Keller auf sofort zu vermieten. Näheres Vdh. 1. St. rechts 759

Dotzheimerstr. 97 a

Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 98, Vdh., zwische 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Vordere Dotzheimerstr., zwei Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu verm. Ausk. Goethestraße 1, 1 St. h. 2478

Dotzheimerstr. 122 sind im Vdh. u. Hth. noch 2-Zimmerwohn. bill. zu verm. 5369

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Gartier), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3545

Dotzheimerstr. 101, Neubau, Hth., schöne 2-Zim. Wohn. per sof. od. spät. zu verm. 5174

Dotzheimerstr. 126 schöne gr. 2-Zimmerwohn. sofort od. spät. zu vermiet. N. Kontor. 5498

Dotzheimerstr. 136 in meinem Neubau sind prachtvolle Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. zwei Keller im Preise von 360 bis 440 Mk. zu verm. 2445

Gutenbergplatz 1, Sout., zwei Zim., Küche u. Keller z. 1. Juli zu verm. an ehrenwerte Leute. Hausmeisterverhältnis. Näh. Baubureau Schwank nebenan u. Rheinstr. 60 a, bei Port. 5553

Ellenbogengasse 15, D.-H., 2 Zimmer u. Küche, Abschl., zu verm. Näh. 1. r. 400

Elvirastr. 18 2 Zim. u. Küche 1. Mai zu verm. Näh. Vdh. part. l. 4895

Erbacherstr. 4, Hth. 2 Zimmer, Küche, im Abschluß, per 1. Mai zu verm. Näh. Vdh 1. l. 4004

Erbacherstraße 7 Werkstatt mit 2-Zim.-Wohnung, sofort oder später für 500 Mk. zu vermieten. 2490

Erbacherstr. 9, Neubau, schöne 2-Zim.-Wohn. sofort zu verm. Näh. bei Pauly. 5084

Eckernförderstraße, an d. Gartenschule, 2 Zimmer u. Küche per 1. Juni 07 oder früher zu vermieten. Näh. im Neubau od. Westendstr. 18. 4106

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7162

Friedrichstraße 12, Mitv. 1., Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mans., Küche, Keller u. Zubeh., ev. mit Werkstätte, zu verm. N. C. Kalkbrenner. 4960

Friedrichstraße 14, Mitv. 1., 2-Zim., K. und Zub., p. sof. od. sp. Näh. Vdh. 1. 4805

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. per sofort od. sp. zu verm. Näh. Bäckerei 4764

Grabenstr. 20, Fortp.-W., 2 Z., K. u. Keller zu vermieten. Näh. Parterre. 3739

Gustav-Adolfstraße 2 Zimmer im Dachstock ohne Zubehör an ruhige Leute zu verm. Näheres Plattenstraße 12. 3649

Göbenstraße 2, Hinterh. 3. St., schöne 2-Zimmerwohn. mit od. ohne Werkstatt per 1. Juli zu vermieten. 5375

Hallgarterstr. 6, sch. 2-Zim.-Wohnungen mit Balkon und Gas im Hth. zu verm. 4107

Neubau

Hallgarterstraße 7

schöne 2 Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.

Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294

Näh. daselbst bei Architekt M. Stein p. rechts.

Neubau Heilmann,

Ecke 2. Ring u. Lothringerstr., der Neuzeit entspr. 2- u. 3-Z.-Wohn. mit reichlichem Zubehör per sofort zu vermieten. Kein Hinterhaus. Zu besichtigen von 9—5 Uhr tägl. Näh. daselbst, 3. Stock. Freie gesunde Lage, herrliche Aussicht. 9550

Hartingstraße 1, Mansardenwohn. 1 od. 2 Zimmer sofort oder später zu verm. Näh. b. D. Geiß, Adlerstraße 60. 4553

Helenenstr. 11, Stb. 1., zwei Zimmer u. Küche p. 1. Mai 07 zu verm. Näheres 1206
Schwalbacherstr. 29, P.

Hellmundstr. 29, Mans.-Wohn., 16 M., gl. zu verm. 7197

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung per sofort z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Hellmundstr. 49, Hth. Dach, 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. 5651

Hermannstr. 6, 2-Mansard.-Wohnungen zu verm. Näheres 1. St. 9820

Herrngartenstr. 7, Hth. 1., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Mai zu verm. 4480

Hirschgraben 12 in 1 Mans.-Wohn., 2 Zim., 1 K., 1 Keller, per sof. an ruh. Leute zu vm. Näh. daf., 2. St. 9265

Eine 2-Zimmer-Wohnungen m. allem Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres Hirschgraben 26, part. 3239

Hochstätte 8 sind 2 Zimmer u. Küche zu verm. 5531

Hochstätte 10, 1. r., 2 Zim. und Küche nebst Zubehör per sofort zu verm. 8939

Hochstätte 13, 2-Zim.-Wohn. zu verm eten. 5550

Jahnstraße 17, 2. St. r. sch Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Kammer gr. Küche u. Keller f. 350 M. sofort od. später zu verm. 4794

Jahnstr. 20, 2-Zimmer-Wohn. (Mansarde) per sofort zu verm. Näh. part. 698

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf sofort zu vm. Näh. Vdh. P. l. 4431

Kapellenstraße 44, Mans.-Wohnung 2 oder 3 Zim. mit Zubehör zu verm. Näh. part. r. 9648

Kiedrichstraße 7, part. hübsche schöne 2 Zimmerwohnung mit Mansarde u. sonstigem Zubehör, im Gartenhaus auf sofort zu vermieten. 2392

Kirchgasse 11 Mans.-Wohnung, 2 Z. u. K., p. sofort zu v. 2254

Klarenthalerstr. 4, im Laden, schöne 2 Zimmer und Küche, Hinterh., an ruhige Leute auf 1. Mai 07 zu verm. 4780

Lothringerstr. 7, vrtl. Westendstraße, sch. 2-Zim.-Wohn., Vdh. u. Hth., Gas, Balk. per Juli zu verm. Preis 400 bezw. 420 Mark. Näh. part. r. 4535

Ludwigstr. 20, 2 kl. Dachwohn. zu vermieten. 3531

Luisenstr. 41, Hths. 2-Wohnung 2 Zim. u. Küche, per sof. oder später zu verm. Näh. daselbst part. 9079

Marktstr. 18, kl. Mansardwohn., 2 Zim. u. Küche, auf sofort für 18 Mk. zu verm. 3239

Metzgergasse 18, 2 Zim., Küche und Keller für monatl. 20 Mk. zu vermieten. 8342

Metzgergasse 31, Neubau, 2-Zimmerwohn. u. Küche p. sofort oder später zu vermieten. Näh. Laden. 8647

Michelsberg 26, Hth., 1. St., 2 Zim. u. gr. Küche per sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. Schnitladen. 5771

Moritzstr. 18, 2 zusammenhängende heizb. Mans. zu verm. 3113

Moritzstraße 32, Dachlogis, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten Näheres Vorderh. part. vormittags. 3947

Mühlgasse 13, Mittelbau 1. St., hübsche 2-Zimmerwohnung, Balkon und Zubehör für gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei L. Schwenck. 4434

Moritzstraße 34 Mans.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf gl. od. später zu verm. Näh. bei Theis. 7 05

Moritzstr. 41, Dachw., 2 Zim. und Küche im Abschl. zu verm. Näh. bei Ferd. Hanson. 2231

Nerostraße 11, 2 Zim., Küche u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Stock. 5713

Nerostr. 20, eine Frontspitz-Wohn., 2 Zim., 1 Küche, 1 Kell., per 1. Mai zu verm. Näheres Schuhladen. 4879

Nerostr. 33, Mtv., 2 Zim.-Wohn. zu verm. 4331

Nerotalstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 380 zu vermieten. 8593

Oranienstr. 31, 2 Zimmer, Küche, 2 Keller per sofort zu vm. Näh. Vdh. 1. 1345

Platterstraße, 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näheres Emserstraße 35, 1. 2792

Platterstr. 24 2 Z., K. u. Kell., auch 1 Z. u. K. bis 1. Mai zu vermieten. 5586

Platterstraße 30 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, im Part. und Dachgeschoß, zu vermieten. Näheres daselbst von 8—12 Uhr. 1385

Platterstraße 48 2-Zimmerwohn. zu vermieten. 6013

Rauenthalerstr. 5, Seitenbau, ist eine schöne Wohn., 2 Zim. und Küche, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Vdh. part. 3439

Rauenthalerstr. 7, Mittelbau, sch. 2-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. N. Vdh. 1. r. 3681

Rauenthalerstr. 9, Hths., sch. 2-Zim.-Wohn. sof. oder auch später preisw. zu vm., 3 Z., Dachgesch.-Wohn., ebendas. bill. abzug. N. Vdh., 2. St. r. 9029

Riedstr. 25, an der Wand. sind 2 Wohn. von je 2 Zim. und Küche im Abschluß sofort oder später zu vm. 9320

Rheinstr. 20 Part.-Wohnung für Bureauzwecke, Spezialgeschäft oder dergl. geeigneter, sofort zu verm. Auskunft 2493
Dotzheimerstraße 7, part.

Rheingauerstr. 13, Mittelb., 2 Zim. u. Küche zu vm. 4719

Rheingauerstraße 17, Hth., schöne 2-Zimmerwohnungen zu verm. Näh. daf. 8825

Röderstr. 13

freundliche Mans.-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, per sofort od. 1. Mai zu vermieten 983
Näh. im Laden

Röderstraße 27 2-Zimmer-Dachwohnung zu verm. 4979

Römerberg 15, eine Wohnung, Seitenb., 2 sch. Zim., Küche und Zubeh. auf gl. zu vm. Näh. beim Eigent. Platterstr. 112. 7406

Rüdesheimerstr. 20, Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zim. und Küche per sofort zu verm. 4647

Rüdesheimerstr. 20, Hth. 1. St., 2 Zimmer und Küche per sofort zu verm. Näh. Vorderh., 1. St. Bökemeier. 8666

Schachtstraße 5, Vdh. 1., zwei Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 9955

Schachtstr. 20, 1. St., 2 Z. und Küche nebst Keller auf sofort zu verm. 9701

Schachtstraße 30 2 heizbare ineinandergehende Mansarden sof. zu verm. Näh. part. 3105

Scharnhorststraße 12, Ecke Göbenstr., 3- u. 2-Zimmer-Wohn. zu vermieten. 9237
Näh. im Laden.

Scharnhorststr. 44, Hth., 2 Zim., Küche u. Zubehör per 1. Juli zu vm. Näh. Vdh. 4876

Sedanstr. 6, Vdh., 1. Stock, schöne 2-Zim.-Wohn., Mans. 2 Keller wegzugshalber sof. zu vm. Näh. daf. 1. St. 3082

Sedanstraße 6, 3. l., 2-Zim.-wohnung zu verm. 5400

Seerobenstr. 9, Hinterh. 1. St., schöne neuhergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., event. auch 3 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Mittelbau 1. St. bei 5236
Fr. Schneider.

Steingasse 16, Vdh., Dachw., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 5224

Steingasse 31, Stb. part., eine Wohn. von 2 Zim. und Küche auf 1. Juli zu verm. 4996

Schiersteinerstr. 9, sch. Mans.-W., 2 Zim., zu verm. 2718

Schiersteinerstr. 16, Mittelb., schöne 2-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Vdh. part. 1066

Eine schöne 2- u. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör auf sofort zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 20, 4. St. **Wilhelm Seulberger.** 1064

Schiersteinerstr. 62, 2 Zim. und Küche zu verm. 1537

Steingasse 15, Neubau, schöne 2- u. 3-Zimmerwohn. mit Gas per 1. Juli zu verm. Näheres Emserstr. 11. Hochp. r. 5495

Schwalbacherstr. 14, 3. St., 2 Zimmer, Küche u. Keller auf sofort zu vermieten. Näheres bei Jos. Kemmann.

Daselbst 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2342

Schwalbacherstr. 51, Entresol, 2 kleine Wohnräume sofort od. 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst Laden 5760

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Nömerstr., P. 4605

Wellstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Waldstr. 92, Hausstr., 2- und 3 Zim.-Wohn. per sof. oder später zu verm. 1354

Ecke Waldstr. u. Baumstr., 5 Minuten von Neubauerstraße,

2-Zimmer-Wohn.

mit reichl. Zubeh. in gutem Hause an nur ruhige Familie zu verm. Alle Zimmer haben Straßenfront. Näh. im Hause u. Frankfurterstr. 47, **Biebrich.** 4297

Walramstr. 27, Stb. part., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juni 1907 z. vm. 5413

Walramstr. 27, Stb., 1. St., 2 Zimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 5412

Waterloostr. 3, Seitenbau, 2-Zim.-Wohn. mit Küche und Keller zu verm. N. Eisenbahn-Hotel, Rheinstr. 15. 5212

Webergasse 56, 2 Zim. und Küche z. zu verm. Näheres 1 1 9347

Wellritzstr. 19, 2 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vm. 4786

Wellritztal, bei Kreutzer, kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5233

Werderstr. 3 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf sofort zu vermieten Näh. part. rechts. 2497

Wielandstr. 1, p. l., sch. kleine 2-Z.-W. m. Zub. (Souterrain), im Abschluß, an ruh. kinderl. Leute oder als Bureau zu vermieten. 5004

Westendstraße 20 2-Z.-Wohn. mit Mans. u. Waschküche zu verm. Näh. Vdh. p. 9218

Westendstraße 20 2-Zim.-W. mit Bierkeller, Preis 360 Mark, zu verm. N. Vdh. part. 2049

Yorkstr. 4, Stb., 1. St., schöne 2-Zimmer-Wohn. m. Zubehör zu verm. Näh. daf. 1754

Yorkstraße 8 2-Zimmer-Wohn. per sofort oder 1. Juli zu verm. Näh bei Stockhardt. 268

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim. und Küche zu verm. 9618

Yorkstr. 33, part., b. J. Reinhard, schöne 2-Zim.-Wohn. per sof. bill. zu verm. 5084

Zimmermannstr. 10, Hth., 2-Zimmer-Wohn. zu vm. 9153

Zietenring 12 2—3-Zimmer-Wohn. per sof. zu verm. Näh. beim Verwalter. 9087

Zietenring 12, Vdh. Hochp., sch. 2-Z.-W. mit Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. beim Hausmeister. 4931

Zietenring 12, Mtv. 1. St. u. Dachl., schöne 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. beim 4933
Hausverwalter.

Wiesbaden, Wellritzstraße 2, sch. Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sehr billig zu vm., daselbst gutes Logis für solide junge Leute. 2535

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr 2. Dotzheim. 2664

Dotzheim

Eine freundliche Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, am Walde gelegen, per sofort oder später zu verm. Näh. **Gustav Müller,** Weilburgertal. 3582

Sch. 2-Zimmer-Wohnung

mit Küche (1. St.) sof. z. verm. Näh. **K. Bender,** Rest. zum Taunus, Biebricherstraße 30, Dotzheim 5699

Ein auch zwei schöne

freundliche Zimmer

(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

Dotzheim. In den beiden Neubauten Schiersteinerstraße in Dotzheim per sof. oder später geräumige 2-Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. bill. zu verm. Näh bei Rb. Boß daselbst 5090

Sonnenberg. Platterstraße 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 5022

Sonnenberg, Kapellenstr. 1, schöne 2-Zimmer-Wohn. sofort zu vermieten. 9931

In Bleidenstadt,

direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172 part. 6784

1 Zimmer.

Adelheidstr. 15, 1. St., Mans. und Küche an einzelne Person zu vermieten. 5666

Adlerstr. 16a, große schöne Mansarde mit kl. Küche per sofort zu verm. 3802

Adlerstraße 22 1 Zimmer und Küche, Part.-Wohn., per 1. Mai zu vermieten. 4962

Adelheidstr. 33, Stb. part., Zimmer zu verm 4383

Adlerstr. 40, 2 Dachzimmer für 12 Mk monatl. zu vermieten. 3554

Adlerstr. 50, 1 sch. Zimmer, Küche im Abschl. u. Keller per 1. Mai zu verm. 4523

Adlerstr. 51, 1 Zimmer mit Küche und Keller per sofort zu vermieten. 944

Adlerstr. 55, 1 Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu vermieten. 2864

Albrechtstr. 12, Vdh., Dachw., 1 Zim., Küche u. Zubeh. (part.) per 1. April an r. Leute z. vm. Näh. Stb., 1. St. 2537

Bismarckring 5, Mansarde an solide ältere Person zu verm. Näh part. 3442

Heizb. Mans. auf 1. März zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15a, Laden. 9685

Bleichstr. 41, Hth. p., schöne 1-Zimmerwohnung an kl. ruh. Familie per 1. Mai a. c. zu verm. N. Bureau, Hof. 5618

Bülowstr. 9 gr. Zimmer und K. zu verm. 5794

Bülowstr. 9 1. St. l., m. Mans. zu vermieten. 4414

Ein schönes Dachzim. m. Kochz. zu verm. 6435
Bülowstraße 15.

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1351
Dotzheimerstr. 10, 2.

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, Vdh., Dachgeschoß-Wohn., 1 gr. Zim., 1 gr. Küche, per sofort zu verm. Näheres daf. u. Karlstr. 39, p. l. 231

Dotzheimerstr. 80, Hth. part., Zimmer und Küche zu verm. Näh. 1. Stock. 5639

Dotzheimerstr. 85, im Neub., 1 heizbare Mansarde an 1 ruh. Person zu verm. 740

Dotzheimerstr. 101, Neubau, Hth., 1 Zim. u. Küche im Abschl. sof. od. sp. z. vm. 5173

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1351
Dotzheimerstraße 104.

Emserstr. 51, Frontsp., 1 Zim. mit 2 Nebenräumen, an ältere alleinst. Dame auf 1. Okt. oder früher zu vm. Näh. p. 4555

Eckernförderstr., an der Gartenschule, 1 Zimmer und Küche per 1. Oktbr. 1907 oder früher z. zu verm. Näh. im Neubau oder Westendstr. 18. 4105

Feldstraße 10, Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche zu vm. 4822

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162
Feldstraße 27.

Frankenstr. 17, Dachwohnung, 1 Zim. und Küche (Vdh.) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 1544

Frankenstr. 17 1 schöne Dachwohn., 1 Zimmer, Küche, Vdh. part., sofort zu vm. Näheres Scharnhorststraße 34 4684

Frankenstraße 19 1 Zimmer und Küche, Vdh., Dachwohn., neu hergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. N. Vdh 1. 891

Friedrichstr. 29, eine Frontspitzwohn. im Stb. an ruhige Mieter zu verm. 5476

Friedrichstr. 33, Mans.-W., 1 Zimmer u. Küche u. Glasabschluß zum 1. Oktbr. zu vm. Näh. Eck aben. 9384

Geisbergstr. 9, 1. St. rechts, 1 Zimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 2396

Hartingstraße 1 part., 1 Zim., Küche, Keller zu verm. Näh. b. D. Geiß, Adlerstr. 60. 4553

Helenenstr. 1, Dachstock, ein Zimmer und Küche auf sofort zu verm. N. bei Boes. 4698

Helenenstr. 7, Dachw., 1 Zim. und Küche, zu verm. 9406

Helenenstr. 18, Vdh. 1. St. r., 1 sch. fl. Manl. zu verm 4859

Helenenstr. 25, Oth. Frisp., 1 Zim. und Küche m. Zubehör auf sofort zu verm. Näh. part. 9080

Hellmundstr. 13, 1 Zimmer und Küche per sofort zu verm Näh Hth. 1. 3504

Hellmundstr. 33 1 Zimmer u. Küche, Dachwohnung, f. 17 Mk. zu verm. 5229

Hellmundstr. 33, 1., 1 Zim. und Küche, 16 Mk, zu vermieten. 9511

Hellmundstr. 33, 1 u. 2 Zim. und Küche im Dachstock zu vm. 21 Mark. 9512

Hellmundstr. 41, Dachstock Hth., ist eine Wohnung von einem Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. bei 4945 J. Hornung u. Co., daselbst.

Hirschgraben 4 1 Zimmer, K. u. K. zu verm. 1727

1 ertrag. Mansardzimmer a. 1. April zu verm Hochstr. 6. 6319

Hochstätte 13, 2 1-Zim.-Wohn. u. Küche zu verm. 3549

Jahnstraße 6, 3. St., abgeschl. Giebel-Wohn., 1 Zim., Küche u. Keller, mit od. ohne Manl. an kl. Familie per sofort z. vm. Näh. 1. St. 1910

Jahnstraße 10, Dachwohn., 1 Zim. u. K. zu vm. 2835

Jahnstraße 19 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 3407

Karlstraße 23, Vdh., Dachwohn. 1 Zimmer, Küche u. Keller, an kl. Familie zu vermieten. Näh. 2. Stock. 134

Kirchgasse 19 eine Mansardewohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf sofort zu verm. Näh. bei Jöring. 1784

Karlstr. 38, Otg., 1 Zim. u. K. zum 1. Mai zu verm. 5763

Kleingasse 5a schöne Manl.-W., 1 Zim., Küche u. Kammer, im Abschluß, zu vermieten. Näheres 2. bei Gerhardt. 4937

Langgasse 13. 3., Zimmer bill. zu verm. 1085

Lehrstraße 2 schöne Manl.-Wohn. per sofort zu verm. 1909

Ludwigstr. 1, 1 u. 2-Zimmer-Wohn. zu verm 5714

Ludwigstr. 1, 2 mbl. Zimmer und Küche zu verm. 5450

Ludwigstr. 10 1 Mansarde bill. zu vermieten. Näh. Yorkstr. 19, Bäckerladen. 9607

Ludwigstr. 11, 1., 1 Zimmer und Küche zum 1. Oktober zu vermieten 2497

Ludwigstraße 15. Eine kleine Dachwohnung sofort zu vermieten 9670

Metzgergasse 15, 1. St., eine Mansarde mit kleiner Küche vom 1. Juni ab zu verm. 3339

Moritzstr. 50, gr. Mansarden-Zimmer an einzelne Person zu vermieten. 5810

Moritzstr. 61 großes Frontspitzzimmer per sofort zu v. 426

Nerostr. 36, Vdh., gr. Zimmer u. Küche zu verm. 2385

Niederwaldstr. 9 ein großes helles Frontspitzzimmer per 1. Mai zu verm. Näh. part. links 5195

Oranienstr. 3, große helle Küche zu verm. Näh. p. 569

Oranienstraße 62 ein Manl.-Zimmer zu verm. 1352

Philippsbergstr. 23, Frontsp., 1 Zim. u Küche zu vm. 1947

Rauenthalerstr. 9, Hth., 1. St. u. Küche nebst Werkst., f. Buchbinder, Schuhmacher rc. geeign., zu vm. Das. Manf.-Zim. bill. abzug. R. Vdh., 2. St. r. 9030

Riehlstraße 4, Manl.-Wohn., 1 Zim. u. Küche, zu vm. 4914

Riehlstraße 10 Wohnungen von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Mai zu verm. 4751

Rheingauerstr. 15, Hth., 1 Z. und Küche zu verm. 4710

Rheingauerstr. 17, Hinterh., schöne 1-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5674

Eine schöne heizbare Mansarde an anständige ruhige Person billig zu vermieten. 3876
Näh. Roonstraße 9, part.

Roonstraße 20 Balkon-Zimmer, Bel-Etage, mit oder ohne Pens. sofort zu vermieten. 5715

Römerberg 14, Hth., schöne Frontspitzw., 1 Zim. u. Küche, per 1. Mai zu verm. 5830

Gr. frdl. Manf. an einz. Pers. zu vermieten. Näheres Rüdesheimerstraße 22, part. r. 807

Schachtstr. 21 1-Zim.-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vdh. 3620

Schachtstr. 21, Dachw., 1 Zim. u. Küche, Keller usw., auf 1. Mai zu verm. 5237

Sedanstraße 10, Part.-Zimmer billig zu verm. 8708

Sedanstraße 2 1 Manl.-Zim. u. Küche, sowie eine einzelne Mansarde zu verm. 2908

Sedanstr. 7, heizbare Manl. zu verm. 8602

Schulgasse 4 1 Mansardzimmer sofort zu vermieten. 9201

Schulgasse 6, Manl., 1 Zim. mit Küche u. Keller, zu verm. Näh. part., Tapetenges. 1795

Steingasse 34, 1, ein großes Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 4743

Schwalbacherstr. 7, 1., groß. Frontsp.-Zimmer u. Küche auf 1. Mai zu verm. 3999

Schwalbacherstrasse 37,

1 Dachzimmer nebst Küche (Hth.) zu verm. Näheres das. Mtld. part. 5475

Schwalbacherstr. 53 fl. Dachw., 1 Z. u. K., an ruh. Leute gl. oder sp. zu verm. 4191

Schwalbacherstr. 65 1 Z und Küche zu vm. Pr. 13 M. 5 54

Steingasse 28, Geräumige heizbare Dachstube gleich zu vermieten. 5699

Wäramstraße 22 Stube, Küche und Keller zum 1. Mai zu vermieten. Näh part. 4916

Wairamstr. 27, 1 Zim. u. Küche pers. sofort oder später zu vermieten. Näheres 693 Wairamstraße 27, 1 l.

Wairamstr. 37, Dachl. Vdh, 1, ev. auch 2 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. 1113 Hellmundstr. 37, Mtd. 1. St. l.

Webergasse 50, 1. l., kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1371

Wellritzstr. 46, große heiz. Manl. zu v. vm. 5704

Weimar. 11, 2., sehr freundl. beizb. Manl. z. vm. 5952

Ein sch. Frontspitzzim. an ein anst. Frau od. Mädchen zu verm., event. auch zu Möbeleinstellen Näh. Westendstr 5. 3398

Wörthstraße 19, 1 schönes freundl. Manl.-Zim. an eine ruh Person auf gl. od. sp. zu vm. Näh. das 2 St. 5324

Yorkstraße 3, Vdh. Dachstock. 1 Zim., Küche u. Zubeh., auf gleich oder später an ruh. Fam. zu verm. 769

Zietenring 12, Hth., 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. beim Hausverwalter. 9081

Dotzheim, Biebricherstr., Haus N. Schreiber, 1 Zimmer und Küche für 120 Mk. u. 2 Zim. u. Küche f. 200 Mk. z. v. 3365

Leere Zimmer etc.

Bleichstraße 21 leere Mansarde zu vermieten. 9872

Dotzheimerstr. 35 schönes groß leeres Part.-Zimmer, geeignet für Bureau, separ. Eingang, Preis 18 Mk. p. Mon., per sofort zu verm. 4802
Näh. Metzgerladen.

Dotzheimerstr. 146 schöne gr. leere Mansarde (12 Mk. monatl.) per sofor. zu vermieten. Näh. im Restaurant. 4614

Einserstraße 20, Hth., schönes leeres Zimmer per sofort zu verm. Näh. Vdh. 2. Et. 8849

Feldstraße 10, leere Mansarde zu vermieten. 4823

Hellmundstr. 40, 1. l., ein leeres Zim zu verm. 5150

Hellmundstr. 42, leeres Manl.-Zim. sof. zu verm. Näh. Hth. part. 5469

Kastellstr. 1, ein leeres Zimmer per sofort od. später zu verm. Näh. 1 Etage. 1755

Körnerstr. 7 2 leere Mansarden zum Möbeleinstellen zu verm. Näh. part. 5500

Schulberg 15, part. leere heizb. Manl. zu verm. 5571

Westendstraße 36, ein leeres Frontspitzzim. auf gleich zu vm. Näh im Laden. 5768

Wörthstr. 7, Ecke Rheinstraße, Frontsp., sch. gr. leeres Zim. mit 2 Fenster an ruh. Leute b. per sof. od. später zu vermieten. Näh. 3 Etage. 4965

Yorkstraße 22, 1 oder 2 Manf. (leer) für Möbel einzustellen zu verm. Näh. im Vdh. 3197

Yorkstraße 29, einige **leere Mansardzimmer sofort** je n. Größe von 3 Mark an zu vermieten. 9950

Yorkstraße 29 einige leere Mansardzimmer sofort je n. Größe von 3 Mk. an zu verm., auch **gegen Hausarbeit.** 9950

Möblirte Zimmer.

Bei einer Beamten-Witwe ist ein schön **möbl. Zimmer** mit od. o. Pens. bill. zu verm. Näh in der Exped. d. Bl. 8072

Bei guter Familie findet best. Frl. schön möbl. Zim. auf Wunsch mit Familien-Anschluß u. guter Pension.
Off. bef. unter Nr. 8483 die Exped. d. Bl. 8483

Marstraße 16, Zim. mit oder ohne Möbel an rub. Pers. zu verm. Näh. part. 2979

Adlerstr. 16 ein sch. möbl. Zim. zu verm. 5780

Adlerstr. 28, 3. l. Schlafstelle zu verm. 5179

Adlerstr. 65, part. erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 5651

Adlerstraße 57, Hth., p. rechts, erhält reinl. Arbeiter schöne Schlafstelle. 5315

Adolfstr. 1, Stb. links part., 2 einf. sauber möbl. Zimmer sof. mit u. ohne Kost zu vm. 5856

Adolfstr. 10, W.-Q., 1. recht., hübsch möbl. Zim. per Woche für 4 Mark mit Frühstück zu vermieten. 5583

Adolfstr. 10, Stb. 2., möbl. Zimmer zu verm. 5614

Albrechtstr. 8, 3. Et. r.,

ist ein schön möbl. Zimmer b. bill. auf gl. zu verm. 7487

Albrechtstr. 28, 4., ein möbl. Manl.-Zimmer für wöchentlich 3 M. m. Kaffee zu vm. 4235

Bertramstr. 13, Hth., 2. St., freundl. Schlafstelle zu vermieten. 5398

Bismarckring 31. 3. r., sch. möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1161

Blücherstrasse 3,

1. e., möbl. Zim. ev. m. Klavier zu vermieten. 5646

Blücherstr. 6, bei Trost, 2 mbl. Zimmer einzeln ganz billig sof. zu vermieten. 1630

Blücherstr. 8, Mtb. l. rechts, erhalten anständ. Arbeiter billig und gutes Logis.

Blücherstr. 15, Mtb., 1 St hoch, rechts, erh. ein Arbeiter Schlafstelle. 2171

Dotzheimerstr. 11, Hth., 1. St., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5947

Dotzheimerstr. 16, 1., schönes Logis frei. 2127

Dotzheimerstr. 98, 2. l., reinl. Arb. erh. Kost u. Logis. 5765

Dreiweidenstr. 6, P. 2., erhält Arbeiter schönes Logis. 5630

Eleonorenstr. 3, 2. St. r., erh. Arb. sch. Zimmer. 5493

Eisenbogengasse 6 findet braves Mädchen Schlafstelle. 8645

Elvillerstr. 8, 1. l., nahe der Dotzheimerstr., ein möbl. Zim, mit 2 Betten an 2 jg. Leute für 3,50 M. per Woche mit Kaffee zu verm. 5140

Elvillerstr. 14, Mittelh., 2. l., erhalten zwei Arbeiter schönes Logis. 3524

Elvillerstr. 16, Mtb., 1. St. l., erhält Arbeiter sch. Logis m. Kaffee. 3776

Erbacherstr. 7, Stb., gut möbl. Zimmer zu verm. 5611

Friedrichstraße 45, Hth. l., 1. St., erh ein anst. Arbeiter Schlafstelle. 472

Friedrichstr. 45, Hth. links, 1 St. hoch, erh. anst. Arbeiter Schlafstelle. 5764

Goldgasse 9, Vdh., 2. St., sch. möbl. Zim. zu verm. 4260

Goldgasse 16, 1., einf. Zimmer, separat, Zentrum, pro Woche 4 Mk., gut möbl. Zimmer für 10 Mk. pro Woche frei. 5215

Goethestraße 24, part. links, schön möbl. Zim. zu vm. 5131

Helenenstr. 15, 2. l., möbl. Zim. sof. zu verm. 5703

Arbeiter erhält Schlafstelle. N. Helenenstr. 16, Mtb. 1. r. 734

Hellmundstr. 27, Hth., 1. St., ein anst. Arbeiter findet schönes Logis. 5826

Hellmundstr. 36, part., reinl. möb., Mansarde p. sofort an jg. Mann zu verm. 3789

Hellmundstr. 46, Stb., 3. St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5499

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Hellmundstr. 51, 3. St. 8709

Hellmundstr. 54, part., schön möbl. Zimmer zu verm. 4736

Herderstr. 1, 2., schön möbl. Balkonzim. mit Klavier preisw. zu verm. 5470

Herderstr. 5, part. r., ein sch. möbl. Zim. z verm. 30/7

Hirschgraben 6, am Schulberg, möbl. Mansarde an anständ. Mann zu verm. 5617

Hellmundstr. Nr. 6, 2. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 4573

Hellmundstr. 36, 1. l., gut möbl. Zimmer mit 2 Betten u. guter Pension zu verm. 4385

Hermannstr. 17. p. rechts, möbl. Zim. für 4 Mark pro Woche zu verm. 3891

Hirschgraben 22, 2., erh. zwei reinl. anständige Arbeiter sch. Schlafstelle 5722

Jahnstr. 2, 1. rechts, l. 2 anst. Leute erh. möbl. Zimmer 5385

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr 5 p 4811

Einf. möbl. Zimmer mit 10 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38, 1. l., vorne. 2024

Karlstr. 16, möbl. P.-Zimmer zu verm 1248

Karlstr. 34, 2 Tr., erhalten 2 anständ. junge Leute schönes Logis. 5046

Karlstr. 36, 3. rechts, sch. großes möbl. Zimmer mit Balkon bill. zu verm. Näh. b. Faber. 5085

Karlstr. 37, 1., erh. jg. Mann gute Kost und Logis für 11 M. per Woche. 5608

Karlstr. 37, 2. St. links, eleg. möb. Zimmer (sep.) preisw. zu verm. 5788

Karlstr. 38, 1., möbl. Zimmer mit Pens. (Woche 12 M.) 5853

Kirchgasse 19, 3. St. r., einf. möbl. Zimmer zu verm. 1359

Langgasse 13, 3., jung. Arb. erhalten Logis. 1666

Lehrstr. 12, schöne Manl. für Möbel einzustellen. 5039

Ludwigstraße 4 2 einzelne Zim. mit und ohne Betten zu vermieten. 5802

Mauergasse 7, 1. St., möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten 8055

Mauergasse 8, 1, möbl. Manl. m. Kost billig zu verm 5601

Mauergasse 8, 1, gut möbl. Zim. mit Pens. bill. zu verm. 5602

Mauritiusstr. 1, Ecke Kirchgasse, Frontspitze, groß. Balkonzimmer, neu möbl., mit zwei Betten an anständige Person zu vermieten. 5825

Mauritiusstr. 3, 3., erhält reinl. Arb. Kost u. Logis 4610

Gut möbl. Salon mit Schlafzim. und Klavier, sow. ein großes möbl. Zweifenster-Zimmer zu verm. Moritzstr. 11, 2. 153

Moritzstr. 39. Hth., 3. r., 2 Arbeiter erh. Logis. 5734

Ein brav. Mädchen erh. Logis Moritzstr. 41, Hth. 5117

Moritzstr. 50, 1. r., möbliertes Zimmer zu verm 5811

Moritzstr. 62, 1., schön möbl. Wohn- und Schlafz., Sonnenk., Balkon, billig zu verm. 5616

Nerostr. 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stock. 6039

Nikolasstr. 33, 1. St., Pension Henrich, am Hauptbahnhof, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig auf Taze, Wochen und Monate. 2478

Oranienstr. 3, part., fl. möbl. Frontspitzz. frei. 5812

2 reinl. Arb. erh. Schlafstelle Oranienstr. 27, Vdh., Manl. rechts. 5087

Oranienstr. 27, 2. links, erhalten anst. Arb Logis. 9034

Oranienstr. 43, 2. St. l., sch. möbl. Schlaf- u. Wohnzim. m. Schreibtisch, event. auch einz., an Herrn zu verm. 2862

Oranienstr. 48, p., 1 möbl. Manl. auf gleich zu vm. 5516

Platterstr. 78, erh Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Riehlstraße 4 einfach möbl. Zim. per sofort zu verm. 812
Näh. im Laden.

Riehlstr. 8, Hth. 1. r., hübsch möbl. Zim. an 1 oder 2 Herrn zu verm. 5658

Riehlstr. 13, Mtb. p., fein ausmöbl. Zim. (sep.) an anst. Herrn od. Dame zu vm. 2745

Riehlstr. 17, 2., Ecke Herderstraße, gut **möbl.** Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 5407

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Römerberg 10, 2., möbliertes Zimmer zu verm. Sep. Eing. 5636

Römerberg 29, 3. St., erhält 1 reinl. Mann Schlafst. 2434

Zwei ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2335
Römerberg 29, 3

Schachtstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu verm. 4197

Schachtstr. 28, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 5537

Scharnhorststr. 17. 3., freundl. möb. Zimmer b. kleiner Fam., für 20 Mk. m. Kaffee zu vermieten. 5587

Scharnhorststr. 25, part. r., schön möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 4793

Scharnhorststraße 27, 3., Hth., saubere Schlafstelle an Arbeiter oder Mädchen sofort zu verm. 3415

Sedanstr. 2, 1. St., erh. ein reinlicher Arbeiter möblierte Mansarde. 321

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 805
Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Einf. möbl. Zimmer billig zu vermieten Serrobennstraße 11, 2. Hth., 1. St. r. 8629

Serrobennstr. 11, 1., möbl. Zim. zu vermieten 4085

Serrobenstraße 16, Oth. r. 1., mö l. Zimmer und möbl. Manf. zu vermieten 4158

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1 3247

Schulgasse 6, 1, gr. Manl. m. 2 Betten sof. 1947

Steingasse 11, p., sch. möbl. Zimmer zu verm. 4195

Schwalbacherstr. 63, H. p., einf. möbl. Zim. zu verm. 9589

Schwalbacherstr. 65 erh. kräft. Leute Kost. 5454

Wallufferstr. 9, Hth. 1, erhält ein reinl. Arb. Schlafst. 5714

Webergasse 38, b. G. Mocka, freundlich gut möbl. Zimmer m. Balkon billig zu verm. 5733

Wellritzstr. 3, 2 St., deine Kam., sch. möbl. Zim. per Woche f. 8 M. zu verm. 5418

Weilstraße 15, part., sch. möbl. Zim. zu verm. 8911

Wellritzstr. 19, ein schönes gr. Zim. mit 2 Betten an ordentl. Arbeiter zu verm 1248

Wellritzstr. 46, Hth. 1. St. l., erh. 2 reinl. Arbeiter Schlafstelle. 5750

Westendstr. 4, 1. rechts, schön möbl. Zimmer zu verm. 4512

Westendstr. 5, 3. r., hübsch möbl. Balkonzimmer billig zu vermieten. 5706

Westendstraße 10, Mtb. 2. r., m. 3. u. 2 B. 2483

Westendstr. 26, part l., ein sch. möbl. Balkonzimmer sofort zu vermieten. 4750

Wörthstr. 13, 2., eleg. möbl. Salon (Balkonzimmer mit g. Piano) u. **Schlafzimmer ganz** od. geteilt, bei **alleinstehender** Witwe zu verm. 3454

Yorkstr. 4, Hth., 1. St. r., kann Arbeiter Schlafst. erh. 5719

Yorkstr. 9b, möbl. Part.-Zim. mit 1 od. 2 Betten an jungen Herrn oder besseren Arbeiter billig zu verm. 2810

Yorkstr. 27, 1. St. l., möbl. Zimmer sehr billig auf gleich zu vermieten. 5592

Läden.

Schöner Laden, in welchem ein Butter- u. Eier-Gesch. betrieben wird, zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6533

Adlerstr. 7, Neubau, Laden mit und ohne Wohn. f. jed. Geschäft pass., zu verm 7075

Für Konsumgeschäfte!

Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei M. Röder I. 1672

Albrechtstraße 20 Laden, zirka 35 Quadrat-Meter, mit 3-Z.-Wohnung und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näheres zu erfragen Adolfstraße 14, Weinhandlung. 8995

Bismarckring 2 ist ein sch. gr. Laden mit 2 Ladenzimmern, Lagerräume und Werkstätten auf sofort zu verm. Näh. das. bei Gr. Steiger sen. 6912

Bismarckring 21 (neben Ecke Bleichstr.) Laden mit 2—3-Zim.-Wohnung und Zubehör auf sofort zu verm. Gr. Torfahrt, Lagerraum. 2066

Bleichstr. 23, sch. große Laden, für jedes Geschäft geeignet, baldigst zu vermieten Näheres daselbst. 1756

Bleichstr. 24, part., fl. Laden, auch als Lagerraum zu vermieten 5226

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, schöner Laden mit Ladenzim. od. 2.-R. u. K. Näh. Karlstr. 39, p. l. 8782

Dotzheimerstraße 93, Neubau Läden, für Metzgerei eingericht., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 10, 2. St. bei Kreßler.

Dotzheimerstr. 118, 2 geräumige Läden, für jedes Gesch. pass., sofort oder spätre billig zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 116, Gustav Stahl. 7920

Grabenstr. 14 Laden mit od. ohne Werkstätte zu verm. Näh. Metzgergasse 15, 1. St. 4478

Ellenbogengasse 10

ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 8050

Friedrichstraße 8 Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Okt. zu vermieten. Näh. 5708
Wohnungsbureau Roos u. Co.

Ein Laden

nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche sofort zu vm. Friedrichstr. 29. 4401

Laden Grabenstraße 6

per sofort zu verm.
Näh. Drogerie **Roos,** Metzgergasse 5. 5735

Schöner Laden

mit anschließ. hellem Zimmer preisw. zu verm. Näheres Goldgasse 2b.
2819 **Rapp Nachf.**

Göbenstraße 17 großer Laden mit Nebenräumen als Magazin, oder Bureau billig zu verm Näh P. Walther. 3433

Helenenstr. 24, ein **großer Laden,** sehr gut geeignet für Spezereiwarenhandel zu verm. 9017

Laden, Ecke gr. Burgstr., 12 u. Herrenmühlgasse 1, p sofort zu verm. Näh. das. 884

Jahnstraße 8 Laden, für Bureauzwecke geeignet, billig zu vermieten. 2898

Jahnstraße 16 Laden sof. oder sp. zu verm. Näh das. 1378

Laden

mit Wohn. geeignet f. Papierhandlung u. Schreibmaterial, ferner 1 Laden mit Wohnung, geeignet für Eier- und Butter- oder Südfrüchten- und Gemüsehandlung, zu verm. 5422
Karlstraße 36.

Laden mit Ladenzimmer, auch für Barbiergeschäft geeignet, b. zu verm. Näh. Kleistr. 10, od. Klarenthalerstr. 1. 5091

Klarenthalerstr. 3 kleiner Laden mit Wohnung u. Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten. Näh daselbst, part., links. 4294

Kleiststr. 1, Laden f. Metzgerei einzurichten, mit Wohn. zu vm. Näh. daselbst. 9598

Klarenthalerstraße 3, kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. 5487

Laden

mit oder ohne Werkst., Grabenstraße Nr. 14 auf 1. April zu vm. N. Metzgergasse 15, 1 St. 7363

Moritzstr. 45, nahe des Hauptbahnhofs, schöne ger. Läden, auch für Bureauzwecke geeign., per sofort event. auch später, zu vm. Näh. bei 1. St. 1167

Niederwaldstr. 8, part. links 1 Laden mit Zubeh. zu verm Adolf Bender. 1165

Niederwaldstr. 19 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. St., und 2933
Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstr. 1, Ecke der Adelheidstraße, kleiner Laden mit Zubehör per sofort oder später zu verm. Näh. das 3. St. 4918

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per sofort zu verm. Näh. im Eckladen. 825

Röderstr. 21, Eckladen nebst Wohnung und Zubeh. auf gl. oder später zu verm. Näheres 2. St. 2078

Rüdesheimerstr. 9, Laden mit kleiner Wohnung, bisher gutgehendes Spezereigesch., per sofort bill. zu vm. Näheres 2. St. rechts. 691

Saalgasse 1/6 Laden mit oder ohne Wohnung per sofort zu vermieten. 2379

Serrobennstr. 16, großer Laden, worin 6 J. ein Kolonialw.-Geschäft betrieben wurde, mit 3-Zimmer-Wohnung ist sof. oder später zu verm. Näh. Bülowstraße 1, bei Dambmann. 744

Schwalbacherstr. 3, an d. Luisen- u. Dotzheimerstr., schöner gr. Laden bill. zu verm. 7588

Schöner Laden,

geräumig mit 3 Schaufenstern, Ecke Wellritz- und Hellmundstr. belegen, auf sofort zu verm. Näh daselbst im Eckladen. 9718

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließend vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per 1. Okt. 07 zu vm. N. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Zweite Ringstr. 8, (verlängerte Westendstraße), ein Laden mit Metzgereieinrichtung per sofort od. später zu verm. Näh. das. oder bei **A. Oberheim,** Philippsbergstr. 51 5746

Laden Ecke Bülow- und Gneisenaustr. 27 mit 1- od. 3-Zim.-Wohn. sof. oder später zu verm. N. 4121 Röderstraße 33.

Scharnhorststraße 12 großer Eckladen mit 3-Zim.-Wohnung und allem Zubehör per sofort oder sofort zu verm. Derselbe eignet sich spez f. Drogerie oder ähnl. Geschäft. 9298

Schwalbacherstr. 5, 1, ein schöner Laden mit Hinterzimmer per sofort zu verm. 438

Laden mit Zimmer, auch als Kontor passend, zu verm. Näh. Walramstr. 27, 1. St. 86

Webergasse 16, bestl. Kurlage Eckladen mit 3 Schaufenstern und Ladenzimmer. Näh. daselbst bei Ifflet. 845

Laden.

Wellritzstr. 16 ist der Laden mit 1 Schaufenster und einem großen Zimmer zu verm. Näh. Hth. 3941

Westendstraße 32, Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bill. zu verm. 9833

Dorkstraße 4 1. l., ein **Laden** mit Wohn. zu verm. 1443

Zietenring 5 1 Laden, für Metzgerei eingerichtet, auf sofort zu vermieten. 437
Näheres 1. Stock

Dotzheim.

Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5932

Dotzheim, Ecke Scherer- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Geschäftslokale.

Für ruh. Geschäft passend, Raum, ca. 30 qm nebst 3 Zimmer-Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81

Adolfstraße 1 Metzgerei, groß. Laden m. Ladeneinricht., Ladenzimmer u. voller Einr. f. elektr. Betr. im Sout. per sof. z. vm. Näh. Sped.-Gesellsch., Rheinstraße 18. 2891

Neubau Adlerstrasse 29

sind auf gleich oder später billig zu vermieten: 1 große helle Werkstätte, 1 Bierkeller, 1 großer Laden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum mit und ohne Wohnung. Elektr. Beleuchtung. Näh. bei 863
Max Röder, daselbst 1. St. rechts.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Oktbr., event. später zu verm. Adelheidstr. 81. 7272

Adolfstraße 5

schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn zu vermieten.
Näh. das. 1. St. 8675

Bülowstr. 13, schöne geräumige Werkst. od. Lager p. 1. Oktbr. 1907 an ruh. Gesch. zu verm. Elektr. Anschluß, sowie Hof und Torfahrt vorhanden. Wohn. kann auf Wunsch mitvermietet werden.
Näh. das. 3. St. lks. 2512

Neubau Betz, Dotzheimerstraße 28, Mitb. r., d. Torfahrt gegenüber, helle Bureau-Lager-, Ausstell- od. Werkstatträume, 6,50×5,00 m, einteilig u. Wunsch, mit od. ohne 2-Zim.-Wohnung per April od. spät. zu vermieten. Näh. 23
Karlstraße 39 p. l.

Kaiser-Friedrich-Ring 66, 2.,

Werkstätte mit Wasserkraft

u. eigener elektr. Beleuchtungs- u. Dampfheizungsanlag. im Betr., 300 Q.-Mtr. gr. (10×30 Mtr.) hoch, luftig, u. hell, viele Nebenräume, gr. Hof, Stallung usw., sehr geeignet f. Seilerei, Schlosserei, Waschanstalt, Seifenfabrik od. dergl., bei Bleidenstadt gelegen, bisher von Wiesbadener Metallwarenfabrik benutzt, sof. äußerst billig, ganz od. geteilt, zu verm., ev. zu verk. 1500

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geeignet, sofort u vermieten **Marenthalerstraße 4,** bu Laden. 652

Zietenring 5 Bäckerei sofort zu verm. Näh. 1. Et. 5111

Moritzstr. 12, Hth., 1. Etage, große Räume, für jedes Geschäft od. als Werkstätte geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Laden. 8334

Für Bureau od. Sprechzimmer geeignet: 1—3, ev. 5 große helle Zimmer auf gleich od. später zu vermieten. Auf Wunsch möbl. (auch einz. Z.) 6757
Rheinstraße 103, 1. St.

Schwalbacherstr. 38, Schutzgeschäft, kleines Ladenlokal, auch für Bureau geeignet, zu verm. Näh. Emserstr. 2 1. l. 3.00

Dorkstraße 29 Werkstatt, ca. 70 Quatr., für **jeden Betrieb geeignet,** ev. mit 2 od. 3-Z.-Wohn zu verm. 9956

Werkstätten etc.

Sof. zu verpachten:

110 Ruten Schwarzenberg, 50 Rut. Weidenborn m. 12 Zwetschenbäumen, 375 Rut. Vor d. Ochsenstall mit Obstbäumen, 60 Rut. Biersladterberg mit 2 Bäumen 25 Rut. Kleinfeldchen m. 1 Nußbaum bei **W. Kraft,** Wiesbaden. 4023

Werkstätten

für jedes Geschäft geeignet, zu vm., kann Gegenarbeit erhalten. Näh in der Exped d. Bl. 5605

Adlerstraße 53. Stallung für 2 Pferde, Futterraum und Remise zu verm. 8190

Werkstätte

zu vermieten. Näh. Bauburcau, Adlerstraße 4, 1. 7298

Bismarckring 5, Werkst. mit Lagerraum, event. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. Näh. Vdh. hochpart. 9022

Bismarckring 7, Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. 1253

Blücherplatz 2 2 Räume, für jedes Geschäft passend, billig zu vermieten. Näh. 3002
Adelheidstraße 10, Hth. part.

Blücherstr. 15, Lagerraum, ca 65 Q.-Mtr., auf gleich oder 1. Juli zu verm. 4901

Dotzheimerstr. 17, Werkst. mit Wohn. für ruh. Betrieb per 1. Juli zu verm. Näh. Vdh. part. 4270

Dotzheimerstr. 62 Werkstatten, Lagerraum, Bureaus Näheres part. l. 1164

An der Dotzheimerstraße 63 2 Lagerplätze zu verpachten. N. Schädel. 5301

Dotzheimerstr. 101, Neubau, große h. Lagerräume, Werkstatt u. Keller zu verm. 5170

Nähe vom Güterbahnhof großer Keller, Stallung für 2 Pferde, mit Heuspeicher billig zu vermieten. Näh. Dotzheimerstraße 122. 5370

Eltvillerstr. 4 und Rauenthalerstraße 14, ein gr. Flaschenbierkeller zu vermieten. Näheres Rauenthalerstr. 14, part. 8646

Eltvillerstr. 12 sch. Werkstatt m. elektr. Anschl., geeignet auch als Bier- oder Wasserkeller, zu verm. Näh. Vdh. p. r. 5501

Faulbrunnenstr. 6, Flaschenbierkeller, auch für and. Zwecke geeignet, zu verm 5969

Friedrichstraße 8 große Werkstätte nebst Kontor u. Keller mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres 5709
Wohnungsbureau Lion u. Co.

Friedrichstraße 8 großes Lokal als **Lagerraum oder Werkstätte** per 1. Juli zu vermieten. Näheres 5707
Wohnungsbureau Lion u. Co.

Göbenstraße 2, schöne hell Werkst. per sofort zu vermieten. Näh. Vdh., part r. 9707

Helenenstraße 4, l., Flaschenbier- oder Weinkeller mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 2766

Helenenstr. 21, ein Flaschenbierkeller zu vermieten. 9016

Hellmundstr. 26, 1. Stock. **Stallung** für 3—4 Pferde mit oder ohne **Wohn.** per 1. Juli zu vm. Näh. das. 1757

Hermannstr. 19, 1 Werkstatt per sofort zu verm. Näh Wellritzstr. 51, Konsum. 717

Hermannstr. 19, 1 Werkstatt per sofort zu verm. Näheres Wellritzstr. 51, im Konsum 2873

Herderstraße 26 schöne Stallung u. Remise, ev. 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. 8463

Karlstr. 6, ll. hell. Raum, pass. für Werkst. oder Lager, per sofort od. spät. zu vm. 3114

Karlstraße 28, Mitb. p., schöne helle Werkstatt für Maler oder Schreiner geeignet, mit od. ohne Wohnung sofort zu vm. 5289

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Karlstr. 40, ein Keller mit Wasser u. Abfluß, geeignet als Bier- od. Wasserkeller, per sof. oder später zu vermieten. Näh. Vdh. part. 1642

Karlstr. 40, gr. trockener Raum, geeignet als Lagerraum oder Werkstatt, per sof. od. spät. zu verm. Näh. Vdh. p. 1641

Kirchgasse 11 kl. Werkstatt billig zu verm. 7709

Kirchgasse 24, eine kl. Werkstatt zu verm. Näh. im Nähmaschin.-Laden. 3541

Photogr. oder Malerateller mit Nebenräumen zu verm. Näh Kirchgasse 54, part. 9470

Kirchgasse 56 Stall, Futterraum und Remise, mit od. ohne Wohnung zu verm. 2003

Lothringerstr., Neu- au des Architekten K. Sarg, 2 große Werkstätten, Lagerräume, Bierkeller, Stallungen, Heuspeicher, Remise, Dunggrube sofort zu vermieten. 5604
Näh. Zietenring 2, p. r.

Ludwigstr. 3 ist ein neuer Stall für mehrere Pferde nebst Wohn. auf 1. Oktbr. oder früher zu vermieten. 13-4

Mauritiusstrasse 10,

Weinkeller, auch als **Lagerraum** zu benutzen, zu verm Näh. 1. St 373

Michelsberg 28 Stallungen f. 1—3 Pferde m. Zubehör zu vermieten. 9604

Moritzstr. 9, ev. **Steib, Weinkeller** mit Kontor-, Pack- und Schwenkraum per 1. Juli zu vermieten. 4272

Stallung für Pferde
mit oder ohne Pension sind zu vermieten. 5731
Elise Henninger, Moritzstr. 51, p.

Mühlgasse 11/13, 2. Schwenck,

große helle Werkstätte

auch als **Bureau oder Verkaufsräume** geeignet, ev. mit **großem Hofkeller** für sofort oder später zu vermieten. 4435

Nettelbeckstr. 6, Flaschenbierkeller für monatl. 10 M., sow. Lagerkeller billig per sofort zu vermieten. 14u

Nettelbeckstr. 8 schöne helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu verm. 433?

Werkstatt od. Lagerraum,

70 Q.-Mtr., zu verm. 5319
Nettelbeckstr 12, 1. l.

Rheingauerstr. 4 Bierkeller mit Wohn. N. 1 Et r. 8460

Rheingauerstr. 8, p. r., eine Werkstatt nebst Lagerraum, auch als Bureau zu verm. 4303

Thorr., Ho. und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Roonstr. 8 Bier- oder Lagerkell. zu vm. Näh. Frontsp. 1632

Rüdesheimerstr. 25 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, a. 90 Quadratmeter, sofort zu vermieten. 1524

Sedanstr. 11 Keller a. Lagerr. od. für Flaschenbierhändler geeignet, zu verm. N. Wellritzstr. 21. 7628

Sedanplatze 4. 1 kl. u. 1 gr. helle Werkstatt zu verm. Näh. part. 4502

Grosser Lagerraum

mit Gas u. Wasser gleich o. spät zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Lagerplatz mit Stallung und Hallen auf sof. zu verpachten oder zu verk. Näh. b. Gastwirt **Max,** Schiersteinerstr. 4318

Scharnhorststr. 34, Stallung mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4872

Steingasse 25 eine Werkstatt zu vermieten. 5061

Steingasse 38 Stall für 1 auch 2 Pferde mit Wagenplatz, auch ein Keller, für jed. Zweck passend, auf gleich od. spät. zu vm. 7056

Werkstätte od. Lagerraum per 1. April zu verm. 7982
Schwalbacherstraße 23.

Schwalbacherstr. 57, sehr helle kleine Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu verm. 3569

Sedanplatz 4, 2 Werkst., auch als Lagerräume z. vm. 4635

Stallung für 8—10 Pferde mit Zubehör zu verm Näheres b. Gärtner **A. Wulf** links der Schiersteinerstr. Nr. 42. 380

Stall,

Wörthstraße, f. 2 Pferde mit Heuboden, mit od. ohne gesch. Remise für 2 Wagen, event. mit oder ohne 2 Zim. und Küche auf 1. Oktbr. zu verm. Näh. Frankenstraße 19. 7133

Schönbergstr. 6

an der Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516

Werkstätten mit Lagerräumen

in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Waldstraße 90, 1., Stallung mit 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. daselbst 1. r., oder Dotzheimerstr. 172 p. 8773

Waterloostraße 3 Werkstätte oder Lagerraum mit Bureau. Näheres 5214
Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.

Westendstr. 36, 2 sch. Lagerräume für 10 M. per Monat zu verm. Näh im Laden. 5766

Yorkstr. 7, eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten 6565

Yorkstr. 17, Werkstätte, Lagerraum und Keller billig zu vermieten. 5423

Yorkstraße 21, Souterrain-R. f. Lagerr., Werkst. od. Keller zu vm. Näh. 1. St. l. 69

Yorkstr. 29, Werkstatt, ca. 70 Quatr., für **jeden Betrieb geeignet,** auch schöne **Lagerräume** bill. zu verm. 9956

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum Oktbr. zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Zimmermannstraße 3. part., Stallung für 6 Pferde mit Futter- und Wagenraum, auch getrennt, zu verm. 2678

Zietenring 12, Werkstatt und Lagerraum sof. billig zu verm. Näh. beim Verwalter. 9086

Pensionen.

Villa Grandpair,

Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

Pension Villa Norma.

Frankfurterstraße 10. 5213
Neu eröffnet. 1. Kurlage.
Tadellose Küche. Bäder.
Elektrisches Licht. Garten.

Gasthaus zum Römerberg,

Römerberg 8. Römerberg 8.
Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Biere (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen.
8732 Inh.: **Wilh Rossel.**

Visiten-Karten,

Verlobungskarten

sowie alle

Familien-Drucksachen

in einfacher und vornehmer Ausstattung fertigt schnellstens an

Buchdruckerei des
Wiesbadener General-Anzeiger
Mauritiusstr. 8.

Chauffeurschule

Bingen a. Rh.
Prüfungsberecht.
110/57 Prosp. frei.

Bei mir kann jetzt gebleicht werden; auch wird Wäsche zum Waschen u. Bügeln angenommen
Kellerstraße 15/17 5803
H. Schneider.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Wir haben zum sofortigen Verkauf: 1282

Rentabl. Haus mit Hintergebäude, geräum. Hof im Kurviertel, für **Waschanstalt** sehr geeign., zu M. 55 000.

Bess. Eckhaus im Südviertel, 6 pCt. rent., 4 und 6 Zim., zu M. 180 000.

Rentabl. Zinshaus mit gutgeh. **Metzgerei,** 3-Zim.-Wohn., Hinterh., Stallungen, zu M. 128 000.

Im Westend Geschäftshaus m. flottem Kolonialwaren-, Flaschenbier- und Mineralwasser-Geschäft, z. Zt. krankheitshalber z. bill. Preis v. M. 88 000

Wiesbadener Villen-Verkaufs-Gesellschaft

M. Bentz. m. b. H. **J. Dornbach.**
Bureau: **Ellenbogengasse 12.**
Tel. 341. Geschäftsstunden: 9—4 Uhr.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, **Wiesbaden,**
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des „**Nordd. Lloyd**“, **Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von J. & C. Firmenich

Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit 2 Wohn., jede 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubeh. u. eine Wohn. von 2 Zim., 1 Küche u. s. w., schön angelegt. Garten, Terrain ca. 33 Ruten, wegzugshalber für 58 000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein schönes, neues Haus mit im part. 3 Zim. und Laden, sonst jede Etage mit 3 u. 2-Z.-Wohn., Stb., Stallung, Remise, und 3 Wohn. von je 1 Zim. und Küche, für 76 000 M. mit einem Ueberschuß von 900 M. zu verk durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein noch neues Haus mit Vorderh., 2×4 Zim.-Wohn., Hth. 2×2- u. 2×1-Zim.-Wohn. mit Bad, Balkon usw. für 205 000 M. mit einem Ueberschuß v. 2100 Mk. zu verk. d.
J. & C. Firmenich.
Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. Villa in Eppstein, in staubfr. Lage, mit 8 Zimmern, 1 Küche, Bad u. Zubeh., Anlage für elektr. Licht, großem Garten, ca. 33 Ruten Terrain, f. 30 000 Mk., ferner ein schönen Landhaus in staubfr. Lage in Eltville, mit 8 Zim., 1 Küche, Bad u. Zubeh., schönem Vor- u. Hintergarten m. Obstb. usw., Terrain ca. 24 Rut., alles mit Mauer umgeben, für 20 000 Mk. zu verk. durch.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein kl. Wohnhaus m. 2 Wohn. von je 2 Zim. u. Zubeh., großer Garten mit ca. 40 Hochstämmen viel Zwergobst, Erdbeeren usw, Terrain: 83 Rut., für Gärtner, auch als Lagerplatz für große Geschäfte passend, für 32 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus mit 2 mal 3-Zim.-Wohn. u. Zubeh., in jeder Etage, kl. Garten, für 56 000 Mk., sowie, versch. Geschäftshäuser im Kurviertel, von 115 bis 150 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit Laden u. dopp. 3-Zim.-Wohn., Bad, Balk. usw., Hth. Werkst. und 2 mal 2 Zim. Wohn., für 130 000 Mk. m. einem Ueberschuß von über 1400 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit 4- und 3-Zim.-Wohn., Mitb. 3 mal 2-Z.-Wohn., Hth. Werkst., großer Hof, große Torf., welches sich für jed. Gesch., was Platz braucht, eignet, für 136 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1200 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Zwei in bester Lage Wiesb. belegene Villen zum Alleinbewohn., mit allem Komf. ausgest., jede mit 8 bis 9 Zim. u. Zubeh., sch. Garten, jede ca. 22 Rut. Terrain, im Preise v. 57 u. 59 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Für Gärtnerei u. Geflügelzucht u. s. w. geeignet sind ca. 4 Morg. Wiese mit fließendem Wasser, die Rute für 55 M., sowie eine Wiese ebenfalls am fließendes Wasser ca. 3½ Morg. groß, die Rute für 120 M. zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von

Wilhelm Schüssler,

Jahnstraße 36:

Hochf. Einfamilien-Villa, 8 Zimmer, 4 Mansarden, schöner Garten, Nähe des Waldes, Haltestelle der elektr. Bahn, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Villa, Emserstr. 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, abteilungsh. bill. zu verk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentabl. Haus, 2—3-Zim.-Wohn., Torfahrt, Werkstatt, Bismarckring, mit kleiner Anzahlung, auch wird ein Acker-Grundstück, Hypotheken- und Restkaufschilling in Zahlung genommen, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36

Hochf. Etagenhaus, 3—4-Zim.-Wohn., Laden, Torf., groß. Hofraum, am Kaiser-Friedrich-Ring, mit einem Ueberschuß von 2000 Mk zu verk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentabl. Haus, dopp. 3-Z.-Wohn., mit Torfahrt, Werkstatt, Nähe Ringstr., rentiert mehr als Wohnung und Werkstatt frei, kl. Anzahlung, zu verk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines Etagenhaus am Hauptbahnhof, für ein bess. Privat-Hotel eingerichtet, unter günst. Bedingungen zu verk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables Haus, südl. Stadtteil, 52 Ruten großer Hofraum, abgeschlossene Halle, Aufzug, Stallung, Kontors rc., hauptsächlich für größeren Geschäftsbetrieb durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Haus, südl. Stadtteil, dopp. 3-Zimmer-Wohnungen, Torfahrt, 38 Ruten großer Hofraum, in welchem noch größere Werkstätten vermietet werden können, und im Vorderhaus noch Laden-Geschäft mit einem Ueberschuß von 2500 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables Haus, 2 Läden, in prima Geschäftslage, mit kleiner Anzahlung, ein schönes Landhaus, nahe den Kuranlagen bei Sonnenberg, für zwei Familien eingericht. und einen schönen Obst- und Gemüsegarten zum Preise von 22 000 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Ein schönes Bau-Terrain, zwei Morgen groß, Schiersteinerstraße, zu dem billigen Preise von 850 Mark per Rute, sowie **Bauplätze** an der Dotzheimer-, Blücher-, Biebricher- u. Bingerstraße billig zu verkaufen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken-Kapitalien an erste und zweite Stelle werden stets unter soliden Bedingungen nachgewiesen durch 4691
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.